

Oktobe

Langener Zeitung



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELS BACH
EGELS BACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT

Nr. 79/80
99. Jahrgang

Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13
Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb

Freitag, 6. Oktober 1995

63225 Langen, Darmstädter Straße 26
D 4449 B

DM 1.20

HiFi-Anlage gestohlen

Langen - Eine HiFi-Anlage und eine Porzellandekor erbeuteten unbekannte Täter am Wochenende bei einem Einbruch in ein Haus an der Nördlichen Ringstraße.

Die Einbrecher hatten den Rolladen beschädigt und anschließend eine Terrassentür aufgehebelt. Ein Nachbar hatte am Samstagabend gegen 22 Uhr Geräusche aus der Nachbarwohnung gehört, jedoch glaubt, der Hauseigentümer sei zurückgekehrt.

Sprechstunde bei Pitthan

Langen - Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Dieter Pitthan ist am Dienstag, 17. Oktober. Diesmal können sich Langener Bürgerinnen und Bürger mit ihren Fragen und Anregungen in der städtischen Kindertageseinrichtung am Leukertweg 98 an den Bürgermeister wenden.

Die Sprechstunde dauert von 17.30 bis 19.30 Uhr. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 203-214 ist empfehlenswert, damit geplant werden kann.

„Europa“, „Völkerverständigung“ und „grenzüberschreitende Freundschaft“ stehen als Symbole hinter dem Brunnen, dessen Bau der Fördererkreis für Europäische Partnerschaften in Langen schon seit Jahren verfolgt. Wie das kleine Kunstwerk aber genau aussehen soll, darüber herrscht

Bald internationale Konkurrenz für den Vierröhrenbrunnen?

Projekt am Bahnhof in den Startlöchern

Langen (af) - Internationales Flair wird künftig den Langener Bahnhof auszeichnen. Im Zuge der Inbetriebnahme der S-Bahn im Jahr 1997 plant die Stadt, den Bahnhofsvorplatz, Long-Eaton-Platz genannt, und die große Busstation umzustalten, um so ein schönes Ambiente zu schaffen (wir berichteten). Dazu soll auch der Bau eines sogenannten „Europa-Brunnens“ beitragen, wie von der Stadtverordnetenversammlung schon im März beschlossen wurde. Jetzt hat sich der Haupt- und Finanzausschuss in einer Sitzung damit beschäftigt, wie an das neue Projekt herangegangen wird.

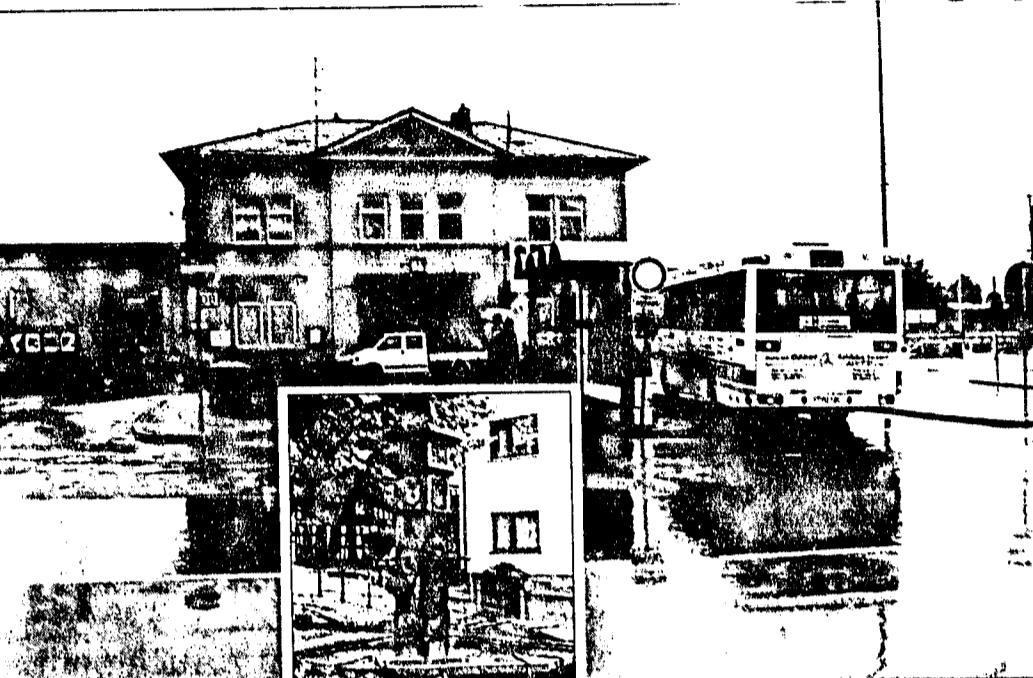
Auf die 14 Juroren kommt eine Menge Arbeit zu. Sie sollen bis Ende des Jahres die Ausschreibung übernehmen, eine Auswahl von vier Künstlerinnen und Künstlern treffen, die zum Wettbewerb eingeladen werden und schließlich die eingereichten Entwürfe prüfen und bewerten. Um der Öffentlichkeit die Vorschläge zugänglich

zu machen, ist eine Ausschreibung zu organisieren, die die Grundlage für eine Diskussion bietet. Wenn die Entscheidung gefallen ist, gilt es, eine entsprechende Beauftragung für die Stadtverordnetenversammlung auszuarbeiten und ihr vorzulegen, was noch vor der parlamentarischen Sommerpause im nächsten Jahr passieren soll.

Auf die 14 Juroren kommt eine Menge Arbeit zu. Sie sollen bis Ende des Jahres die Ausschreibung übernehmen, eine Auswahl von vier Künstlerinnen und Künstlern treffen, die zum Wettbewerb eingeladen werden und schließlich die eingereichten Entwürfe prüfen und bewerten. Um der Öffentlichkeit die Vorschläge zugänglich

zu machen, ist eine Ausschreibung zu organisieren, die die Grundlage für eine Diskussion bietet. Wenn die Entscheidung gefallen ist, gilt es, eine entsprechende Beauftragung für die Stadtverordnetenversammlung auszuarbeiten und ihr vorzulegen, was noch vor der parlamentarischen Sommerpause im nächsten Jahr passieren soll.

Auf die 14 Juroren kommt eine Menge Arbeit zu. Sie sollen bis Ende des Jahres die Ausschreibung übernehmen, eine Auswahl von vier Künstlerinnen und Künstlern treffen, die zum Wettbewerb eingeladen werden und schließlich die eingereichten Entwürfe prüfen und bewerten. Um der Öffentlichkeit die Vorschläge zugänglich



Mark angesetzt", sagt Klaus Gerlach. Im Haushaltspunkt 1996 sollen davon 100 000 Mark statuiert werden, während die restlichen 200 000 Mark in einer Verpflichtungsermächtigung für 1997 veranschlagt sind. Dabei geht der Haupt- und Finanzausschuss davon aus, daß der Auftrag für den Brunnen im Laufe des nächsten Jahres erteilt werden kann, so daß bereits ein Drittel der veranschlagten Summe fällig würde.

Die Ausschub-Mitglieder hoffen allerdings noch auf Spenden. „50 000 Mark sind bereits 1994 von der Sparkasse Langen-Seligenstadt anlässlich ihres 150jährigen Bestehens eingegangen“, erläutert Gerlach. „Auch vom Verkehrs- und Verschönerungsverein und dem Fördererkreis ist in Aussicht gestellt worden, das Projekt finanziell zu unterstützen.“ Auf diese Weise soll ein gewisser Betrag dem Haushalt zurückerstattet werden. Zusätzliche öffentliche Spendenaufrufe sind vorgesehen.

Jetzt liegt es also an der Stadtverordnetenversammlung, über die Pläne des des Haupt- und Finanzausschusses zu entscheiden. In jedem Fall muß der weitere Fortgang des „Europa-Brunnens“ festgelegt werden. Schließlich soll er mit der Aufnahme des S-Bahn-Betriebes, also im Juni '97, fertiggestellt und betriebsbereit sein. Und bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun.

Ruhe auf Friedhof Keine Fahrzeuge oder Tiere

Langen - Besucher des Friedhofs sollten sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend verhalten. Darauf hat die Langener Friedhofsverwaltung hingewiesen.

Zu beachten sei vor allem, daß die Wege nicht mit Fahrzeugen, gleich welcher Art, befahren werden dürfen. Ausgenommen davon sind Kinderwagen, Rollstühle und Fahrzeuge mit Sondergenehmigung der Friedhofsverwaltung und der für den Friedhof zugelassenen Gewerbetreibenden.

Sondergenehmigungen - zum Beispiel für Fahrer - können bei der Friedhofsverwaltung im Rathaus beantragt werden. Auch Tiere dürfen nicht auf den Friedhof mitgebracht werden. Ausgenommen sind lediglich Blindenhunde.

Appelliert hat die Friedhofsverwaltung an die Be-

sucher, bei Trauerfeiern Rücksicht walten zu lassen und beispielsweise nicht durch den Trauerzug zu laufen, sondern im angemessenen Abstand einige Minuten zu verharren. Die Trauergemeinde sollte immer Vorrang haben. In der Nähe einer Bestattung und natürlich an Sonn- und Feiertagen dürfen keine störenden Arbeiten vorgenommen werden.

Stadtwerke: Preise für Erdgas sinken weiter

Kunden sparen etwa 30 Mark pro Jahr

Langen - Die Stadtwerke Langen GmbH senkt ab sofort den Erdgaspreis. Für den Bezug müssen Bürger aus Langen und Egelsbach vom 1. Oktober an 0,1 Pfennig weniger pro Kilowattstunde bezahlen. Ein Haushaltstunde spart damit im Durchschnitt netto etwa 30 Mark im Jahr. Das sind 2,3 Prozent.

Stadtwerke-Direktor Norbert Breidenbach wies darauf hin, daß die Erdgas-Kunden in Langen und Egelsbach seit Herbst '92 nunmehr bereits zum dritten Mal in Folge von den sinkenden Notierungen für leichtes Heizöl profitieren. Nachdem leichtes Heizöl um einen Pfennig auf 35 Pfennig pro Liter gefallen sei, verrin-

gerten sich auch die Erdgas-

Mengenpreise um 0,1 Pfennig

für die Kilotonntonne. Grund ist die Regelung nach der sich die Notierungen für leichtes Heizöl auf den Erdgaspreis auswirken. Ein Liter leichtes Heizöl entspricht etwa zehn Kilowattstunden Erdgas.

Die neuere Preissenkung tritt rechtzeitig zu Beginn der kalten Jahreszeit in Kraft. Sie soll nach Breidenbachs Werten für die gesamte Heizperiode 1995/96 bestand haben. Dies setze allerdings voraus, daß die Heizölpreise im Winter das jetzige Niveau nicht deutlich überschreiten würden.

Anzeige

„Zum Jubeln besteht leider kein Anlaß“

Ergebnisse des dritten Infotages „Finanzen der hessischen Mütterzentren“ in Langen

Langen - Krisenstimmung herrschte zwar nicht mehr beim dritten Infotag Finanzen der hessischen Mütterzentren, aber zum Jubeln bestand auch kein Anlaß.

„Die finanzielle Lage der Mütterzentren ist nach wie vor alles andere als rosig“, faßt Margrit Jansen vom Hessischen Mütterbüro die Ergebnisse zusammen. Auf Einladung des Hessischen Mütterbüros trafen sich mehr als 30 Frauen mit ihren Kindern in Langen, um gemeinsam mit Vertreterinnen des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit, Wiesbaden, die finanzielle Förderung durch das Land zu diskutieren.

Aufgrund der Haushaltssperre waren ursprünglich Kürzungen von 20 Prozent vorgesehen gewesen. Da die Mütterzentren jedoch institutionell gefördert werden,

konnten die Kürzungen aufgrund von Einzelfallprüfungen durch das Familienministerium auf insgesamt zehn Prozent reduziert werden.

Trotzdem ist das für uns kein Grund zum Aufatmen“, so Margrit Jansen mit dem Hinweis, daß in diesem Jahr für Mütterzentrenarbeit im Mittel in Höhe von insgesamt rund 922 000 Mark beim Land beantragt worden waren. Dem stand in Wiesbaden lediglich eine Forderung von 540 000 Mark gegenüber, die jetzt auch noch um zehn Prozent reduziert worden ist. Außerdem konnten von den 32 Anträgen, die 1995 gestellt wurden, nur 27 positiv beurteilt werden. Vier neue Mütterzentren (Usingen, Gießen, Korbach und Bad Schwalbach) gingen leer aus. „Wieviel Entmutigung in einer solchen Ablehnung steckt, können nur die wirk-

lich ermessen, die wissen, daß auf Dauer nicht die Lösung sein kann.“ Auch Mütterzentrenarbeit braucht eine verlässliche Grundfinanzierung, die sich nicht allein auf Spenden, zusätzliche Basis- oder Kuchenverkäufen aufbauen läßt.“

Insgesamt hat sich die Liste der Mütterzentren und Mütterzentreninitiativen in Hessen auf 47 verlängert. „Im nächsten Jahr wird sich daher unsere Lage weiter zu verschärfen“, vermutet Margrit Jansen, „denn allein in diesem Jahr haben sich fünf weitere Mütterzentren gegründet: in Hofgeismar, Immenhausen, Lorsch, Borken und Bickenbach.“ Auch immer mehr Kommunen, denen die Mütterzentrenarbeit in erster Linie zugute kommt, werden versuchen, die Durchzüge in diesem Jahr zu verhindern. „Wir werden versuchen, die Mütterzentren in diesem Jahr zu unterstützen,“ so Margrit Jansen.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig. Sie reichen etwa von Kinderbetreuung über Babysitter- und Tagesmuttervermittlungen, Notmütterdienste und Ferienspiele bis zu Beratungs- und Weiterbildungangeboten von Müttern für Mütter und Kinder. Nicht müde wird das Hessische Mütterbüro deshalb, darauf hinzuweisen, daß Mütterzentren die Sozialräte vom Land insbesondere der Kommunen entlasten.

Die Angebote der Mütterzentren sind vielfältig

Jahrgang 1935/36
Langen - Der gesamte Jahrgang trifft sich am kommenden Donnerstag, 12. Oktober, 20 Uhr, zum gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte „Zum Lämmerchen“.

Jahrgang 1920/21
Langen - Zur Busfahrt in die Pfalz am 10. Oktober treffen sich alle Teilnehmer pünktlich um 8.30 Uhr in der Zimmerstraße; Abfahrt ist um 8.40 Uhr.

Unser nächstes Treffen findet erst am Freitag, 13. Oktober, zur gewohnten Zeit im Gasthaus „Zum Rebstock“ statt.

Jahrgang 1919/20
Langen - Wir treffen uns wieder am Mittwoch, 11. Oktober, ab 17 Uhr im Rebstock.

Jahrgang 1913/14
Langen - Die Frauen treffen sich am Dienstag, 10. Oktober, 16 Uhr, in der Gaststätte „Zum Rebstock“.

Jahrgang 1908/09
Langen - Wir treffen uns am Dienstag, 12. Oktober, 15 Uhr, im „Deutschen Haus“.

Spaß und gute Unterhaltung bei der 50. Alte-Bürger-Ehrung des VVV



Viele Bürger und Bürgerinnen über 75 wollten sich das fröhliche Spektakel in der Stadthalle nicht entgehen lassen, und so blieb kaum ein Platz am vergangenen Sonntag unbesetzt.

Die DRK-Helfer und Helferinnen waren bemüht, den Gästen einen schönen Nechmittag zu bescheren.

Fotos (2): Arnold

Mit 75 Jahren, da fängt das schöne Leben an

Stadthalle sehr gut besucht / Auch politische Prominenz dabei / Buntes Programm mit Musik und Tanz

Beleganhinweis
Der heutige Ausgabe der Postzeitung liegt am Postamt des Fa. Manfred Krusch, Heusenstamm, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beleganhinweis
Der heutige Ausgabe, außer Postzeitung, liegt am Postamt des Fa. Flink Schuh & Sport, Isenbüttel-Zentrum, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beleganhinweis
Der heutige Ausgabe, außer Postzeitung, liegt am Postamt des Fa. Postleiter-Richter, Kurt-Schumacher-Ring, 63329 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Langener Zeitung, Egelsbacher Nachrichten, Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion
Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen (Hessen), Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/2 10 11

Redaktion: Dr. Hermann-Josef Segewald (LGD), Frieder Mainz, Anneliese und Helmut Hüsemann Verlag und Druck: Presshaus Blitz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausenstraße 26, Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069/ 8 06 30

Jede Woche mit der farbigen Zeitungsliegung rtw.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Durchgangsdatum vorliegen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder in Folge von Störungen des Arbeitslebens bestehen keine Ansprüche gegen die Lieferung nach Preliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.

Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Transportkosten) ZEITUNG EGELSACHER NACHRICHTEN (dienstags, freitags, 8.- 8.- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst.) Hainer Wochenblatt (freitags): 8.- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst.)

DM Postbezugsspreis: LANGENER ZEITUNG EGELSACHER NACHRICHTEN (dienstags, freitags): 8.- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst.)

Langen - Die nächste gesellige Zusammenkunft der Altenkameradschaft des Turnvereins Langen ist am kommenden Mittwoch, 11. Oktober, ab 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte, Späßi soll bei dem Treffen wieder Trumpe sein.

Kameradschaft des TV Langen

Langen - Das nächste gesellige Zusammensein der Altenkameradschaft des Turnvereins Langen ist am kommenden Mittwoch, 11. Oktober, ab 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte, Späßi soll bei dem Treffen wieder Trumpe sein.

Einführung in die Textverarbeitung mit Word 6.0

Langen - Das Zentrum für Weiterbildung e.V. bietet in seinen Räumen in Langen, Schillerstraße 9, Telefon 5 54 93, folgende Kurse an:
Benutzerinnenoberflä-

che MS-Windows 3.1, am Wochenende 6. und 7. Oktober; Einführung in die Textverarbeitung mit Word 6.0 für Windows am Wochenende 13. und 14. Oktober und 20. und 21. Oktober (zwei Wochenenden, die aufeinander folgen); Aufbaukurs Textverarbeitung mit Word 6.0 für Windows am Wochenende 27. und 28. Oktober und Einführung in die Tabellenkalkulation mit Excel 5.0 am Wochenende 3. und 4. November. Die Kurse finden freitags von 17 bis 20.15 Uhr und samstags von 9 bis 16 Uhr statt.

Informationen und An-

melung: Zentrum für

Weiterbildung e.V.,

Schleiermacherstraße 8,

64283 Darmstadt, Telefon

0 61 51/2 16 18.

arco optic, ein großer deutscher Optiker

ral: Gehen Sie beim Brillenkauf auf Nummer Sicher. Vergleichen Sie vor dem Kauf, was Sie an Mode und Qualität zum Nulltarif bekommen.

• Zur Mode: arco optic bietet eine Riesen-

auswahl top-modischer Brillen internatio-

naler Designer in aktuellen Farben aus

Metall oder Kunststoff.

• Einlach so auf Rezept.

• Zur Qualität: auf alle Fassungen gibt

arco optic 3 Jahre Garantie.

Und dazu be-

kommen Sie bei arco optic Markengläser

bester Qualität in Glas oder Kunststoff.

• Einlach so auf Rezept! Sie müssen nicht

einen Pfennig dazubezahlen. Nicht für die

Fassung, nicht für die Gläser.

• Darüber hinaus führt arco optic über

2000 aktuelle Brillen phantastisch günstig.

arco optic

Wir helfen sparen



Typisch arco optic:
Chice Mode - Top Qualität
in Riesenauswahl zum Nulltarif*

arco optic
Offenbach, Große Marktstr. 18, Fußgängerzone
- Ein großer Optiker in Deutschland -

SEITE 2, LANGENER ZEITUNG, NR. 79/80



Rolle der Frau weiterhin auf beglückende Gattin reduziert

Langen - „Ihr seit vielmehr geschaffen, um beglückende Gattinnen und weise Vorfahrerinnen des Hauses zu werden“ - Dieses Zitat Johann Heinrich Campes aus einem Ratgeber für Frauen aus dem Jahr 1789 war der Auftakt eines Vortrages, den die Journalistin und Kabarettistin Uta Rotermund vergangenen Freitag im Kulturhaus des Alten Amtsgerichts.

von 264 Kommentaren in den Tagessäulen nur 18 von Frauen gehalten. Als der Sender Freies Berlin 1993 drei von 28 Volontärenten mit einem festen Arbeitsvertrag ausstatten wollte, traf das glückliche Los ausgerechnet die drei einzigen männlichen Volontäre.

Im weiteren Verlauf des Abends beschäftigte sich Uta Rotermund dann noch mit der Darstellung von Frauen in den Medien. Während ihrer Einschätzung nach besonders die Frauenzeitschriften eine Transportfunktion für die Werbewirtschaft ausüben, enthalt das Frauenbild, das in Fernsehserien geprägt wird, beinah jedes Klischee. Und dies, obwohl laut einer Umfrage der Uni Hamburg 70 Prozent der Zuschauer über die herabwürdigende Darstellung von Frauen verärgert sind und mehr kluge und starke Frauentypen auf dem Bildschirm fordern.

Die unkontrolliert ins Unterbewußtsein sickernden Serienbotschaften - Frauen

sind willig

und warten an jeder Ecke auf den männlichen Helden - festigen dabei Vorurteile und wirken auf die Zuschauerinnen negativ und einflussreich. So wurde Uta Rotermund nicht mehr als eine Kurierin, sondern als eine Kritikerin, die nach dem Zeit-Check am Kreisel ihre Zukunft den Sterz-Jobs hinuntergehen sehen, weil sie das Erlebungsgepräch um eine Stunde verplattet haben.

Um solche kleinen Katastrophen des Alltags in Zukunft zu vermeiden, sollte sich der Uhr-Eigentümer zur überfälligen Zeitkorrektur durchringen. Denn wer weiß, was die Langener sich sonst alles antun könnten... Und das kann schließlich keiner wollen, meint ihr Tobias.

gleiche Tätigkeiten immer noch weniger als ihre Kollegen, arbeiten hauptsächlich in den typisch weiblichen Ressorts (Unterhaltung, Kultur, Feuilleton). Während es bei vielen Herren festigten dabei Vorurteile und wirken auf die Zuschauerinnen negativ und einflussreich. Daß auch noch viel bei zumindest einer am Freitag abend im Alten Amtsgericht anwesenden Dame zu verändern ist, dokumentierte ein Zwischenruf: „Frau Rotermund, das Mikro steht so schade, man sieht gar nicht ihren schönen Mund.“

Harald Sapper

Langen - „Ihr seit vielmehr geschaffen, um beglückende Gattinnen und weise Vorfahrerinnen des Hauses zu werden“ - Dieses Zitat Johann Heinrich Campes aus einem Ratgeber für Frauen aus dem Jahr 1789 war der Auftakt eines Vortrages, den die Journalistin und Kabarettistin Uta Rotermund vergangenen Freitag im Kulturhaus des Alten Amtsgerichts.

von 264 Kommentaren in den Tagessäulen nur 18 von Frauen gehalten. Als der Sender Freies Berlin 1993 drei von 28 Volontärenten mit einem festen Arbeitsvertrag ausstatten wollte, traf das glückliche Los ausgerechnet die drei einzigen männlichen Volontäre.

Im weiteren Verlauf des Abends beschäftigte sich Uta Rotermund dann noch mit der Darstellung von Frauen in den Medien. Während ihrer Einschätzung nach besonders die Frauenzeitschriften eine Transportfunktion für die Werbewirtschaft ausüben, enthalt das Frauenbild, das in Fernsehserien geprägt wird, beinah jedes Klischee. Und dies, obwohl laut einer Umfrage der Uni Hamburg 70 Prozent der Zuschauer über die herabwürdigende Darstellung von Frauen verärgert sind und mehr kluge und starke Frauentypen auf dem Bildschirm fordern.

Die unkontrolliert ins Unterbewußtsein sickernden Serienbotschaften - Frauen

sind willig

und warten an jeder Ecke auf den männlichen Helden - festigen dabei Vorurteile und wirken auf die Zuschauerinnen negativ und einflussreich. So wurde Uta Rotermund nicht mehr als eine Kurierin, sondern als eine Kritikerin, die nach dem Zeit-Check am Kreisel ihre Zukunft den Sterz-Jobs hinuntergehen sehen, weil sie das Erlebungsgepräch um eine Stunde verplattet haben.

Um solche kleinen Katastrophen des Alltags in Zukunft zu vermeiden, sollte sich der Uhr-Eigentümer zur überfälligen Zeitkorrektur durchringen. Denn wer weiß, was die Langener sich sonst alles antun könnten... Und das kann schließlich keiner wollen, meint ihr Tobias.

Langen - „Ihr seit vielmehr geschaffen, um beglückende Gattinnen und weise Vorfahrerinnen des Hauses zu werden“ - Dieses Zitat Johann Heinrich Campes aus einem Ratgeber für Frauen aus dem Jahr 1789 war der Auftakt eines Vortrages, den die Journalistin und Kabarettistin Uta Rotermund vergangenen Freitag im Kulturhaus des Alten Amtsgerichts.

von 264 Kommentaren in den Tagessäulen nur 18 von Frauen gehalten. Als der Sender Freies Berlin 1993 drei von 28 Volontärenten mit einem festen Arbeitsvertrag ausstatten wollte, traf das glückliche Los ausgerechnet die drei einzigen männlichen Volontäre.

Im weiteren Verlauf des Abends beschäftigte sich Uta Rotermund dann noch mit der Darstellung von Frauen in den Medien. Während ihrer Einschätzung nach besonders die Frauenzeitschriften eine Transportfunktion für die Werbewirtschaft ausüben, enthalt das Frauenbild, das in Fernsehserien geprägt wird, beinah jedes Klischee. Und dies, obwohl laut einer Umfrage der Uni Hamburg 70 Prozent der Zuschauer über die herabwürdigende Darstellung von Frauen verärgert sind und mehr kluge und starke Frauentypen auf dem Bildschirm fordern.

Die unkontrolliert ins Unterbewußtsein sickernden Serienbotschaften - Frauen

sind willig

und warten an jeder Ecke auf den männlichen Helden - festigen dabei Vorurteile und wirken auf die Zuschauerinnen negativ und einflussreich. So wurde Uta Rotermund nicht mehr als eine Kurierin, sondern als eine Kritikerin, die nach dem Zeit-Check am Kreisel ihre Zukunft den Sterz-Jobs hinuntergehen sehen, weil sie das Erlebungsgepräch um eine Stunde verplattet haben.

Um solche kleinen Katastrophen des Alltags in Zukunft zu vermeiden, sollte sich der Uhr-Eigentümer zur überfälligen Zeitkorrektur durchringen. Denn wer weiß, was die Langener sich sonst alles antun könnten... Und das kann schließlich keiner wollen, meint ihr Tobias.

Langen - „Ihr seit vielmehr geschaffen, um beglückende Gattinnen und weise Vorfahrerinnen des Hauses zu werden“ - Dieses Zitat Johann Heinrich Campes aus einem Ratgeber für Frauen aus dem Jahr 1789 war der Auftakt eines Vortrages, den die Journalistin und Kabarettistin Uta Rotermund vergangenen Freitag im Kulturhaus des Alten Amtsgerichts.

von 264 Kommentaren in den Tagessäulen nur 18 von Frauen gehalten. Als der Sender Freies Berlin 1993 drei von 28 Volontärenten mit einem festen Arbeitsvertrag ausstatten wollte, traf das glückliche Los ausgerechnet die drei einzigen männlichen Volontäre.

Im weiteren Verlauf des Abends beschäftigte sich Uta Rotermund dann noch mit der Darstellung von Frauen in den Medien. Während ihrer Einschätzung nach besonders die Frauenzeitschriften eine Transportfunktion für die Werbewirtschaft ausüben, enthalt das Frauenbild, das in Fernsehserien geprägt wird, beinah jedes Klischee. Und dies, obwohl laut einer Umfrage der Uni Hamburg 70 Prozent der Zuschauer über die herabwürdigende Darstellung von Frauen verärgert sind und mehr kluge und starke Frauentypen auf dem Bildschirm fordern.

Die unkontrolliert ins Unterbewußtsein sickernden Serienbotschaften - Frauen

sind willig

und warten an jeder Ecke auf den männlichen Helden - festigen dabei Vorurteile und wirken auf die Zuschauerinnen negativ und einflussreich. So wurde Uta Rotermund nicht mehr als eine Kurierin, sondern als eine Kritikerin, die nach dem Zeit-Check am Kreisel ihre Zukunft den Sterz-Jobs hinuntergehen sehen, weil sie das Erlebungsgepräch um eine Stunde verplattet haben.

Um solche kleinen Katastrophen des Alltags in Zukunft zu vermeiden, sollte sich der Uhr-Eigentümer zur überfälligen Zeitkorrektur durchringen. Denn wer weiß, was die Langener sich sonst alles antun könnten... Und das kann schließlich keiner wollen, meint ihr Tobias.

Langen - „Ihr seit vielmehr geschaffen, um beglückende Gattinnen und weise Vorfahrerinnen des Hauses zu werden“ - Dieses Zitat Johann Heinrich Campes aus einem Ratgeber für Frauen aus dem Jahr 1789 war der Auftakt eines Vortrages, den die Journalistin und Kabarettistin Uta Rotermund vergangenen Freitag im Kulturhaus des Alten Amtsgerichts.

von 264 Kommentaren in den Tagessäulen nur 18 von Frauen gehalten. Als der Sender Freies Berlin 1993 drei von 28 Volontärenten mit einem festen Arbeitsvertrag ausstatten wollte, traf das glückliche Los ausgerechnet die drei einzigen männlichen Volontäre.

Im weiteren Verlauf des Abends beschäftigte sich Uta Rotermund dann noch mit der Darstellung von Frauen in den Medien. Während ihrer Einschätzung nach besonders die Frauenzeitschriften eine Transportfunktion für die

Beim „Muckifest“ konnten Kinder und Eltern gemeinsam Sport erleben

Mehr als 200 Teilnehmer zeigten in der Sehring-Halle was sie können

Langen (ne) - Reges Treiben herrschte in der Georg-Sehring-Halle, als dort am Dienstag unter der Regie des TV Langen, Abteilung Turnen und Gymnastik (Breitensport), das „Muckifest“ gefeiert wurde. Angemeldet hatten sich 140 Kinder, aber es nahmen sogar rund 200 Kinder im Vorschulalter sowie deren Eltern und Großeltern an dem Sport-Happening teil. Die Besu-

cher füllten rasch die Halle, in der die Organisatoren einen großen Grätepareo für die Vorschüler aufgebaut hatten. Da wurde gebott und gehüpft, getanzt und balanciert. Hindernisse überwunden sowie mit Reifen und Bällen jongliert. Der übrige Teil der Sporthalle war für freies Spiel vorgesehen.

Teilnehmer waren

Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren, die eine

Abbildung der bunten Veranstaltung traten schließlich noch zwei Clowns auf, die die Gäste mit ihren Späßen unterhielten.

Der große Erfolg der Veranstaltung ist sicher nicht zuletzt der rechtzeitigen und guten Organisation zu verdanken, die es sich zum Ziel gesetzt hatte, die Kindergruppen der Jahnhalle und aus Oberlinde einmal gemeinsam erleben können. Zur

„Die Kinder sollen ihren Eltern einfach zeigen können, was sie auch sonst in der Turnstunde machen. Da geht es nicht um Gewinnen oder darum, etwas einstudierte vorzuführen, sondern einfach nur um den Spaß an der Bewegung“, sagte Mitorganisatorin Angelika Gottschling, die selbst drei der Kindergruppen leitet.

Foto: Chromatica



Begleitet nahmen die Kleinen die Angebote in der Georg-Sehring-Halle wahr und amüsierten sich genug königlich.

„Politische Impulse Tierschützer wollen für Langen setzen“ Gesetzes-Novelle

CDU traf sich zur ersten Sitzung Forderungen an Bundesregierung

Langen - Mit den Aufgabenbereichen und Schwerpunkten der zukünftigen Stadtverbandspolitik befaßte sich in dieser Woche der neu gewählte CDU-Vorstand in seiner konstituierenden Sitzung. Mit Genugtuung wurde der 45prozentige Anteil der Frauen im neuen Vorstand gesehen und als Erfolg des politischen Engagements von Frauen im CDU-Stadtverband bewertet.

Die sachkompetente Zu-

mässensetzung des Vor-

standes soll politische Impulse für Langen setzen.

In besondere soll die Fra-

uertag nach der gegen-

seitige Abhängigkeit der

Bereiche Wirtschaft, Um-

und Soziales in der

Vorstandsbasis einen ge-

wichtigen Stellenwert ein-

geräumt bekommen, heißt es in einer Pressemitteilung der Langener Christdemokraten.

Die Vorstandsmitglieder

Schoder-Stein-

müller (Wirtschaft), Maria

Anna Böhm-Dozekal (So-

zialpol.) und Dr. Walter Ge-

keler (Umwelt) sollen

„Stadtakuelles“ aus den

entsprechenden Sachbe-

reichen im CDU-Stadtver-

band und der CDU-Frak-

tions- thematisieren.

Um eine zusätzliche Be-

reichung der CDU-Vor-

standsbasis durch Beiträ-

ge aus der „Frauenunion“

werden sich künftig die

neuen Vorstandsmitglieder

Dr. Huhle-Kreuter und

Rudolf Feuersenger küm-

mern.

Die elfköpfige Vorstand

will auch in mittlerweile

bekannte Veranstaltungen

„Babbeln“ fort-

setzen. Im Rahmen dieser jeweils am zweiten Dienstag im Monat stattfindenden CDU-Veranstaltung sollen die Langener Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit bekommen, Vorfälle von Referenten und Diskussionen über aktuelle politische Themen mitzuverleben.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Im vergangenen Jahr war

der Versuch, das Tierschutzgesetz auf

Bundesebene zu ändern,

nach Angaben des Vereins

zunächst gescheitert.

„Wir fordern die

Bundesregierung auf, die

Tiere-Nutz-Gesetz end-

lich zu ändern, damit es

wirklich den Schutz der

Tiere dient“, erklärte Mar-

lis Bahr, Vorsitzende des

hiesigen Tierschutzvereins.

Im vergangenen Jahr war

der Versuch, das

Tierschutzgesetz auf

Bundesebene zu ändern,

nach Angaben des Vereins

zunächst gescheitert.

Dazu gehört für die

Tierschützerin ein grund-

sätzliches Verbot von

Tierversuchen und ein Ver-

bot der tierquälischen

Massentierhaltung. Hühner,

die ihr Leben auf ei-

nem DIN A 4 großen

im Besonderen.

Der CDU-Vorstand wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Im vergangenen Jahr war

der Versuch, das

Tierschutzgesetz auf

Bundesebene zu ändern,

nach Angaben des Vereins

zunächst gescheitert.

Dazu gehört für die

Tierschützerin ein grund-

sätzliches Verbot von

Tierversuchen und ein Ver-

bot der tierquälischen

Massentierhaltung. Hühner,

die ihr Leben auf ei-

nem DIN A 4 großen

im Besonderen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

des CDU-Vorstandes wird

künftig Berthold Maty-

schok übernehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

HESSENS GRÖSSTES ERICHTUNGSZENTRUM

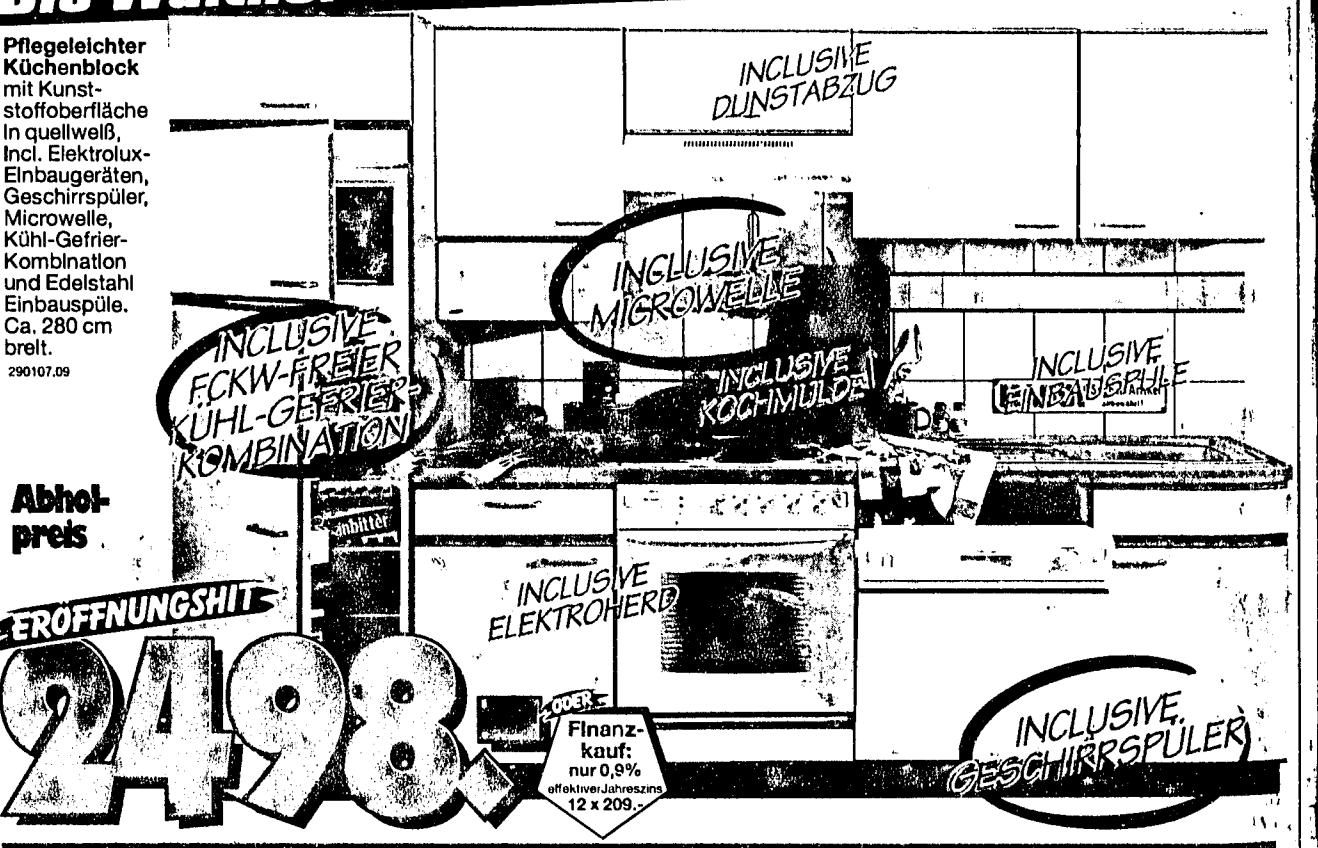
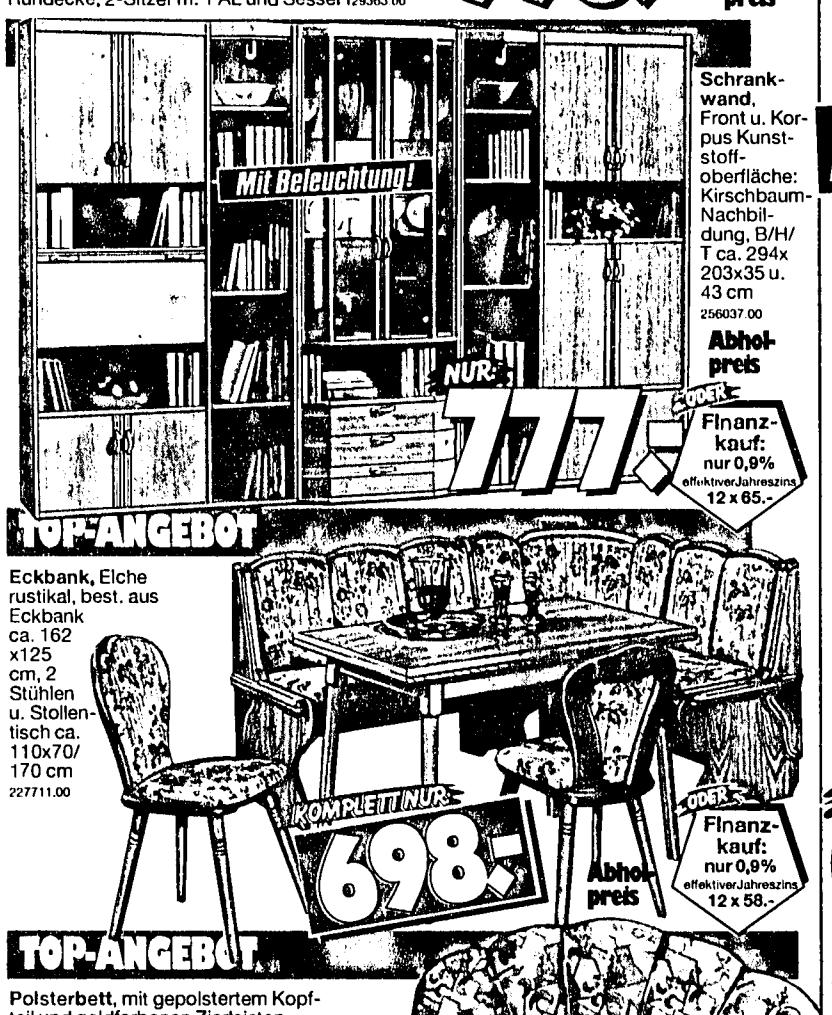
Zockt Freunden! - Der Spielertag

WIR FREUEN UNS ALLE



Nach Totalumbau: Eröffnung

Die Walther-Küchenschau in neuem Glanz!



Die Riesenauswahl großer Marken - jetzt die neuesten Programme



A black and white collage featuring three young musicians. On the left, a portrait of Stefan Mross with the text 'Star-Trompeter u.' and 'Grand-Prix-Sieger '89'. In the center, a portrait of Arland with the text 'Arland' and 'Grand-Prix-Sieger '94'. On the right, a portrait of Stefanie Hertl with the text 'Stefanie Hertl' and 'Grand-Prix-Siegerin '92'. The collage also includes a large, stylized 'Stefan Mross' name and the text 'ab 12 Uhr' and 'EINTRITT FREI!'.

Super- Finanzierung

NUR Bei 12 Monaten Laufzeit

effektiver jahreszins

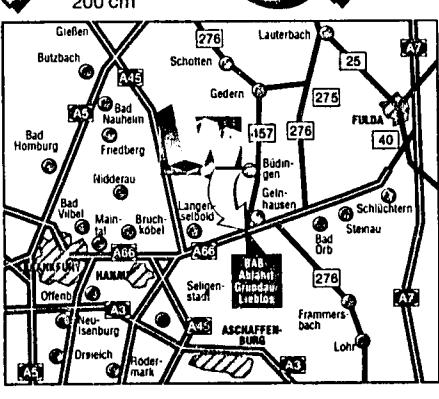
**Bei nur
12 kleinen
Monatsraten!
Keine Anzahlung!
Keine Bearbeitungsgebühr!**

**Vermittlung
durch unsere
Hausbank**



'Hessens größtes Einrichtungszentrum'

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. 9.30-18.30 Uhr
Do 9.30-20.30 Uhr,
samstags 9-14 Uhr
Langer Samstag 9-18 Uhr



Am Sonntag ging's rund in der Langener Petrusgemeinde



Große Einweihung wurde am vergangenen Sonntag im neuen Gemeindezentrum der Petrusgemeinde in der Westendstraße 70 gefeiert. Zum Auftakt gab es einen Festgottesdienst um 10 Uhr, der ausnahmsweise in den neuen Räumen begangen wurde. Dann trafen sich alle zu einem kleinen Imbiss, und die Besucher und Besucherinnen konnten das Haus genau begutachten. Das Foyer schmückt ein großes Mosaik, das Jesus darstellt, der seine Arme weit geöffnet hat und damit einlädt, zu ihm zu kommen (linkes Bild). Dieses kleine Kunstwerk hat Irmgard Krebs vollbracht, die zur Einweihung auch eine Ausstellung mit Porzellan unter dem Titel „Sprache der Blume“ in dem neuen Zentrum eröffnete. Im Bild oben zeigt sie (rechts) gerade Gästen eines ihrer Stücke, die es auch zu kaufen gibt. Die Exponate sind täglich von 13 bis 18 Uhr noch bis einschließlich Sonntag, 8. Oktober, zu sehen.

Fotos (2): Arnold

Buntes Magazin mit vielen Tips für aktiven Ruhestand

Neue Ausgabe von Zeitlos ist jetzt erschienen

Langen - Zeitlos ist jetzt erschienen. Zeitlos will nach den Worten von Martin Salomon, der die Haltestelle am Streckenring leitet und das Magazin redaktionell gestaltet, eine Lektüre für seine Leserinnen und Leser sein. „Wir wollen zeigen, daß Alter immer bunter wird und Alterwerten nicht automatisch den Verlust der im Leben erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse bedeutet“, so Salomon. Lebenserfahrung lasse sich in seiner Kontinuität nicht unterbrechen. Zeitlos will voranschaulichen, daß in jedem Lebensabschnitt Aktivität und sinnvolle Tätigkeiten zur Zufriedenheit beitragen.

Zeitlos wird bei seinen Leserinnen und Lesern immer beliebter. Die Auflage mußte inzwischen von 1 500 auf 2 500 erhöht werden.

Fortgesetzt wird im neuen Zeitlos die Serie „Alter werden mit Sport“ mit weiteren Tipps gesucht werden.

Fotos (2): Arnold

Freibad bereitet noch Sorgen

SPD besichtigte mit Bürgermeister Pitthan bisherige Baumaßnahmen

Langen - „Das sieht schon alles besser aus, aber es bleibt noch eine Menge zu tun“, sagte SPD-Fraktionschef Joachim Uhl kürzlich während einer Besichtigung der Baumaßnahmen am Schwimmstadion in der Teichstraße. Die Langener SPD ließ sich unter Leitung der zuständigen Rathausmitarbeiter Joachim Kolbe und Peter Daube die bisherigen Arbeiten darstellen, die unter den vielen weiteren Beiträgen ein kleiner Sonderfall über diese traditionelle Veranstaltungsreihe mit mehreren historischen Aufnahmen.

Zeitlos wird bei seinen Leserinnen und Lesern immer beliebter. Die Auflage mußte inzwischen von 1 500 auf 2 500 erhöht werden.

Fotos (2): Arnold

Fraktionschef Joachim

Uhl erläuterte die Bedenken, Gerade für Behinderte, aber auch für Eltern mit kleinen Kindern sind Umkleidekabinen von großer Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.



Vertreter der Langener SPD und Bürgermeister Dieter Pitthan besichtigten mit den zuständigen Mitarbeitern im Rathaus des Langener Schwimmbads.

Foto: p

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr mit Ortsbesichtigung beantragt. Schließlich sollen sich die Langener Baderatten im nächsten Jahr wieder mit Wonne in dem kühlen Nass so richtig erfrischen können.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Musikus Luley in der Bahnhofstraße, bei den Vorsitzenden der Baderatten oder noch anderer Abendkasse.

Wichtigkeit.“ Einem entsprechenden Antrag will die SPD in Kürze einbringen, um die erforderlichen Mittel für 1996 bereitzustellen.

Große Sorge macht den Langener Sozialdemokraten der Zustand der Außenanlage sowie die fehlenden Baugenehmigungen für den Verkaufskiosk und das Eingangsgebäude des Schwimmabades. Eine rechtzeitige Eröffnung zum Saisonanfang 1996 erscheint unter diesen Gesichtspunkten immer noch gesichert.

Die Vertreter der Sozialdemokratie betrachteten zusammen mit Bürgermeister Dieter Pitthan „alle Sportanlagen sowie die geplanten Außen- und auch die Sanitäranlagen. Dabei stieß die Planung auf Umkleidekabinen zugunsten von Umkleide-Iglu-Zelten zu verzichten, auf Kritik.

Die Stadtverordnetenfraktion hat deshalb eine Sonderitz

Spannendes für Kinder im Planetarium

Langen - Für die nächste Fahrt zum Planetarium nach Mannheim am Freitag, 13. Oktober, nimmt die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Langen noch Anmeldungen entgegen, und zwar im Rathaus, Zimmer 321, 6020 32 12. Abfahrt ist um 16.30 Uhr am Rathaus. Die Rückkehr ist für 20 Uhr vorgesehen. Fahrt und Eintritt kosten 15 Mark (für Erwachsene 20 Mark).

Aufmerksame Beobachter stellen leicht fest, daß die Himmelskörper nicht nur unterschiedlich hell sind, sondern auch in verschiedenen Farben leuchten. Stern ist offenbar nicht gleich Stern. Die glühenden Gaskugeln verändern im Laufe der Zeit ihre Eigenschaften. Manche enden explosionsartig in einem flammenden Finale. Im Mannheimer Planetarium wird dieses Szenario anschaulich und spannend nachvollzogen.

CDU lädt zur „Babbelrund“

Langen - Hiermit lädt der CDU-Stadtverband recht herzlich zu seiner nächsten „Babbelrund“ am Dienstag, 10. Oktober, 20 Uhr, in das Restaurant der Stadthalle Langen ein.

In dieser „Babbelrund“ stellt sich der neu gewählte Vorstand dem Thema „Was erwarten Sie vom neu gewählten Vorstand?“. Wie immer sind alle interessierten Mitbürger eingeladen.

Info-Treff der Rheuma-Liga

Langen - Informationen aus erster Hand: Ein Experte des Versorgungsamtes in Frankfurt kommt am Mittwoch, 11. Oktober, um 16.30 Uhr in die Südliche Ringstraße 107 (Altentagesstätte).

Die Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Langen, hat eingeladen, damit er zum „Schwerbe hindernden-Ausweis“ Auskünfte erteilen kann.

Ängste gegenüber dem Islam abbauen

Podiumsdiskussion in der Dreieich-Schule



Langen (hs) - „Multikulturelles Leben in Langen“ war das Thema einer Podiumsdiskussion, die im Rahmen der Projektwoche des Langener Dreieich-Gymnasiums am vergangenen Freitag vormittag über die Bühne ging. Acht Schülerinnen und Schüler verschiedener islamischer und christlicher Konfessionen hatten sich nämlich unter der Leitung des evangelischen Pfarrers der Petrusgemeinde und Religionslehrers Dr. Tharwat Kades mit dem Verhältnis dieser beiden Weltreligionen beschäftigt.

Die Jugendlichen hatten

Kirchen und Moscheen be-

sucht, mit Würdenträgern beider Religionsgruppen gesprochen und so Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet. Über ihre Erfahrungen und die Ergebnisse dieses dreitägigen Projekts diskutierten die Schüler mit Amir Zaidan, Vorsitzendem des Islamischen Konzils in Deutschland und Vorsitzender des Islamischen Arbeitskreises in Hessen, sowie mit Dr. Jürgen Mickisch, seines Zeichens Vorsitzender von „Pro Asyl“ und „Intercult“ e.V., Beauftragter der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

In seinen Ausführungen

ging Mickisch zunächst auf Ängste und Verunsicherungen gegenüber der jeweils anderen Religion ein, die ihren Ursprung in Ereignissen hätten, von denen man meinen sollte, daß sie eigentlich schon in Vergessenheit geraten wären (Kreuzigung, die Türken vor Wien). Diese irrationale Grundlage für die abwehrende Haltung eines Großteils der deutschen Bevölkerung gegenüber den etwa 2,4 Millionen hier lebenden Muslimen sei von vielen Politikern durch „falsche Reaktionen“ noch weiter verstärkt worden, betonte Mickisch. So wären seiner Ansicht nach die Gewährung der doppelten Staatsbürgerschaft, die Vereinfachung der Einbürgerung sowie eine Ausweitung der Wahlrechte für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken. Interreligiöse Veranstaltungen und der Verzicht, bestehende Unterschiede oder Konflikte religiös zu überhöhen, sind für Mickisch Grundvoraussetzungen, um Fanatismus schon in Entstehen zu verhindern. Schließlich kritisierte er auch das völlig falsche Bild, das die Medien vom Islam zeichnen, wenn sie ihn stets mit Unterdrückung der Frau oder Terrorakten gleichsetzen.

In diesem Punkt unterstützte ihn Amir Zaidan, der vor zehn Jahren aus Syrien in die Bundesrepublik kam. Die Medien würden ein verzerrtes Islambild produzieren, das Fundamentalisten abqualifizieren, obwohl sich der Fundamentalismus ge-

gen alle Menschen richte, die eine andere Meinung vertreten. Weiterhin sieht es Zaidan als Fehler an, von den Muslimen ganz allgemein zu sprechen, obwohl sie sich aufgrund ihrer Herkunftslander teilweise sehr stark in ihrer Tradition, Mentalität, Sprache und ihren Zielen unterscheiden. Erst langsam würden sich auch die islamischen Organisationen ihrer Verantwortung gegenüber den hier lebenden Moslems bewußt, so daß es wohl noch einige Jahre dauere, ehe sie aus den verschiedenen Gruppen eine homogene Mischung bilden.

In der anschließenden Diskussion waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für Ausländer unerlässliche Schritte, um den Dialog zwischen Men-

schen unterschiedlicher Religionen zu verstärken.

Widersprach Jürgen Mickisch ganz entschieden, da seiner Ansicht nach die Kirche einem Lernprozess unterworfen sei, um den geringen Stellenwert der Religion zu beheben und das Interesse der jungen Generation wecken zu können.

Als Ziel nannte er, die Menschenrechte stärker ins Bewußtsein des einzelnen zu rücken und die Feindschätzung vieler zu korrigieren, die meinten, man könnte die Probleme unserer Zeit ohne die Religion lösen. Gemeinsam mit Amir Zaidan lobte er denn auch die Veranstaltung als wichtigen Schritt in die richtige Richtung und appellierte an alle, miteinander zu reden, anderen Überzeugungen gegenüber aufgeschlossen zu sein und täglich Mut zur Toleranz zu beweisen.

In den anschließenden Diskussionen waren einige Lehrer und Schüler der Kirche vor, bei der Ausbildung von moralischen Werten zu verarbeiten und zu sehr aktuellen Trends nachzulaufen. Dem

Wahlrechts für

Ich hab' das Leben überwunden,
bin nun befreit von Schmerz und Pein,
denkt oft an mich in stillen Stunden
und läßt mich immer bei Euch sein.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Ur-Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Emmi Gottschalk

im Alter von 77 Jahren.

In stiller Trauer:

Margot und Kurt Schäfer
Elke und Wolfram Leyer
Brigitte und Wolfgang Cézanne
Yvonne und Christian, André und Simona
Betina und Peter, Stefan und Andrea
Sven und Nadine
und Urenkel Yaron und alle Angehörigen

Langen, 30. September 1995, Gerhart-Hauptmann-Straße 38

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. Oktober 1995, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief unsere liebe Mutter

Elsa Rüger

geb. Knauf
* 5. 4. 1908 † 5. 10. 1995

In Liebe und stiller Trauer:
Irmgard Rüger
Horst Rüger
Ankica Jagis

63225 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, 10. Oktober 1995, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

N A C H R U F

Am 28. September 1995 verstarb

Herr Alfred Graf

im Alter von 58 Jahren.

Herr Graf war seit August 1977 als Stadtbote und Mitarbeiter in der Poststelle/Hausdruckerei der Stadtverwaltung Langen tätig.

Mit Dank und Anerkennung für treue, pflichtbewußte Tätigkeit bei der Stadt Langen trauern wir um unseren Mitarbeiter und Kollegen.

Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

DER MAGISTRAT DER PERSONALRAT
DER STADT LANGEN DER STADT LANGEN
Pitthan Heer
Bürgermeister Personalratsvorsitzender

Hauptgeschäftsstelle Langen

Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.30-12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.30-15.00 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestelle:
EGELSBACH:
Schreibwaren-Wiwe
Bahnstraße 57

Anzeigenclub für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr; für die Freitag-Ausgabe am Mittwoch um 14 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

FAMILIENANZEIGEN

Freitag, 6. Oktober 1995

1. Auflage 1995

Spielerisch gehorchen lernen

Meisterschaft beim Hainer Verein der

Dreieichenhain - Am Dienstag veranstalteten die Dreieichenhainer Hundefreunde ihre Vereinsmeisterschaft. Zehn Hundehalter ihren Freunden und Hörern sagten sich auf dem Ohungsgebäude, im Haag 2, in Dreieichenhain dem Leistungssiebter und zeigten, daß das Training nicht ohne Erfolg geblieben ist. Gestartet wurde in den Sparten Schutzhund II und Begleithunde. Alle Teilnehmer haben ihre Prüfung mit Erfolg bestanden.

Vereinsmeister wurde der Rottweiler Duke von Aktiva Heller in der Schutzhund-II-Prüfung und der Schäferhund Alf von Günther Schimpf in der Begleithundaprüfung. Weiter für Schutzhund II gestorben: Monika Hellwig mit Mischling Randy und für die Begleithunde: Ingrid Leichter mit Akita Inn-Aki, Angelika Frittmann mit Bobtail Winston, Ulla Röttgen mit Schnauzer Astor, Renate Kegeler mit Mischling Danja Simon Götz mit Hawawarch Dacho, Monika Hellwig mit dem Alteutschen Schäferhund Django, Günther Schimpf mit Schäferhund Alf und Sonja Krause mit Mischling Prinz.

Der Verein, der seit 1949 besteht, hat mittlerweile zirka 130 Mitglieder, was auch derzeit zunehmend ist, daß jeder Hund willkommen ist, egal, ob groß oder klein, ob Rassehund oder Mischling. Die Hauptaufgabe ist die Freude an der Arbeit mit dem Hund, so daß auch dieser Spaß am Training hat. Gerade hörte, wo sich Horrmeldungen über ausgerastete Hundekrähen, sollte man dem Hund



Die Sieger der Vereinsmeisterschaften bei den Hundefreunden (von links): Werner Keim (erster Vorsitzender), Günter Schimpf, Monika Hellwig, A. Frittmann und Simone Götz. Foto: Arnold

CDU auf Tour

Dreieich - Ein voller Erfolg war die diesjährige "Schoppenfahrt" des CDU-Stadtverbandes in die Pfalz.

Als der vollbesetzte Bus in

Dreieich abfuhr, fuhren noch

eigene Regenpfeifer vom

Himmel,

aber kaum hatte

man die Grenzen des Kreis-

Offenbachs verlassen, hörte

die Sonne vom Himmel. Mit

Bord waren auch Stadtverbandsvorsitzender Rüdiger Hermanns, Stadtverordnetenvorsteher Udo Pfeiffer, Bürgermeister Bernd Abeln und Erster Stadtrat Olschewsky.

Die Fahrt ging zunächst nach Deidesheim. Dort erwartete die "Dreieicher" eine Führung. Am späten Nachmittag ging es nach Wachenheim in die Stadtmanschürke, wo bei Musik, Schnaps und Trunk viel Gelegenheit für mehr oder weniger politische Gespräche geboten wurde. Organisiert hatten die Fahrt Sabine Ruschmeier und Anna Elnsperner.

Nach dieser ersten Rast

ging es noch einmal Ki-

lometer weiter, bis zur Endstation, Den Altenberg. Die Blaurocke genügten auskünften im Vereinshaus des Reitvereins Spredlingen, wo man bei Gegrilltem und köhlern Getränken noch lange genügten.

Dreieichenhain - Die Ein-

satzzeitung der Freiwilligen

Feuerwehr Spredlingen

wurde noch bei den Wirt-

schaften

aufgestellt.

Dreieichenhain - Die Ein-

satzzeitung der Freiwilligen

Feuerwehr Dreieichenhain

trifft sich heute, Frei-

tag, 4. Oktober, zu einer

Funkfahrt mit Koordinatenfahrt

um 7.30 Uhr ab Dreieichplatz

und um 7.35 Uhr ab Sied-

lung. Die erste Gruppe

wandert von Neustadt nach

Gleisweiler. Wanderzeit

fünfhalb Stunden. Ab

Neustadt lauft auch die

zweite Gruppe bis St. Mar-

tin. Die Busgruppe bleibt in

Neustadt, spricht durch die

Altstadt und fährt um 11.15

Uhr nach St. Martin. Dort ist

Mitte

Mitte</div



Hainer SV behielt Oberhand

1:0-Sieg gegen Isenburg beschert Kramer-Elf drei Punkte Vorsprung

Dreieichenhain (lo) - Der SV Dreieichenhain hat die unerwartete Niederlage in der vergangenen Woche gut weggesteckt und sich am Sonntag wieder drei Punkte Vorsprung in der Kreisliga A Offenbach West erkämpft. Wie erwartet erwies sich die technisch bessere TSG als der schwere Gegner, gegen die viele Zweikämpfe gewonnen werden mussten. Die Anfangsphase gehörte dann auch auf dem sehr regennassen Boden der TSG Neu-Isenburg, die viel Druck machte, allerdings ohne einmal durch die vielbeinige

Hainer Abwehr hindurchzukommen. Mitte der ersten Hälfte hatte sich der SVD gefangen und nahm immer mehr das Heft selbst in die Hand, die Isenburger erschienen allerdings durch die Tatsache, mit Schüssen aus der zweiten Reihe außerhalb, wirkten bei ihren Aktionen aber zu kompliziert. Ohne größere Höhepunkte wurden in der kampfbetonten Partie die Seiten gewechselt.

Für den SVD brachte dies frischen Wind bei miesem Wetter, die Angriffe der Rot-Weißer wurden meist durch lange Bälle, die auf dem Boden unberechenbar sprangen, vorgetragen, was sich als cleverer Taktik erwies. Beide Teams überraschten allerdings durch die Tatsache, mit Schüssen aus der zweiten Reihe außerhalb sparsam umzugehen. Nach 67 Minuten nahm sich Klaus Rudolf endlich ein Herz und zog aus 20 Metern ab, sein Schuß setzte kurz auf und schlug unhalbbar zum 1:0 für den Sportverein in die Isenburger Maschen. Nur drei Minuten später hatte Stürmer Peter Malecha die größte Hainer Chance in

der zweiten Hälfte, doch er versagte völlig freistehend kläglich, so daß es bis zum Ende spannend bleiben sollte.

Isenburg lockerte die Deckung am Ende und hatte noch wenige Chancen auf den Ausgleich, es blieb aber der verdienten Sieg für den Tabellenführer.

SV Dreieichenhain:

Bettner, Schwerdt, Karl, G. Grossmann, Christoph Fichtner, Valloz, Müller, Rudolf, Felgenträger, Malecha (Nequirano, V. Grossmann, Jentsch, Reichert)

Reserven: 0:0

Deutliche Niederlage der HSG-Herren II

8:12 gegen TV Großwallstadt

Langen - Im ersten Saisonspiel der Hallenrunde '95/96 unterlagen die zweiten Herren der HSG Langen beim TV Großwallstadt mit einem deutlichen 8:21. Für die bis dahin ebenfalls verlustpunktfreie vierte Verteilung gab es gegen TTC Langen VI eine herbe 1:9-Packung. Dabei war es etwas überraschend, daß weder Laube, Eberhardt, Knöß, Horst Bormuth, Joachim Schneider noch Hohbauer einen Einzel gewinnen konnten. Es muß jedoch festgehalten werden, daß nicht weniger als sechs Einzelbegegnungen erst im Entscheidungssatz - und dies zum Teil außerhalb knapp - verloren gingen. Den Ehronpunkt erkämpfte die Doppelpaarung Eberhardt/J. Schneider.

TTC Offenbach II - SGE II 4:9

Die zweite Mannschaft kam im Auswärtsspiel bei der zweiten Vertretung des TTV Offenbach ebenfalls zu einem Erfolg und befindet sich mit 9:1 Punkten in der Spitzengruppe ihrer Klasse. Der Start in diese Begegnung war wenig verheißungsvoll, denn nur Bellinskis (D. Schneider) konnten sich in den Doppeln durchsetzen. Mit Eberhardt/Schneider, Hohbauer/Schneider und Bormuth/Schneider besiegten die Gäste.

TTC Heusenstamm IV - SGE V 9:7

Zwar reichte es für die fünfte Mannschaft wieder nicht zum ersten Punktegewinn in der laufenden Saison, doch gab es diesmal wenigstens keine "Klatsche" und man konnte immerhin sieben Zähler verbuchen.

Die Egelsbacher Zähler: Hohbauer/Kannstätter im Doppel sowie je ein Einzelserfolg durch Kaden, Zimmler, Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

Nach der Halbzeit beendeten die Egelsbacher ihre Rangliste mit einem 1:0-Erfolg gegen die HSG Langen II. Der HSG-Sieg war jedoch aufgrund eines Fehlers der HSG-Langener nicht zählbar.

SGE I - Eiche Offenbach II 9:3

Die erste Mannschaft kam in ihrem fünften Spiel zum fünften Sieg und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE II - Eiche Offenbach II 9:3

Die zweite Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE III - Eiche Offenbach II 9:3

Die dritte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE IV - Eiche Offenbach II 9:3

Die vierte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE V - Eiche Offenbach II 9:3

Die fünfte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE VI - Eiche Offenbach II 9:3

Die sechste Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE VII - Eiche Offenbach II 9:3

Die siebte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE VIII - Eiche Offenbach II 9:3

Die achte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE IX - Eiche Offenbach II 9:3

Die neunte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE X - Eiche Offenbach II 9:3

Die zehnte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE XI - Eiche Offenbach II 9:3

Die elfte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE XII - Eiche Offenbach II 9:3

Die zwölfte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE XIII - Eiche Offenbach II 9:3

Die vierzehnte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE XIV - Eiche Offenbach II 9:3

Die fünfzehnte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE XV - Eiche Offenbach II 9:3

Die sechzehnte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen werden. Im Anschluß daran punkteten Waldbald und Rosan in oberen Paarkreuz je einmal, beide mußten sich dem Spitzenspiel der Gäste geschlagen geben. In den anschließenden Einzeltriumphen des Egelsbacher Teams jedoch groß auf, denn nur D. Schneider und Sirsch verließen die Platte als Verlierer. Für die Egelsbacher Zähler zeichneten Bellinskis (2), Seib (2), D. Schneider, Schulz (2) und Laube verantwortlich.

SGE XVI - Eiche Offenbach II 9:3

Die siebzehnte Mannschaft gewann ebenfalls acht Begegnungen und befindet sich somit weiterhin in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des TTV Offenbach um die Meisterschaft in der Kreisliga West. Den vermeintlich leichten 9:3-Erfolg gegen Eiche Offenbach lag jedoch ein hartes Stück Arbeit zugrunde, wurden doch acht Begegnungen erst im dritten Satz entschieden. Hierbei behielten sechs mal die Egelsbacher Akteure die Oberhand. Zunächst konnten die Eröffnungsdoppel durch Schröth/M. Bormuth, Rosan/Bender und Waldhausen/von der Hoya als Sieg gewonnen

MEGA-MARKT

Jede Woche über 500 000 Leser

MEGA-MARKT

Mit einer großen Auflage für IHRE private Kleinanzeige

MEGA-MARKT

Jede Woche über 500 000 Leser

MEGA-MARKT

Mit einer großen Auflage für IHRE private Kleinanzeige

VERKAUF

Altes Ölgemälde im Beroch-Goldrahmen, Gebirgslandschaft, 100 x 20 cm, Preis VB, Tel. 06106 / 2358

Von Privat: 5 Schach-Perserteppiche mit Zentrale, sehr guter Zustand, Tel. 06108 / 35 13

2 Gas-Heizöfen, Kaminschlüssel, neuwertig, Marke Justus, günstig abzugeben, Tel. 06104 / 59 66

Junkers Heiztherme, 18 kW (Erdgas), Kachelofen, braun, H: 100, B: 68, T: 45 cm, 51 Elektro-Warmwaschbecken, Preise VB, Tel. 06106 / 52 22

Umwandlungsdoppelteile, gut eth., DM 100,- Elektroherd 4 Platten, mit Beleuchtung DM 150,- Tel. 069 / 86 12 39

Küh-Geierfischer-Kombi, Bosch, weiß, neuwertig, für DM 350,- VB zu verkaufen, Tel. 06104 / 79 88

Funkgerät PAN SCAN 44000, mit Micro-PC, 170x120x40 mm, 12V, testen gewünscht, für DM 30,- VB zu verkaufen, Tel. 06106 / 67 92

Computer-Tisch, Kiefernholzschubl., 80,- x 120,- x 70,- cm, 2x 20,- Tel. 05106 / 1 66 87, 25

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

Propan-Gasherd, 4flammig, mm Backofen, guter Zustand, Tel. 06181 / 25 10 75

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Bosch Kühl-/Gefrierkombi, DM 200,-, 100x60x180,- neu, für DM 120,- zu verkaufen, Tel. 06104 / 79 67 54

Greupel-Kaffee, ca. 120x75x15, 100,- zu verkaufen, Tel. 069 / 84 73 46

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

Propan-Gasherd, 4flammig, mm Backofen, guter Zustand, Tel. 06181 / 25 10 75

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Bosch Kühl-/Gefrierkombi, DM 200,-, 100x60x180,- neu, für DM 120,- zu verkaufen, Tel. 06104 / 79 67 54

Greupel-Kaffee, ca. 120x75x15, 100,- zu verkaufen, Tel. 069 / 84 73 46

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

Bügelemaschine, 5,5 J., gut erhalten, zu v. Preis VB, Tel. 069 / 84 73 46

Platin-Kaffee- + Tafel-Service, 39teilig, VB 118,- exkl. Lodenmnste., Gr. 4/24, rot, DM 680,- Vitrinen schrank, weiß, 100x60x120,- neu, Single-Gußglocken, Nähmasch., VB 76,- Tel. 06181 / 61 26 88

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limit, zu verkaufen, Tel. 06181 / 25 10 75

HAUSHALTSGERÄTE

GUTSCHEIN

für eine kostenlose Lesemappe eine Woche lang

Wenn Sie mehr bezahlen, sind Sie selber schuld.

WIR LIEFERN UND HOLEN AB FREI HAUS

Standardmappe A
Pro Woche: Gong, Bunto, Storn, Frankfurter Revue, Der Spiegel, Neues Presse-Blatt, Glücks-Roule, 14-tägl. Brigitte, Freunde, Für Sie, Journal für die Frau, Monatlich: Famili Magazine und ich, Vier-Punkte-Magazin, Schöner Wohnen und Monat, Gesundheit, Durchschnittlich wöchentlicher Kuppreis DM 17,30
Oder Standardmappe A mit Meppa DM 17,30 Sport, Bild der Frau, Neu: 1,50 (Kuppreis DM 4,40) Weitere Losprogramme auf Anfrage

DUETT



Sieht verdächtig nach „Beinschuß“ aus, was Langens Dirk Gießer hier mit Thomas Gertler von der SG Rosenhöhe macht.

Foto: Orlowski

Bis zur Pause ging das Konzept der SSG auf

Dann setzte sich Hause mit 3:0 durch

Langen (app) - In der vergangenen Saison erreichten die Bezirksliga-Pfälzer der SSG Langen ein 0:0 beim FC Teutonia Hause. Diesmal kassierte die Truppe von Walter Böck eine 0:3-Niederlage. Böck war dennoch nicht unzufrieden: „Wir haben uns ordentlich gewehrt, hatten einiges Glück und sind mit dem 0:0 optimal in die Pause gegangen. Wenn wir dann nach 20 Minuten ohne Gegentor überstanden hätten, wären die Hause sicherlich nervös geworden.“ Leider habe sich seine Mannschaft durch individuelle Fehler, die Einer wieder selbst ins Netz gelegt.“

Der Klassenprinzusatzt zu Beginn recht schwer, Stark bei der SSG Langen: Torhüter Matthias Stieber, der den erkrankten Michael Schüller glänzend vertreten. In der 50. Minute aber mußte Stieber erstmals hinter sich greifen. Hausem Torhüter überstanden hätten, wären die Hause sicherlich nervös geworden.“ Leider habe sich seine Mannschaft durch individuelle Fehler, die Einer wieder selbst ins Netz gelegt.“

Am nächsten Samstag (14. Oktober, 14.30 Uhr) spielen: FSV Frankenberg - Wacker Burghausen, Spvgg. Fürth - Eintracht Frankfurt Amateure, FSV Augsburg - SSV Reutlingen, 15 Uhr: SV Darmstadt 98 - Spvgg. Ludwigshafen, SSV Ulm - VR Mannheim, Stuttgart Kickers - FC Hessen Kassel. Sonntag (15. Oktober): SC Neukirchen - SG Egelbach, TSV Ditzingen - TSV Vestebergsgreuth, Bayern München Amateure - SV Sandhausen.

Regionalliga Süd

VfR Mannheim - TSF Ditzingen	1:2
Spvgg. Ludwigshafen - SC Neukirchen	2:2
Vestebergsgreuth - SV Darmstadt 98	3:1
SSV Reutlingen - B. München Am.	0:0
FC Hessen Kassel - SSV Ulm	0:4
Wacker Burghausen - Kickers Stuttgart	1:1
SV Sandhausen - Eintr. Ffm. Am.	2:1
FSV Frankfurt - Spvgg. Fürth	1:2
SG Egelbach - FCG Augsburg	2:1
1 Kickers Stuttgart	10 7 3 0 28:9 24
2 TSF Ditzingen	10 6 2 2 23:14 19
3 VfR Mannheim	10 5 4 1 16:12 19
4 Spvgg. Ludwigshafen	10 4 4 2 15:11 16
5 Vestebergsgreuth	10 4 2 4 12:15 14
6 SSV Reutlingen	10 4 2 4 16:21 14
7 SSV Ulm	10 3 4 3 20:10 13
8 Spvgg. Fürth	10 3 4 2 12:12 12
9 SV Darmstadt 98	10 3 3 4 12:12 12
10 FSV Frankfurt	10 3 2 5 10:19 10
11 FC Augsburg	10 2 4 4 14:14 10
12 FC Hessen Kassel	10 2 4 2 13:14 10
13 SC Neukirchen	10 1 2 5 10:15 10
14 Wacker Burghausen	9 2 2 3 11:13 9
15 B. München Am.	10 2 1 7 11:23 7
16 SV Sandhausen	10 1 2 7 10:19 5
17 SG Egelbach	10 1 2 7 10:19 5
18 FSV Frankfurt	10 1 2 7 10:19 5

Am nächsten Samstag (14. Oktober, 14.30 Uhr) spielen: FSV Frankenberg - Wacker Burghausen, Spvgg. Fürth - Eintracht Frankfurt Amateure, FSV Augsburg - SSV Reutlingen, 15 Uhr: SV Darmstadt 98 - Spvgg. Ludwigshafen, SSV Ulm - VR Mannheim, Stuttgart Kickers - FC Hessen Kassel. Sonntag (15. Oktober): SC Neukirchen - SG Egelbach, TSV Ditzingen - TSV Vestebergsgreuth, Bayern München Amateure - SV Sandhausen.

TVL-Basketballerinnen im Pech

Bei Eintracht Frankfurt zogen Langenerinnen mit 57:59 den kürzeren

Langen - Die zweite Niederlage in Folge blieb den Regionalliga-Damen des TV Langen im Auswärtsspiel gegen Frankfurt nicht erspart. Gegen die Eintracht wollten die Spielerinnen von Coach Oneal ihre schlechte Vorstellung in Gießen wieder gutmachen. Zwar fehlte mit Silke Heger eine starke Außenspielerin, doch konnte erstmals die von der Frankfurter Air Base kommende Crystal Beard eingesetzt werden. Mit der erst 15-jährigen Michaela Roos, Nina Gerdes (zicht Mitte Oktober aus Studiengründen nach Magdeburg) und der bei den zweiten Damen spielenden Uli Köhmann

Grenke konnte der TVL der Rückstand lediglich auf 21:29 verkürzt werden.

Nach der Pause besserten sich die Langenerinnen auf ihre Kampfkraft und plötzlich klappte es auch wieder. Kontinuierlich konnte man sich herankämpfen, so daß fünf Minuten vor Schluß beim 45:45 der Ausgleich geschart war. In dieser Zeit leisteten vor allem die Center Rollwage, Neumann und Köhmann eine gute Verteidigungs- und Reboundarbeit. Nach erfolgten Würfen von Heger und Tomasevic stand es eine Minute vor Schluß 55:56. Was dann folgte, glich einem Krimi: In spannenden 17 Sekunden, die von Konzentrationsfehlern der Langenerinnen geprägt waren, stand das Glück am Ende auf der Frankfurter Seite. Mit dem Schlußpfiff traf die Frankfurterin Blumhörr einen Dreipunktwurf und konnte somit den 59:57-Sieg für ihre Mannschaft sichern.

Positiv fiel die noch in der TVL-Jugend spielende Michaela Roos auf, die in den Anschlußtreffer verhinderte. Kurz vor Ende konnte die SSG noch das 4:0 durch Ante Mijoe erzielen.

Es spielten: Simon Klees, Mark Gallus, Mark Koch, Robel Tesfai, Tesema Bisrat, Amanuel Johannis, Ante Mijoe, Lukas Kolodziej, Alex Gelfenbein, Marcel Schweier, Klaudius Kistalud.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: TSV Mainz 05 - FT Offenbach, TSV Mainz 05 - TSV Steinheim, SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot-Weiß Darmstadt, SV Steinheim - Spvgg. Darmstadt, SV Erlenbach, SG Ober-Ramstadt, TG 75 Darmstadt, SV Klein-Gerau.

Am nächsten Sonntag (15. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelbach II - Eintracht Rüsselsheim, SV Nauheim - Rot



Dein ganzes Leben war nur Schaffen, warst jedem gern hilfsbereit, Du konntest bessere Tage haben, doch dazu nahmst Du Dir nie Zeit. Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, und tausend Dank für Deine Müh', und bist Du auch von uns geschieden, in unserem Herzen stirbst Du nie.

Karl Fischer

* 9. 10. 1927 † 9. 10. 1995

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater und Schwiegervater, herzensguten Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin.

Magdalena Fischer geb. Krömer
Angelika und Klaus Michael Schäfer
Wolfgang und Martina Fischer
Enkel Kaja Marina, Julian, Jan und Jörn
sowie alle Angehörigen

63225 Langen, Im Singes 17

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 12. Oktober 1995, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Würdevolle Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-, Überführungen
Friedhof, Urnengrab, Umbettungen, Sarg-, Wasch-, Urnen in vielen Ausführungen und Materialien - Ausführung kompletter Böschungs-, Trauungsecken - Drucksachen - Totogramme - Blumendekorationen - Grabmabtdgogenheiten - alle Formalitäten - auch Rento - Krankenkasse - Vorschürgungen immer dientbereit - auf Anruflaustausch
Uhrtdnliche Brotung in allen Angelegenheiten

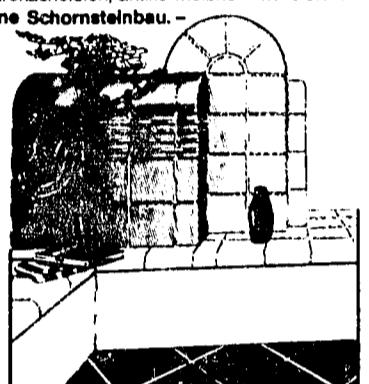
Pietà Daum - 63225 Langen
Fehrgasse 1 - Telefon 06103 / 29 68
soll über 100 Jahren in Familienbesitz

Den Armen Gerechtigkeit **Brot für die Welt**
Postbank Köln 500 600 500



KA-BE
Worin auf 40 Jahre
Erfahrung verzichten?
Wir bieten Ihnen individuelle
Beratung, Maßarbeit und Qualität.
Vom Kachelfloß bis zum Schornstein, Grundkachelfloß,
Elektrokachelfloß, anluk Meißner Kachelfloß.

- Offene Kamine Schornsteinbau -



Kommen Sie in unser Ausstellungszentrum mit Fachmarkt
Union-Bau Frankfurt GmbH, Lämmerspielstraße 106
63165 Mühlheim am Main bei Offenbach | Telefon 06106 / 61 37
Geöffnet zu den üblichen Ladenöffnungszeiten, donnerstags bis 20.30 Uhr.

Werben Sie einen neuen Leser, als Dankeschön erhalten Sie eine wertvolle Prämie.



Liebe Leser,
einen neuen Abonnenten für Ihre Zeitung zu gewinnen, ist leichter als man denkt. Es gibt viele Möglichkeiten - bei Verwandten, Freunden, in der Nachbarschaft, im Verein oder bei Kollegen.
Ihre Zeitung - ein Stück Heimat.



Elegantes und praktisches Gerät mit MW/UKW-Radio, Quarz-Uhr, Wecken über Radio, Weckwiederholung, Netz- und Batteriebetrieb möglich.

Kinder-Kassetten-Rekorder mit Mikrofon
Vielseitig nutzbares Gerät in schickem Design. Ein echter Knüller für jedes Kind. Mit schnellem Vorfach und Rücklauf, externem Mikro für Aufnahme und Direktwiedergabe und Kopfhöreranschluß. Stimme und Bandmusik können gemischt werden! Netzbetrieb möglich.



„Dampfbügeleisen“
In den extra großen Röstschatz dieses modernen Toasters passen drei Toastschalen nebeneinander. Das deutsche Markenfabrikat verfügt über eine Röstsatzelektronik mit Temperatursensor, automatische Abschaltung und Defroster-Stufe mit Leuchtenanzeige. Mit Brillli, Kabelauflistung und Krumelschublade zum einfachen Entfernen. Beheizung ca. 1000 Watt.

„Automatik Langschlitztoaster“
In den extra großen Röstschatz dieses modernen Toasters passen drei Toastschalen nebeneinander. Das deutsche Markenfabrikat verfügt über eine Röstsatzelektronik mit Temperatursensor, automatische Abschaltung und Defroster-Stufe mit Leuchtenanzeige. Mit Brillli, Kabelauflistung und Krumelschublade zum einfachen Entfernen. Beheizung ca. 1000 Watt.



Suchen Sie sich Ihre Dankeschön-Prämie aus, und schicken Sie uns diesen Coupon.

PRÄMIEN-GUTSCHEIN

Ich hebe den Beitreibungskennungen Leer, die neuen Abonnenten für die Langener Zeitung geworben. Bitte senden Sie mir noch Überprüfung (ca. 6 Wochen nach Lieferbeginn des neuen Abos) die gewünschte Werbeprämie. Der Prämienwunsch kann natürlich nicht geändert werden.

PRÄMIENWUNSCH

NAME _____

VORNAME _____

STRASSE _____

ORT _____

UNTERSCHRIFT _____

Ich bin bereit, innerhalb von 7 Tagen die Bestellung des Abonnements nach Angabe von Gründen schriftlich bei der LANGENER ZEITUNG, Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Ich bin bereit, innerhalb von 7 Tagen die Bestellung des Abonnements nach Angabe von Gründen schriftlich bei der LANGENER ZEITUNG, Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum _____

BESTELLSCHEIN

Hiermit bestelle ich zum _____ die LANGENER ZEITUNG mit einer Mindestbezugszeit von 24 Monaten. Bitte senden Sie mir noch Überprüfung (ca. 6 Wochen nach Lieferbeginn des neuen Abos) die gewünschte Werbeprämie. Ich erhalte _____ die LANGENER ZEITUNG zum ordentlichen Preis einschl. MwSt. und Zustellgebühr. Die Verleihungen gelten zunächst für 24 Monate ab Lieferbeginn. Wird der Abonnementvertrag nicht zum 15. vor Quartalsende gekündigt, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit. Die Abbestellung ist schriftlich an den Verlag zu richten.

NAME _____

VORNAME _____

STRASSE _____

ORT _____

UNTERSCHRIFT _____

Ich bin bereit, innerhalb von 7 Tagen die Bestellung des Abonnements nach Angabe von Gründen schriftlich bei der LANGENER ZEITUNG, Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum _____

MERKABSCHNITT

zum Verleih beim neuen Abonnenten
Ich erhalte _____ die LANGENER ZEITUNG zum ordentlichen Preis einschl. MwSt. und Zustellgebühr. Die Verleihungen gelten zunächst für 24 Monate ab Lieferbeginn. Wird der Abonnementvertrag nicht zum 15. vor Quartalsende gekündigt, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit. Die Abbestellung ist schriftlich an den Verlag zu richten.

NAME _____

VORNAME _____

STRASSE _____

ORT _____

UNTERSCHRIFT _____

Ich bin bereit, innerhalb von 7 Tagen die Bestellung des Abonnements nach Angabe von Gründen schriftlich bei der LANGENER ZEITUNG, Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum _____

Werkzeugsetz 69-teilig, Werkzeugstahl, gehärtet, verchromt, Kunststoffbox

Universalzerkleinerer

Praktische, kompakte Küchenhilfe. Behälter und Edelstahlmesser sind einzeln abnehmbar und leicht zu reinigen. Mit Kunststoffspatel und Tast-Schalter für Einhandbetrieb. Leistung ca. 150 Watt.

Ein Stück Zuhause



Amtliche Bekanntmachungen

Beir. XIII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung

- Ausschuß für Umwelt, Bau und Verkehr -

Am Freitag, dem 13. Oktober 1995, 16.00 Uhr, findet die 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr statt. Treffpunkt: Schwimmstadion, Teltschstraße 28, Langen

Teigesordnung

Teil A (öffentlicher Teil)

1. Mitteilungen des stellv. Vorsitzenden Ausschusses

2. Mitteilungen des Meistertages

3. Ortsbesichtigung des Langener Familienbaus

4. Aktueller Sachstandbericht zum Langener Familienbau

Langen, den 9. Oktober 1995

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr

Stv. Horst Weber

**Martha Muthart
Hinner**

geb. Springer

am 3. Oktober 1995.

In stiller Trauer:

Gerd Hinner

Gisela Hinner

Familie Fried Schreiber

Familie Herwig Hinner

Angehörige und Freunde

63225 Langen, Gartenstraße 85

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr

Stv. Horst Weber

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER-WOCHENBLATT

63225 Langen, Darmstädter Straße 26

D 6449 B

DM 1.20

Nr. 82

99. Jahrgang

Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13

Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb

Freitag, 13. Oktober 1995

63225 Langen, Darmstädter Straße 26

D 6449 B

DM 1.20

zone

zu

er

le

el

in

te

ten

ldt

38-

ldt

el

nn

ich

in

le

ten

ldt

el

Verein KiM hat sein Angebot erweitert

Neue Kinderbetreuungsgruppe

Langen - Der Verein Kinder in Mittelpunkt (KiM) hat sein Angebot erneut ausgebaut. Im Hessischen Übergangswohnheim gibt es seit kurzem eine weitere Betreuungsgruppe für Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren. Die offizielle Eröffnungsfeier ist am kommenden Mittwoch, 18. Oktober, von 10 bis 12 Uhr. „Wir bieten mit dieser Erweiterung der „Kleinen Strolche“ von bisher zwei auf nunmehr fünf Tage ein

Über ätherische Öle und ihre Anwendung

Ein „Aroma-Seminar“ im Werkhof

Langen - Im November werden im Werkhof im Torbogen (Fahrgasse) zwei Seminare angeboten. Am Samstag, 4., in der Zeit von 14 bis 18 Uhr findet ein „Aroma-Seminar“ statt. Dabei wird eine Einführung in die Aroma-Pflege mit praktischer Anleitung über die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten ätherischer Öle im täglichen Leben gegeben. Die Teilnahme kostet 20 Mark.

Am Samstag, 18. November, steht eine allgemeine Einführung in die Kunst des Stricken auf dem Programm. Fragen zu diesem Kursus, der auf Wunsch verlängert werden kann, können Interessenten direkt an die „Werkstatt“ in der Wassergasse richten. Die Kursgebühr belieft sich auf 20 Mark.

Am Samstag, 18. November, steht eine allgemeine

Einführung in die Kunst des Stricken auf dem Programm. Fragen zu diesem Kursus, der auf Wunsch verlängert werden kann, können Interessenten direkt an die „Werkstatt“ in der Wassergasse richten. Die Kursgebühr belieft sich auf 20 Mark.

Anmeldungen zu den beiden Kursen werden unter der Telefonnummer 2 82 53 angenommen (für das Aroma-Seminar auch unter 7 49 94, für den Strickkursus auch unter 2 27 72).

Drei gestandene Musiker gastieren in der Stadthalle

Hochgefühle fast wie im Paradies

Trio Liederjan bietet viel Spaß

Langen - Allerhand Liederjan erwartet die Langener am Samstag, 28. Oktober, um 20 Uhr in der Stadthalle. Grund dafür ist die Sonderveranstaltung mit dem Trio Liederjan, das sein Programm „Wie im Paradies“ vorstellt und viel Spaß verspricht.

Liederjan - das sind drei gestandene Musiker aus den großen alten Hansestädten Hamburg, Rostock und Oldenborstel. Mit netter norddeutscher Niederschrift verlegen sie ihre Spottmine in Unterholz des Zeitgeitwalehens, mit Abstechern in die eher schwärzleren Fächer der Humorkiste.

Liederjan, so versprechen die drei Musiker, spielt auf „etwa 37,4 Instrumenten - wenn's irgend geht gleichzeitig“. Der Satzgesang der chorreichen Drei hatte schon so manche wohlige Gänsehaut zu verantworten. Stilistisch ist ihr Angebot weit gefächert. Die Veranstalter meinen, sie sind an-

Brahms' Streben vom Dunklen ins Helle

Erstklassiges Sinfoniekonzert der Thüringen-Philharmonie eröffnete KuK-Musikreihe

Langen (ne) - Glänzender hätte der Erfolg nicht sein kann: Zum Auftakt ihrer diesjährigen Konzertreihe hatte die Kunst- und Kulturgemeinde Langen (KuK) die Thüringen-Philharmonie nach Langen geladen. Einsernen haben wir die Möglichkeit der flexiblen Betreuung nach Bedarf von unserer Gruppe in Oberlinde übernehmen können, andererseits wird hier zusätzlich die Integration von Kindern aus dem Hessischen Übergangswohnheim erfolgreich praktiziert“, schreibt der Verein in einer Pressemeldung.



Das Eröffnungskonzert der KuK-Musikreihe mit dem großen Philharmonischen Orchester Thüringen in der Stadthalle überzeugte durch Professionalität.

Foto: nco

Wahre Beifallsstürme entlockte der Solist Peter Rösel, der sich auf dem Klavier wunderbar mit dem Orchester ergänzt. Einem oft eher ruhigen und friedlichen Orchester steht ein trotziges Klavier gegenüber, das die dramatischen Akzente setzt, um die übrigen Instrumente zu übertrumpfen und sich dann wieder anzupassen, bis hin zu feierlichen Abschluß.

Ein feierlicher Abschluß des erstklassigen Konzertes beweist.

es war auch die „Symphonie Nr. 1, opus 68“, mit der die Thüringen-Philharmonie nach der Pause die Zuhörer fesselte. Relativ spät, mit 43 Jahren, begann Brahms, Sinfonien zu schreiben. Erste Entwürfe lagen schon fast zwölf Jahrzehnte vor, seine erste Sinfonie veröffentlichte er aber erst im Jahr 1876.

Und so merkt der Zuhörer dem Werk, das Brahms den Ruf als „Nachfolger Beethovens“ einbrachte, auch seine Reife an. Vor allem in dieser Sinfonie wird seine Bestreitung auf eine Vorwärtsbewegung überdeutlich. Der Aufregung wird nur spärlich Einhalt geboten, feistebrig werden leise Momente unterbrochen. Harmonie wird noch nicht akzeptiert. Nach einem Wechsel zwischen Ruhe und Leidenschaft im dritten Satz verdiert sich das Hauptthema zu einer triumphierenden Freudenmelodie, die die Ungewißheit überwunden zu haben scheint und dem Leben positiv gegenübersteht.

Nicht minder positiv nahm das Publikum das erste Konzert der Kunst- und Kulturgemeinde auf, das einen würdigen Einstieg in die neue Saison bildete und jetzt schon in vielen der Konserven werden üblicherweise als „Sinfonien“ bezeichnet. So auch dieses

- sein zweites Klavierkonzert - das durch mächtige, imposante Sätze auffällt. Einem oft eher ruhigen und friedlichen Orchester steht ein trotziges Klavier gegenüber, das die dramatischen Akzente setzt, um die übrigen Instrumente zu übertrumpfen und sich dann wieder anzupassen, bis hin zu feierlichen Abschluß.

Ein feierlicher Abschluß des erstklassigen Konzertes beweist.

Thema ein, das sich rätselhaft zwischen Dur und Moll bewegt. Unterstrichen wird diese Atmosphäre der Ungründlichkeit von den Posaunen. Und auch im folgenden haben es freundlichere Töne, wie sie die Gegenstück zu einer weiteren, sehr fröhlichen Ouvertüre, die zur gleichen Zeit entstand. Beginnend mit dem Konzert „B-dur opus 83“ durch große Virtuosität. Die Klavierkonzerte Brahms werden üblicherweise als „Sinfonien“ bezeichnet. So auch dieses

seit dem zweiten Klavierkonzert - das durch mächtige, imposante Sätze auffällt.

Einem oft eher ruhigen und friedlichen Orchester steht ein trotziges Klavier gegenüber, das die dramatischen Akzente setzt, um die übrigen Instrumente zu übertrumpfen und sich dann wieder anzupassen, bis hin zu feierlichen Abschluß.

Ein feierlicher Abschluß des erstklassigen Konzertes beweist.

Kritik ja - aber so nicht!

Die Redaktion ist für Kritik, ob im positiven oder negativen Sinne, gerne empfänglich. Bekanntmaßen macht aber der Ton die Musik. Kein Verständnis haben wir für den Vorfall, der sich am Samstagabend nach dem Konzert der Kunst- und Kulturgemeinde in der Langener Stadthalle ereignete. Ein Besucher hatte sich über unsere Mitarbeiter geärgert, weil sie zum Fotografieren auf die Bühne

Es kann ja wohl nicht angehen, nach Konzerten in stockdunkler Nacht aus dem Auto herauszuspringen und unsere Mitarbeiter zu beschimpfen. Der gebildete Zeitgenosse hat ihm damit einen gehörigen Schrecken eingelegt und sie erheblich verängstigt. Wer bei Musik so empfindlich ist, sollte gegenüber seinen Mitmenschen mindestens genauso sensibel sein.

Frank Mahn

ANGEMERKT

Insolit ist die Veränderung zu verstehen. Die Art und Weise, aber, wie obengenannter Besucher seine Kritik äußerte, schadet vollkommen über Ziel hinaus.

Frank Mahn

Der Leser hat das Wort

Freundliche Zeitgenossen

Zum Leserbrief „Gegen Leinwandzwang“ vom 22. September:

Seit Jahren führt ich unseren Dackel an der Leine durch den Wald in Langen-Neuendorf. Mir sind dort schon mehrmals Wildschutz-, Wasserschutz- und Forstleute begegnet; freundliche, auskunftsfreudige und nach meinen Erkenntnissen nicht zum Anschreien. Drei hatte schon so manche wohlige Gänsehaut zu verantworten.

Eintrittskarten für diesen vergnüglichen Abend sind zum günstigen Preis von 19 Mark, Schüler und Studenten zahlen nur 17 Mark, erheitlich im Kaufhaus Braun, Bahnhofstraße 101 - 107. Die Abendkasse der Stadthalle ist am 28. Oktober ab 18.30 Uhr geöffnet, Telefon 203-146.



Das muntere Trio Liederjan möchte die Langener am 28. Oktober in der Stadthalle mit einem vergnüglichen Programm unterhalten. Dafür blättern die drei Künstler ein buntes Gemisch aus Folkmusik und Kabarett.

Foto: Veranstalter

macht wird. Leider habe ich jedoch die Erfahrung machen müssen, daß unser Hund schon dreimal von dem gleichen, freilaufenden Schäferhund gebissen wurde, einmal mit der Folge, daß wir für den Tierarzt mehrere hundert Mark bezahlen mußten. Wer kennt nicht die Situation als Radfahrer, wenn freilaufende Hunde auf Waldwegen plötzlich vor das Rad laufen?

Sollen Forstleute reißenden Hunden künftig den pädagogischen Zeigefinger zeigen oder im Hochsommer bei Waldbrandfahrt geprüfte Hundehalter mit Sacheine um den Hals und Zigarette im Mund wegen Einsehränkung der persönlichen Freiheit übersehen?

Beim Menschen ist die Grenze der persönlichen Freiheitrechte da erreicht, wo höherwertige Rechte anderer verletzt werden. Das müßte doch auch von Freunden artiger Hundehaltung einsehen sein.

Heinz Kremmling
Liebermannstraße 29

Täglich gibt arco optic hunderte von Brillen günstig an seine Kunden ab. arco optic Kunden haben die Auswahl unter 2000 fantastisch günstigen Brillen. Warum sind arco optic Brillen so günstig? Ist doch klar!

arco optic ist ein großes deutsches Augenoptikunternehmen, arco optic kauft in großen Mengen ein, und kann deshalb so günstig kalkulieren. Günstig bei den Fassungen, günstig bei den Gläsern.

Den Vorteil haben Sie. Darum sparen Sie beim Brillenkauf.

Darüber hinaus bietet arco optic Brillen zum Nulltarif in Riesenauswahl.

„Einfach so auf Rezept.“ Sie zahlen nicht einen Pfennig dazu.

Nicht für die Fassung - nicht für die Gläser.

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Was heißt beim Wettbewerb versucht

DSCL Senioren? Alle die Regattaleitung

Fa. DORNBURG GmbH
Fliesenfachgeschäft
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 740 80 • Fax 749 88

Elektro-Anlagen STECH
vorm. Werner
• Elektro-Installationen aller Art
• Nachspeicher-Heizungen • Wärme pumpen
• Kundendienst und technische Beratung
Wiegäischen 44, 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103/224 11 + 2 25 81
Fax 06103/277 46

H. Steitz GmbH
Geschäftsführer: Hans Beck • Malermeister
VOLLWAMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPETIEREN
Heinrichstraße 32 • 63225 Langen
Tel. 06103 / 228 42

BACH P. Hot
63225 Langen • Fassaden- • Einzel-Wasserheizung
Ausführung von Dekorationen • Badewannen
Wiegäischen 44, 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103/224 11 + 2 25 81
Fax 06103/277 46

J-BÄRTL
Schlagasse 7 • Telefon 234 01
63225 LANGEN/Hessen

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTEINSARTEN

Rainer Schüller
MALERMEISTER
• Putz- und Trockenbau
• Wärmedämmung
• Fassadenrenovierung
• Maler- und Tapetierarbeiten
• Teppichböden
63225 LANGEN • An der Kobsenstr. 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

Kunststoff-Fenster & Haustüren
• für Alt- und Neubau
• WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousien GmbH
Dieselsstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

JÜRGEN RINKER
Erd- • Fauer- • See-Bestattungen. Überführungen
Sarglager • Särbebewäsche • Zierurnen
Ausführung kompletter Belastungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

Werbung bringt Erfolg
Werbung auf dieser Seite fördert die Nähe zu Ihren Kunden

KÖRNER BÖDEN
Rheinstr. 6 • 63225 Langen
Laufend SUPER-ANGEBOTE
Qualitative Bodenbeläge
Teppich Laminat PVC Objektware
Beratung, Verkauf + Verlegung
TEL. + FAX: 06103/92 99 45

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonnabendienst

Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 18. Oktober 1995

Prof. Dr. Jork,
Lutherplatz 37,
Tel. 2 36 72

DREIEICH

Ärztlicher Sonnabendienst

Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 18. Oktober 1995

Dr. J. Jung, Dreieichenhain,
Fahrgasse 5,
Tel. 8 53 44

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus 91 20

DRK-Krankentransport 2 37 11

Polizei-Notruf 1 10

Feuerwehr-Notruf 1 12

Polizei Langen 2 30 45

Polizei Dreieich 6 10 29

Feuerwehr Langen 2 20 07

Feuerwehr Egelsbach 4 92 22

Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Ihr Taxi-Ruf in Langen 2 77 77

Ihr Taxi-Ruf in Langen 2 50 01

Schlüsseldienst 2 27 60

Tierschutzverein

Langen/Egelsbach e. V. 06103 / 92 95 32

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Langen 20 61 48

Dreieich 60 20

Egelsbach (über Stadtwerke Langen) 20 61 48

Sonntagsdienst der Stadtschwestern

„Haltestelle“ (ehemals Zentrum Gemein-

schaffshilfe) Langen 91 19 25

Pflegedienst Dreieich 3 63 37

EGELSBACH

Ärztlicher Sonnabendienst

Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 91

Mittwoch, 18. Oktober 1995

Dr. Lüdemann, Bosching 12,
Teil. 9 41 20 bis 20 Uhr,
ab 20 Uhr Dr. Krämer
Bahnstr. 21, Teil. 4 92 63

Apothekendienst für Lan-
gen, Egelsbach und Dreieich

Der Nachtdienst, Sonntags und Feiertags-
dienst beginnt jeweils an den genannten Da-
ten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Mor-
gen um 8.30 Uhr.

Fr. 13.10. Fichte-Apotheke, Spredlingen,
Frankfurter Str. 37, Tel. 37 30 85

Sa. 14.10. Oberlinde-Apotheke, Langen,
Berliner Allee 5, Tel. 7 87 77
Offenthal-Apotheke, Offenthal,
Mainzer Str. 8-10, Tel. 06074/71 51

So. 15.10. Stadt-Apotheke, Spredlingen,
Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

Mo. 16.10. Apotheke am Bahnhof, Langen,
Liebigstr. 1, Tel. 2 57 23
Dreieichen-Apotheke, Neu-Isenburg,
Bahnhofstr. 92, Tel. 06102/2 27 78

Di. 17.10. Egelsbach-Apotheke, Egelsbach,
Emst-Ludwig-Str. 48, Tel. 4 96 77
Hugenotten-Apotheke, Neu-Isenburg,
Frankfurter Str. 132, Tel. 06102/
3 33 51

Mi. 18.10. Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain,
Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

Do. 19.10. Rosen-Apotheke, Langen,
Bahnstr. 119, Tel. 2 30 61
Neue Apotheke, Neu-Isenburg,
Bahnhofstr. 21, Tel. 06102/2 24 28

Bäderstudio-Neueröffnung:

Sie sind herzlich eingeladen

• Bäderstudio gönnt's
jetzt ganz in Ihrer
Nähe.

• Attraktive Lösungen
für Ihr Bad schon
ab 4 m².

• Viele Anregungen
und neue Ideen für
Ihr Badezimmer.

• Beratung, Planung,
Technik und Installation – alles aus einer Hand.

BECKER Bäder-
studio

Heizung-Sanitär Service
63225 Langen, Voltastr. 3, Tel. 06103 / 90 94 00

Pietät SEHRING Inn. Peter Kuppers

Erd- und Feuerbestattungen – Überführung
im In- und Ausland – Erdigung aller For-
malitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und
feiertags erreichbar.

63225 Langen, Mörfelder Landsstraße 27

Telefon 06103 / 7 27 94

Bäckerei und Konditorei R. FÜB

Nur samstags „Sternbäcker“ ein
außergewöhnlich Vollkornbrötchen

PARTY-BACK-SERVICE

Walter-Riebig-Straße 28
63225 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 51 11

Freitag + Samstag: **VOLLWERTBROTE** in versch. Ausführungen.

- Harald Freimuth -
Gas-Heizungen • Spenglerei • Installation
Unser SERVICE-KESSEL-AUSTAUSCH an einem TAG!

Komfort von Meisterhand
Mühlenstraße 3
63225 Langen
Tel. 06103 / 2 30 62
Fax 06103 / 5 18 07

Joachim Eggert
Malermeister

In den Obergärten 52
63329 Egelsbach

06103 / 4 52 20

Fax 06103 / 41 84

HERBERT KIRCHHERR

Aachener und Münchener
Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 2 28 93

Werbung bringt Erfolg
Werbung auf dieser Seite fördert die Nähe zu Ihren Kunden

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus 91 20

DRK-Krankentransport 2 37 11

Polizei-Notruf 1 10

Feuerwehr-Notruf 1 12

Polizei Langen 2 30 45

Polizei Dreieich 6 10 29

Feuerwehr Langen 2 20 07

Feuerwehr Egelsbach 4 92 22

Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Ihr Taxi-Ruf in Langen 2 77 77

Ihr Taxi-Ruf in Langen 2 50 01

Schlüsseldienst 2 27 60

Tierschutzverein

Langen/Egelsbach e. V. 06103 / 92 95 32

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Langen 20 61 48

Dreieich 60 20

Egelsbach (über Stadtwerke Langen) 20 61 48

Sonntagsdienst der Stadtschwestern

„Haltestelle“ (ehemals Zentrum Gemein-

schaffshilfe) Langen 91 19 25

Pflegedienst Dreieich 3 63 37

FREITAG, 13. OKTOBER 1995

LANGEN

LANGENER ZEITUNG, NR. 82, SEITE 7

Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten

Chinesischer Film in Luther-Gemeinde

Langen – Den Spielfilm „Bambus im Winter“ zeigt die Langener Martin-Luther-Gemeinde am Dienstag, 17. Oktober, in ihrem Gemeindehaus in der Berliner Allee. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr.

„Christen sind wie Bambus“, erklärt der chinesische Evangelist derjenigen Ah Choi, als sie ihn fragt, warum er keine Angst vor den Soldaten habe. „Wenn man Bambus abschneidet, wächst er stärker und höher nach.“ „Bambus im Winter“ ist ein Spielfilm, dessen Geschichte auf wahren Begebenheiten der jungen Vergangenheit beruht. Ah Choi kommt nach dem Examen in ihr Heimatdorf zurück und wartet darauf, daß ihr eine Stellung zugewiesen wird.

Langen – Die Ereignisse auf dem Platz des himmlischen Friedens in Peking haben sie sehr beunruhigt, und sie stellt sich die Frage nach dem Sinn ihres Lebens. Der Parteidoktor des Dorfes möchte sie heiraten und sie sammt ihrer kranken Großmutter zu sich nehmen. Da erscheint der selige Evangelist der Dorf. Ah Choi begleitet ihre Großmutter in die Versammlung. Diese erwarten nämlich ein Wunder. Wie sich dieses Wunder ereignet, schildert „Bambus im Winter“.

Langen – Die Langener Stadtbücherei bleibt am heutigen Freitag geschlossen, weil sich die Mitarbeiterinnen auf der Frankfurter Buchmesse über Neuerscheinungen informieren.

Podium feiert Premiere

Oboenquartett gestaltet erstes Konzert des Vereins

Langen – Der vor kurzem gegründete Verein „Podium Kammermusik“ aus dem Wiesbadener Staatstheater (Frankfurt), Magda Senn (Violinistin des Wiesbadener Staatstheaters), spielt Werke von Johann Christian Bach, Johann Gottlieb Janisch, Joseph Fiala, Jan Wanhal und Wolfgang Amadeus Mozart.

Wir trauern um unseren

Ehrenvorsitzenden

Achilles Rehberger

Herr Rehberger hat 1972 die Kreisvereinigung OFFENBACH-LAND ins Leben gerufen und zu einem bedeutenden Kreisverband innerhalb der MIT-HESSEN ausgebaut.

Die Belange des Mittelstandes waren ihm stets ein großes Anliegen. Hierfür hat er sich unermüdlich und mit großem Engagement eingesetzt.

Seit der Gründung bis zu seinem Tode war er als Kreisvorsitzender und in der Folge als Ehrenvorsitzender für uns tätig. Auch auf Landesebene hat er sich als Stellvertretender Landesvorsitzender und Vorstandesmitglied große Verdienste erworben.

Sein vorbildliches Wirken wird uns unvergessen bleiben.



Mittelstandsvereinigung der CDU Hessen
Kreisvereinigung Offenbach-Land
Dr. Klaus Lippold Hans-Wilhelm Willems
Landesvorsitzender Kreisvorsitzender

GUTSCHEIN
für eine kostenlose Lesemappe eine Woche lang

Wenn Sie mehr bezahlen, sind Sie selber schuld

WIR LIEFERN UND HOLEN AB FREI HAUS

Standardmappe A
Pro Woche: Gong, Bunte, Stern, Freizeit, Revue, Der Spiegel, 14-tägig, Monatlich: GEO, Spur, Impulse, Vogel, Cosmopolitan, Bild der Wissenschaft, Natur, Durchschnittlicher wöchentlicher Kuplpreis DM 17,30
Oder Standardmappe A mit Mappe D: Sport-Autobild, Bild der Frau Neu + 1,50 (Kuplpreis DM 4,40). Weitere Leseprogramme auf Anfrage

LERNEN SIE DIE VORTEILE KENNEN

Unsere wöchentlichen Mietpreise
Nur A: DM 1,60
Neu: 13,60 □ 17,10
1. Woche: 10,00 □ 12,50
2. Woche: 8,50 □ 10,70
3. Woche: 7,20 □ 9,00
4. Woche: 6,30 □ 7,70
Alter bis: 4,70 □ 5,70
Druckfrisch vor dem Wochenende liefern wir die neue Lesemappe aus!

Tag der offenen Tür
14. und 15. 10. 1995 von 10.00 bis 17.00 Uhr**FENDT CARAVANS** und Reisemobile

Wohnwagen
hmann
Außenhalb 16 - 63225 Langen
Tel.: 06103 / 2 32 49
Fax: 06103 / 5 30 20
Außerhalb der gesetzlichen Geschäftsstellen kein Verkauf, keine Beratung

KAMINO RUND
Schornsteinleudung mit Schamottrohren - Edelstahlrohren - mit Wärmedämmung - Leichtbeton in Guss - gegen leichte, versteckte Schornsteine - Vorsicht am Rand bei Niedertemperaturbelastung von oben - Schornsteine mit Kamin - kein Preis in voraus
63455 Hanau 7 (Steinheim) - Maybachstr. 17 06181 / 6 20 15

DACH
Neu- und Umdeckung
Alle Flachdacharbeiten
Dachspenglerrbeiten
Fassadenverkleidung
Reparaturdienst
Telefon 06182 / 70 66
Recke & Partner GmbH
63512 Hanburg
Dachdeckermeisterbetrieb

SCHÖRNSTEIN Sanierung aller Art
Mauern mit Klinkern - Isolieren mit Blei - Versiegelung mit Heizungsumstieg, mit Edelstahl, - Glas- und Schamottrohren - Festpreis-Garantie
Bekker Kamin-Installations-GmbH 61137 Schönebeck
06197 / 46 37, bis 20.00 • Sofort-Angebot - kein Vertreterbesuch

KAMINE & KACHELOFEN
Lieferprogramm:
• KACHELAMMEN - KACHELOFEN
• KAMINE AUS NATURSTEIN
• KAMINE AUS ZEINSTEIN
• STUFASSÄDEN - MARMORKAMINE
• HEIZENZÄHLE - OFENKACHELN
• ALTERNATIVE HEIZSYSTEME
• KAMINZUBEHÖR
Beratung, Planung, Verkauf, Montage, Lieferung und Kundendienst im gesamten Bundesgebiet

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

TiV SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Carnatz
"Anhängevorrichtung"
Pferde, Pritschen-
Alukoffer, Koffer
Autotransp. Nutz-
u. Freizeithänger
Tel.: 0 61 05 / 1 31 39
Fax: 0 61 05 / 1 84 13
Anhänger 600 kg DM 1.100-
2000 kg Tandem ab DM 4.200-

Rufen Sie uns an:
Ihr TiV-TeamMo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

63119 Darmstadt (Arheilgen)

Am Seckbacher Busch, Festighausaustellung, Frankfurter Landstr. 162 (63)

Telefon 0 61 05 / 18 70 21

oder 0 61 51 / 33 11 40

Fax 0 61 51 / 37 01 11

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr, So. 10.00 - 13.00 Uhr
über 1000 Modelle, wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!• Verkauf • TUV
• Werkstatt
• Vermietung
• Gasanbringung• Sofortmontage von AHK
• Camping- u. Freizeitanhänger
• Gasflaschentausch +11 kgRufen Sie uns an:
Ihr TiV-TeamMo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

63119 Darmstadt (Arheilgen)

Am Seckbacher Busch, Festighausaustellung, Frankfurter Landstr. 162 (63)

Telefon 0 61 05 / 18 70 21

oder 0 61 51 / 33 11 40

Fax 0 61 51 / 37 01 11

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr, So. 10.00 - 13.00 Uhr
über 1000 Modelle, wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!• Verkauf • TUV
• Werkstatt
• Vermietung
• Gasanbringung• Sofortmontage von AHK
• Camping- u. Freizeitanhänger
• Gasflaschentausch +11 kgRufen Sie uns an:
Ihr TiV-TeamMo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

63119 Darmstadt (Arheilgen)

Am Seckbacher Busch, Festighausaustellung, Frankfurter Landstr. 162 (63)

Telefon 0 61 05 / 18 70 21

oder 0 61 51 / 33 11 40

Fax 0 61 51 / 37 01 11

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr, So. 10.00 - 13.00 Uhr
über 1000 Modelle, wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!• Verkauf • TUV
• Werkstatt
• Vermietung
• Gasanbringung• Sofortmontage von AHK
• Camping- u. Freizeitanhänger
• Gasflaschentausch +11 kgRufen Sie uns an:
Ihr TiV-TeamMo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

63119 Darmstadt (Arheilgen)

Am Seckbacher Busch, Festighausaustellung, Frankfurter Landstr. 162 (63)

Telefon 0 61 05 / 18 70 21

oder 0 61 51 / 33 11 40

Fax 0 61 51 / 37 01 11

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr, So. 10.00 - 13.00 Uhr
über 1000 Modelle, wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!• Verkauf • TUV
• Werkstatt
• Vermietung
• Gasanbringung• Sofortmontage von AHK
• Camping- u. Freizeitanhänger
• Gasflaschentausch +11 kgRufen Sie uns an:
Ihr TiV-TeamMo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

63119 Darmstadt (Arheilgen)

Am Seckbacher Busch, Festighausaustellung, Frankfurter Landstr. 162 (63)

Telefon 0 61 05 / 18 70 21

oder 0 61 51 / 33 11 40

Fax 0 61 51 / 37 01 11

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr, So. 10.00 - 13.00 Uhr
über 1000 Modelle, wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!• Verkauf • TUV
• Werkstatt
• Vermietung
• Gasanbringung• Sofortmontage von AHK
• Camping- u. Freizeitanhänger
• Gasflaschentausch +11 kgRufen Sie uns an:
Ihr TiV-TeamMo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

63119 Darmstadt (Arheilgen)

Am Seckbacher Busch, Festighausaustellung, Frankfurter Landstr. 162 (63)

Telefon 0 61 05 / 18 70 21

oder 0 61 51 / 33 11 40

Fax 0 61 51 / 37 01 11

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr, So. 10.00 - 13.00 Uhr
über 1000 Modelle, wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!• Verkauf • TUV
• Werkstatt
• Vermietung
• Gasanbringung• Sofortmontage von AHK
• Camping- u. Freizeitanhänger
• Gasflaschentausch +11 kgRufen Sie uns an:
Ihr TiV-TeamMo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

63119 Darmstadt (Arheilgen)

Am Seckbacher Busch, Festighausaustellung, Frankfurter Landstr. 162 (63)

Telefon 0 61 05 / 18 70 21

oder 0 61 51 / 33 11 40

Fax 0 61 51 / 37 01 11

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr, So. 10.00 - 13.00 Uhr
über 1000 Modelle, wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!• Verkauf • TUV
• Werkstatt
• Vermietung
• Gasanbringung• Sofortmontage von AHK
• Camping- u. Freizeitanhänger
• Gasflaschentausch +11 kgRufen Sie uns an:
Ihr TiV-TeamMo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

63119 Darmstadt (Arheilgen)

Am Seckbacher Busch, Festighausaustellung, Frankfurter Landstr. 162 (63)

Telefon 0 61 05 / 18 70 21

oder 0 61 51 / 33 11 40

Fax 0 61 51 / 37 01 11

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr, So. 10.00 - 13.00 Uhr
über 1000 Modelle, wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!• Verkauf • TUV
• Werkstatt
• Vermietung
• Gasanbringung• Sofortmontage von AHK
• Camping- u. Freizeitanhänger
• Gasflaschentausch +11 kgRufen Sie uns an:
Ihr TiV-TeamMo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

63119 Darmstadt (Arheilgen)

Am Seckbacher Busch, Festighausaustellung, Frankfurter Landstr. 162 (63)

Telefon 0 61 05 / 18 70 21

oder 0 61 51 / 33 11 40

Fax 0 61 51 / 37 01 11

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr, So. 10.00 - 13.00 Uhr
über 1000 Modelle, wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!• Verkauf • TUV
• Werkstatt
• Vermietung
• Gasanbringung• Sofortmontage von AHK
• Camping- u. Freizeitanhänger
• Gasflaschentausch +11 kgRufen Sie uns an:
Ihr TiV-TeamMo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

63119 Darmstadt (Arheilgen)

Am Seckbacher Busch, Festighausaustellung, Frankfurter Landstr. 162 (63)

Telefon 0 61 05 / 18 70 21

oder 0 61 51 / 33 11 40

Ihre Schnittstelle zum sicheren Hause:
Sicherheitssysteme Installation und Service
SICUTEC

SCHUH BAR EXPRESS
am Kaufhaus Braun
Schuhreparatur
Schlüsselanfertigung
Gravur
Bahnstraße 105
63225 LANGEN
Stempel Telefon 06103/5 39 15 Schleifen

SICUTEC
SICHERHEITSTECHNIK
Offnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.00 + 14.30-18.30
Do 14.30-20.30 So 9.30-14.00

Rainer Kleppel
Aschaffenburgerstraße 20
64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon: 06103 / 75757

STELLENANGEBOTE

Langen

Langen, ca. 34 000 Einwohner, liegt süd von Frankfurt verkehrsgünstig im Rhein-Main-Gebiet. Eine gute Arbeits- und Lebensqualität, bestes Schulangebot, viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten und interessante Kultursangebote laden ein. Willkommen in Langen!

drei Schwimmmeistergehilfinnen/ Schwimmmeistergehilfen

staatlich anerkannter Prüfung.

Das Aufgabengebiet umfasst alle dem Berufsbild entsprechenden Tätigkeiten in der Wasser- und Betriebswirtschaft. Die Wahrung der technischen Anforderungen sowie die Pflege und Reinigung der Badeeinrichtungen. Darüber hinaus besteht der Arbeitsbereich die selbstständige Durchführung von Anfänger-Wasserführerschein-Kursen. Die Befähigung zur Leitung von Wassergymnastikkursen wäre wünschenswert.

Wir erwarten eine Beurteilung sowohl zur Teamarbeit als auch zu selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeitsweise. Auf fruchtvolles, zuverkommendes Verhalten und Gewandtheit im Umgang mit den Badegehilfen wird besonderer Wert gelegt.

Dor Einsatz erfolgt vorwiegend im Hallenbad in einem Wechselschichtbetrieb, während der Sommerzeit im Freibad. Im Rahmen der Arbeitszeit ist eine Sonderanstellung im Winterbad möglich. Die Berufsschule zur Arbeit im Schwimmbad und Flexibilität hinsichtlich des Einsatzortes werden deshalb vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach dem Bundesangestellten-Tarifvertrag (BAT).

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und einem Foto sind zu senden. Eine vorläufige Beurteilung keine zwingende Voraussetzung darstellt - richten Sie bitte innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den

Mietgut der Stadt Langen - Personalebene - Sonder-Ringstraße 80 63225 Langen Tel. 06103/203-143 oder 203-115

Wir suchen ab sofort für unser Objekt in Egelsbach mehrere zuverlässige

REINIGUNGSKRÄFTE

von Montag bis Freitag nachmittags auf DM 580,- Basis und variierungsprichtige Tätigkeit.

Bitte bewerben Sie sich zum Nulltarif unter der Nummer

0130 / 82 02 03

Malsch Reinigungsservice GmbH 64653 Lorsch

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 1995 an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 1995 an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 1995 an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 1995 an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 1995 an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 1995 an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 1995 an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 1995 an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 1995 an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 1995 an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit elektrischer Energie, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1995 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Real-schulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zu

Ausbildung als BÜROKAUFFRAU/ BÜROKAUFMANN

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Wenn Elvis rockt, legen sie los

Rock 'n' Roll-Jugend des SVD trifft sich samstags in der Erk-Schule

Dreieichenhain (nc) „Rock, rock, rock around the clock...“ - Samstags morgens, wenn in den meisten Bildungsanstalten Stille herrscht, geht in der Sporthalle der Ludwig-Erk-Schule die Post ab. Denn eine bunt gemischte Gruppe 6- bis 16-jähriger läßt sich zu dieser Zeit in die Kunst des Rock 'n' Roll einführen. Ein für diese Altersgruppe eher ungewöhnliches Hobby. Und so interessieren sich die meisten der Kinder und Jugendlichen neben dem Tanzen auch noch für Basketball oder Turnen, Flöte oder Klavier. In einem Punkt sind sie sich einig: Die flotten Rhythmen der 50er sind „einfach toll“.

„Elvis Presley ist mein Lieblingsänger“, schwärmt der 8-jährige Sebastian, der über die Musik

Zugang zum Tanzen fand. Die gleichaltrige Franziska wurde das erste Mal von einer Freundin in die vom Sportverein Dreieichenhain (SVD) angebotene Tanzgruppe mitgenommen und fand so viel Spaß an der Bewegung, daß sie gleich die Ressentiments und Vorurteile ab, die Kinder in diesem Alter haben. Die Mädchen wurde durch einen Zeitungsartikel auf den Tanzsport der besonderen Art aufmerksam. Auf die Frage, wie am schulfreien Samstag nicht lieber auszuschlafen würden, antworten die Kinder im Chor mit einem entschiedenen „Nö!“.

Trainer Michael Richter ist sehr erfreut über den Anklang, den das Angebot bei seinen Schülzlingen findet. Normalerweise seien Mädchen und Jungen dieser Altersgruppe ja nicht besonders darauf erpicht, miteinander zu tanzen. Vor allem die Jungs würden Tanzen sehr schnell als „Mädchen-sport“ abstempeln. Das alles sei bei den „Rock-n'-Roll-Jugend“ des SVD nicht der Fall: „Wir bauen Leistungsorientierung dadurch erschwert, daß herangereifte Talente meist zu Vereinen mit besseren Aufstiegsmöglichkeiten wechseln. Aber Richter macht das Beste aus der Situation. Die Kinder tanzen sehr konzentriert, Ablenkungen sind unerwünscht.“

Wer die Tanzgruppe des SVD einmal kennenlernen möchte, ist dazu eingeladen, bei einer der Übungsstunden vorbeizuschauen. Gerockt wird jeden Samstag von 10 bis 11.30 Uhr in der Sporthalle der Ludwig-Erk-Schule im Heimerlochweg 3 in Dreieichenhain.

Foto: Chromatica



Foto: Chromatica

„Wilde Malerei“ im Juz

Aktionsprogramm für Jugendliche in den Herbstferien

Dreieich - Wem in den kommenden Schulferien langweilig werden sollte, der kann dem Jugendzentrum in Dreieichenhain einen Besuch abstauben. Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 18 Jahren können von Mittwoch, 18. bis Freitag, 20. Oktober ihre Freizeit verbringen, können jeweils von 13 bis maximal 18 Uhr ist das Jugendzentrum

während dieser Tage für die Aktionen geöffnet. Das Büro im Jugendzentrum kann bis 19 Uhr besucht werden.

Eine kleine Präsentation der Ergebnisse zusammen mit allen Aktivitäten bildet am Freitag, 20. Oktober, ab 19 Uhr, den gemeinsamen Abschluß des Herbstferien-Aktionsprogramms.

Neues Vorstandsteam

Wahlen bei der CDU Götzenhain

Dreieich - Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der CDU Götzenhain konnte der bisherige Vorsitzende Helge Biermann unter den Gästen auch Bürgermeister Bernd Abeln und Rüdiger Hermann, MdL, begrüßt. Zunächst sprach Bernd Abeln über die Vorgänge in Dreieich, speziell auch über die der Öffentlichkeit präsentierte Vision eines zukünftigen Stadtmittpunktes von Dreieich im Stadtteil Spredlungen. Aber auch Fragen zur Dreieichbahn und den Straßenbahn wurden eifrig diskutiert.

Anschließend gab Helge Biermann einen Bericht über das abgelaufene Jahr und begründete gleichzeitig seine Entschluß, sich für die nächsten zwei Jahre infolge gesundheitlicher Probleme als Vorsitzender nicht wieder aufzustellen zu lassen. Die

Leistungsstufe 3/4; 18.30 bis 20 Uhr Mädchen und Jugendliche Leistungsstufe 5/6; 19.20 bis 20.30 Uhr Fit durch Gymnastik und Musik für Jugendliche und junge Erwachsene. Freitag, Ludwig-Erk-Schule, 20.30 bis 21.30 Uhr, Fit, Forever, Gymnastik nach Musik, SVD-Clubhaus, Im Haag 1; 19.45 Uhr bis 20.45 Uhr, Seniorengymnastik, Mittwoch, Ludwig-Erk-Schule, 15 bis 16.30 Uhr Rhythmishe Sportgymnastik (Anfänger); 15 bis 16.30 Uhr Nachwuchsriege Turnen 2/2 Jahre.

Auskunft über die einzelnen Kurse erteilt Erika Stefanek, Telefon 8 27 28.

Foto: Arnold

Gymnastik für jung und alt

SV Dreieichenhain bietet ein volles Trainingsprogramm

Dreieichenhain - Wer sich mit Turnen oder Gymnastik fit halten möchte, ist beim SV Dreieichenhain an der richtigen Adresse. Schließlich haben die Turner des Vereins schon einige Erfolge vorzuweisen und sind auf jünglichen Nachwuchs angewiesen. Doch auch für ältere Semester gibt es zahlreiche Angebote. Im folgenden die Trainingszeiten: Montag, Ludwig-Erk-Schule: 14.30 bis 15.30 Uhr Jungen und Mädchen; Jahrgang 1990 bis 92; 15.30 bis 16.30 Uhr Jungen und Mädchen 1. Klasse und Jahrgang 90; 16.30 bis 17.30 Uhr Jungen und Mäd-

chen 2. und 3. Klasse; 17.30 bis 18.30 Uhr Jungen und Mädchen Leistungsstufe 2/3; 17.30 bis 19 Uhr Mädchen und Jugendliche Leistungsstufe 3/4; 18.30 bis 20 Uhr L 2. Donnerstag, Ludwig-Erk-Schule: 16 bis 17.30 Uhr Rhythmishe Sportgymnastik; 17.30 bis 19 Uhr Wettkampfriege L 3. und L 4; 17.30 bis 19.30 Uhr Leistungsstufe 5/6; 19.30 bis 20.30 Uhr Fit durch Gymnastik und Musik für Jugendliche und junge Erwachsene. Freitag, Ludwig-Erk-Schule, 14.15 bis 15.15 Uhr Kleinkinder, Jahrgang 1991 bis 93; 15.15 bis 16 Uhr Krabbelturnstunde 1 1/2 bis 2 1/2 Jahre.

Foto: Arnold

VHS-Vortrag zur Bauplanung

Dreieich - Schön ist bei der Bauplanung eines Hauses sollte man im Auge behalten und Vorsorge treffen, daß das neue Heim auch bei Altersbedingungen zweckmäßig genutzt werden kann. Die Expertin Annegret Biermann erläutert in dem Vortrag der Kreisvolkshochschule Offenbach am Dienstag, 10. Oktober, 19 Uhr, im Volkshochschulgebäude Konrad-Adenauer-Strasse 22 in Spredlungen Möglichkeiten einer Haushaltsführung, die selbst mit altersbedingten Beschwerden aufrecht erhalten werden kann. Außerdem geht sie auf zweckmäßige Wohnungs- und Hausgrundrisse, nebst deren Einrichtung ein, des Weiteren auf entsprechende Finanzierungshilfen.

Die Kreis-VHS bietet interessenten um telefonische Anmeldung unter 069/8068-569.



Mehr als 70 Reiter waren am vergangenen Wochenende bei der großen Schieppjagd des Kreisverbundes in Philippsthal angereten. Bei brillantem Sonnenwetter folgten alle den Hunden, die auf dem Rhein-Main-Meute entlang der künstlich gelegten Spur über Stock und Stein. Alle Teilnehmer kehrten wohlbefüllt nach der 18 Kilometer langen Strecke zurück und ließen bei einem gemütlichen Beisammensein in der Halle der SG Götzenhain die Veranstaltung ausklingen.

Foto: Arnold

Dreieichenhain (nc) „Rock, rock, rock around the clock...“ - Samstags morgens, wenn in den meisten Bildungsanstalten Stille herrscht, geht in der Sporthalle der Ludwig-Erk-Schule die Post ab. Denn eine bunt gemischte Gruppe 6- bis 16-jähriger läßt sich zu dieser Zeit in die Kunst des Rock 'n' Roll einführen. Ein für diese Altersgruppe eher ungewöhnliches Hobby. Und so interessieren sich die meisten der Kinder und Jugendlichen neben dem Tanzen auch noch für Basketball oder Turnen, Flöte oder Klavier. In einem Punkt sind sie sich einig: Die flotten Rhythmen der 50er sind „einfach toll“.

Elvis Presley ist mein Lieblingsänger“, schwärmt der 8-jährige Sebastian, der über die Musik



Mehr als 70 Reiter waren am vergangenen Wochenende bei der großen Schieppjagd des Kreisverbundes in Philippsthal angereten. Bei brillantem Sonnenwetter folgten alle den Hunden, die auf dem Rhein-Main-Meute entlang der künstlich gelegten Spur über Stock und Stein. Alle Teilnehmer kehrten wohlbefüllt nach der 18 Kilometer langen Strecke zurück und ließen bei einem gemütlichen Beisammensein in der Halle der SG Götzenhain die Veranstaltung ausklingen.

Foto: Arnold



EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

„Wir sind immer jung geblieben“

CDU-Ortsverband feierte 25jähriges Bestehen / Schneller Aufstieg

Egelsbach (horne) - Die CDU in Egelsbach wurde dieses Tag 25 Jahre alt. Da war es gerade in der Anfangsphase nicht ganz einfach für die Christdemokraten, schließlich galt es, sich einen großen politischen Übermacht zu stellen. Die CDU konnte damals noch stolz 70 Prozent der Stimmen auf ihrem Konto verbuchen, die vorher Egelsbach mitbearbeitet hatten, so Kirschnick. Neun Leute waren es, die sich mit dem Ziel „mehr Demokratie“ auf die Straßen wagten. Gleich zu Beginn standen Landtags- und Bundestagswahlen an, die betreut werden mußten. Groß war der Jubel bei den ersten Erfolgen, die sich auf örtlicher Ebene einstellten. Bereits

1972 zog man ins Gemeindeparlament ein. „Wir haben geackert. Es hatte ja kaum jemand vorher etwas mit Parteiarbeit am Hut gehabt“, erinnert sich der langjährige Vorsitzende. Man habe Fahrradtouren und Infostände organisiert, Hausbesuch gemacht. Jeder der Aktiven erinnere sich noch gerne an die Zeit zurück, in der die Kellern umhassum Plakate vorbereitet und später geklebt wurden.

„Ich kann mich gut an den Tag erinnern, an dem wir beschlossen haben, in Egelsbach die CDU auf die Beine zu stellen. Wir haben uns im Eigenheim zusammen mit den Parteikollegen aus Langen getroffen, die vorher Egelsbach mitbearbeitet hatten“, so Kirschnick. Neun Leute waren es, die sich mit dem Ziel „mehr Demokratie“ auf die Straßen wagten. Gleich zu Beginn standen Landtags- und Bundestagswahlen an, die betreut werden mußten. Groß war der Jubel bei den ersten Erfolgen, die sich auf örtlicher Ebene einstellten. Bereits

1972 zog man ins Gemeindeparlament ein. „Wir haben geackert. Es hatte ja kaum jemand vorher etwas mit Parteiarbeit am Hut gehabt“, erinnert sich der langjährige Vorsitzende. Man habe Fahrradtouren und Infostände organisiert, Hausbesuch gemacht. Jeder der Aktiven erinnere sich noch gerne an die Zeit zurück, in der die Kellern umhassum Plakate vorbereitet und später geklebt wurden.

„Ich denke, uns merkt man die 25 Jahre nicht an. Wir sind immer jung geblieben, der Generationswechsel geht ohne Streitigkeiten über die Bühne“, erklärt Kirschnick. Beim Fest am vergangenen Samstag im Eigenheim war die Stimmung entsprechend gut. Nach dem offiziellen Teil gab es Tanzvorführungen und die Mitglieder und Gäste konnten selbst auch das Tanzbein schwingen.

„Ich denke, uns merkt man die 25 Jahre nicht an. Wir sind immer jung geblieben, der Generationswechsel geht ohne Streitigkeiten über die Bühne“, erklärt Kirschnick. Beim Fest am vergangenen Samstag im Eigenheim war die Stimmung entsprechend gut. Nach dem offiziellen Teil gab es Tanzvorführungen und die Mitglieder und Gäste konnten selbst auch das Tanzbein schwingen.



Mit einem Kamerateam war der Fernsehsender Premiere in dieser Woche bei Thorsten Siegmund (Mitte) zu Gast. Der 17jährige kommentiert von einem selbstgebastelten Studio aus Live-Übertragungen von Eishockey- und Fußballspielen.

Foto: Arnold



Für Skifahrt sind Plätze frei

SWF lädt zur Reise zum Kitzsteinhornlängler

Egelsbach - Bei der Skifahrt sind Plätze zur Verfügung. Der Reisepreis von 300 Mark für Anfänger und Fortgeschritten. Wer noch mitfahren möchte, kann sich bei Siggi Disser (Telefon 4 95 48) melden.



Jugend und Kultur ist das Motto einer Freiluftausstellung, die derzeit am Dreieich-Museum zu sehen ist. Unter den Arbeiten sind auch Werke von Schülern der Heinrich-Helene-Schule in Spredlungen. Sie haben ihre Ideen mit Ytong-Stelen verwirklicht.

Foto: Arnold

Los geht's am 17. Oktober um 9 Uhr und nach fünf spannenden Tagen wird der Titel der 25-jährigen Bestehens des Abends im Arresthaus ist „So lebt er hin“ Büchners Lenz - Spuren und Folgen. Gestaltet wird die Lesung von Christian Ebert, Jens Schäfer und Rolf Idler.

Rolf Idler ist selbst Mitglied des neu gegründeten Kulturtreffs der Gemeinde, der Programm zusammengestellt hat. Gehen soll es um die irren Spuren des Lenz aus der berühmten Erzählung Georg Büchners. Die drei Künstler kollagieren in ihrem Vortrag in Egelsbach verschiedene Dichter, die ihren Erkenntnis von Chaos in der Welt mit dem Wahnsinn beenden.

Glück für den jungen Egelsbacher, denn nun wird sein „Studio“ bald über die Bildschirme flimmern. Am 19. November wird in den Pausen des Top-Spiels ein Dreiminuten-Beitrag über Thorsten Siegmund gezeigt. Und: Der junge Moderator wird auf dem Bildschirmen in der Bildmitte in der Bildmitte.

Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewöhnliches Hobby.“

Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewöhnliches Hobby.“

Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewöhnliches Hobby.“

Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewöhnliches Hobby.“

Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewöhnliches Hobby.“

Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewöhnliches Hobby.“

Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewöhnliches Hobby.“

Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewöhnliches Hobby.“

Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewöhnliches Hobby.“

Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewöhnliches Hobby.“

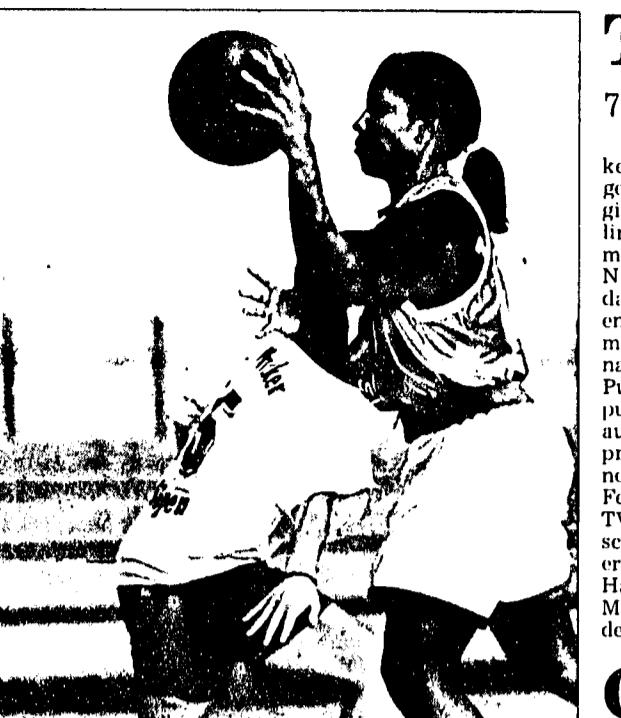
Das dachten sich wohl auch die Macher des Pay-TV Senders Premiere, die erst in dieser Woche mit einem kompletten Aufnahmeteam am 17. Oktober erstmals bei seinem Onkel ein Premiere Top-Spiel geschehen. „Da ging es los. Wir haben inzwischen selbst Premiere und seitdem moderieren ich ebenfalls in dem Drittelpausen der Eishockeybegegnungen vorgelegt werden. Ein wahrlich außergewö

10:7 geführt und dennoch verloren

10:13 der HSG-Damen I in Heppenheim

Langen - Am vergangenen Samstag in Heppenheim mündete die ersten Damen der HSG Langen ihre zweite Saisonherde ein. In den ersten 15 Minuten war das Spiel sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften hatten ihre Chancen im Angriff, machten jedoch im Abwehrbereich einige vermeidbare Fehler. Langen spielte in den Anfangsminuten mit einer sehr defensiven Abwehr, wodurch der starke Rückraum des Gegners keinerlei Probleme hatte und es somit einige Male im Langener Tor einschlug.

Nach dem 3:3 in der 15. Minute stellte Antwig Klein die Angriffs- und Abwehrformation seiner Mannschaft komplett um. Von diesem Zeitpunkt an lief es bei den HSG-Damen besser. Mit einer recht kompakt stehenden Abwehr und einer Angriffsreihe mit schönen Spielkombinationen, aber vor allem viel Laufarbeit, konnte sich die HSG Mitte der zweiten Halbzeit auf 10:7 absetzen. Zu diesem Zeitpunkt rechnete keiner der Beteiligten damit, daß es in diesem Spiel noch eine Wende geben sollte. Als je-



Hier ist der Ball! Langens Chrystal Beard hat eine Spielerin aus Völklingen ins Leere laufen lassen. Die TVL-Damen gewannen die Partie sicher mit 78:50.

Sport der Jugend

Jugendbasketball SV Dreielenhain

(4), Martin Kemper (1), Stefan Wolf (4), Jens Skibinski (3), Patrick Knecht (82), Maren Kutschovski (3).

Dreielenhain - Am vergangenen Sonntag gewann die männliche B-Jugend der Basketballabteilung im SV Dreielenhain klar mit 93:43 gegen ihre Gäste aus Wiesbaden. Die Hainer ließen Gefahr, das Spiel zu verlieren, obwohl sie ihre hohe körperliche und spielerische Überlegenheit nicht voll ausnutzten. Bis auf wenige Ausnahmen paßten sich die Gastgeber dem schlechten Spiel der Wiesbadener an. Pünktiv zu erwähnen ist jedoch, daß sich alle Spieler in die Liste der Korbschützen eintragen konnten.

Am Sonntag (17.10.) Uhr wollen die Vorsitzende von Gerd Krämer ihre Spitzenspielerin in Klein-Wallstadt verteidigen. Der Tabellenzehnte auf dem Feld bedienten.

Für den SVD spielten: Katharina Bastian (2), Miriam Engel (20), Nathalie Haag (7), Carolin Knechtel (7), Sara Koch (2), Stella Schäfer (8), Antje Soitz (9), Anja Blanckenburg (2), Alice Schwab, Nina Rosberger.

Das Spiel der männlichen A-Jugend mußte ausfallen, da der Gegner aus Babenhausen nicht erschien.

Es spielen: A. Zeeher, B. Niemuth, K. Süss, Varga, Pfeiffer, Klein, Wurm, Waldhaus, Schupp, Alexander, Wiest.

Sport der Jugend

Jugendbasketball TV Langen

wc: TVL - TSV Grünberg

42:32

Zehn Minuten lang schienen die Langenerinnen für eine Überraschung sorgen zu können, Anja Kunert und Lisa Otto leisteten dem Favoriten große Gegenwehr. Die Niederslage fiel am Ende aber doch unverdient hoch aus.

mC: BC Darmstadt - TVL

79:60

In der ersten Hälfte war der TVL die bestimmende Mannschaft und konnte sogar kurzzeitig dank der guten Aufbaubarkeit von Matthias Zapf mit zwölf Punkten in Führung gehen. Nach der Pause kam Gießen dann aber besser mit der Langener Zonenverteidigung zurecht und entschied die letzten 14 Minuten mit 31:11 für sich.

wB: TVL - Babenhausen 49:51

In einer dramatischen Partie verloren die A-Mädchen unglücklich nach zweimaliger Verlängerung.

Topspiel für SVD-Kicker

Die

1. Oberliga-Spielspiel,

das

Mädchen-

fußball

auf

hohem

Niveau

bot,

die B-

Jugend

aufgrund ihrer sehr starken Defensleistung zu einem leidlichen deutschen Sieg.

mB: MTV Gießen - TVL

79:60

In der ersten Hälfte war der TVL die bestimmende Mannschaft und konnte sogar kurzzeitig dank der guten Aufbaubarkeit von Matthias Zapf mit zwölf Punkten in Führung gehen. Nach der Pause kam Gießen dann aber besser mit der Langener Zonenverteidigung zurecht und entschied die letzten 14 Minuten mit 31:11 für sich.

wB: TVL - Babenhausen 49:51

In einer dramatischen Partie verloren die A-Mädchen unglücklich nach zweimaliger Verlängerung.

Die Titelambitionen unterstrichen

Basketball-A-Mädchen des SVD feierten 88:39-Sieg über Darmstadt

Dreielenhain (le) - Am Sonntag steht das dritte Spitzenspiel für den SV Dreielenhain in drei Wochen an. Der VfB Offenbach ist um 15 Uhr im Haag zu Gast. Die Offenbacher sind sehr stark, gehen dabei aber nicht immer diszipliniert zu Werke, was zahlreiche Rote und Gelbe Karten belegen. Besonders die Hainer Abwehr muß aber auf der Hul sein, die Stürmer Sauer und Götz sind sehr clever und auch treffsicher. Klaus Kramer wird wohl auf Schweinhardt und Karl vertrauen, die beiden an die Kette legen sollen. Im Mittelfeld spricht alles für den Spitzenspieler SVD.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den TV Langen. Um 15:45 Uhr trifft das männliche A-Jugend gegen die Gäste aus Rödertorf an.

Am

Samstag kommt es in der Sporthalle der Weißfahrtsschule zu zwei Spielen. Um 14 Uhr trifft die weibliche A-Jugend im Nachbarschaftsduell auf den

Jugendfußball
TV Dreieichenhain

C: Rot-Weiß Offenbach —

Zu einem ungefährdeten 7:3-Sieg kam die C-Jugend bei Rot-Weiß Offenbach. Die Trefter vor der Pause erzielten Christian Dalsinger und Christian Schäfer. In der zweiten Hälfte setzte sich die spielereiche Überlegenheit des TVD durch und die weiteren Trefter brachten im Regelblatt einen Alständer durch Christian Schäfer (2), Christian Beck (2) und Sascha Stroh.

F: TVD — Spvgg 03 Neu-

tsenbourg 4:1

In der vierten Minute erzielte Dominique Füller das 1:0. Durch einen Abwehrfehler konnten die Neu-Isenburger zum 1:1 ausgleichen. Der TVD ließ sich dadurch nicht beeinträchtigen und Füller traf in der 10. Minute zum 2:1. In der 35. und 38. Spielminute erzielte der stark aufspielende Kai Kasalo die Tore zum 4:1-Endstand.

45 Minuten spielten Damen glänzend auf

Am Ende aber nur knapper 11:10-Sieg der Hainer Handballerinnen gegen Bruchköbel

Dreieichenhain (ki) — Die Handballerinnen des SV Dreieichenhain zeigten in der Bezirksliga I gegen den Oberligaabsteiger SG Bruchköbel 45 Minuten lang eine starke Leistung. Die jetzt umgestellte, defensive Bruchköbel wurde für den SVD-Angiff zu Blockade, da alle Rückraumspielerinnen außer Form und somit zu harsch agierten. Aher auch über den Kreis und von außen ließ nicht mehr viel. In der Endphase hielten die Hainerinnen stetig auch etwas Glück, als Bruchköbel noch versuchte, Stehenneter herauszuhinden und fünf Sekunden vor Schluss ein Tor gegen das SVD-Spiel erzielte.

Die Hainerinnen legten einen temperaturrellen Start hin, konnten aber drei herren herauspielen glasklare Chancen nicht verwerten. Statt dessen gingen die Gäste per Stehenneter in der zweiten Minute mit 1:0 in Führung. Doch zum Glück trafen die SVD-Spielerinnen danach besser und konnten sich über 4:2, 6:4 bis zur Halbzeit mit 8:6 einen leicht-

ten Vorsprung erzielen. Es fiel zumindest auch im zweiten Abschnitt noch recht gut. Heike Küllmer verwandelte auch ihren fünften Stehenneter zur beruhigenden 11:7-Führung. Die jetzt umgestellte, defensive Bruchköbel wurde für den SVD-Angiff zu Blockade, da alle Rückraumspielerinnen außer Form und somit zu harsch agierten. Aher auch über den Kreis und von außen ließ nicht mehr viel. In der Endphase hielten die Hainerinnen stetig auch etwas Glück, als Bruchköbel noch versuchte, Stehenneter herauszuhinden und fünf Sekunden vor Schluss ein Tor gegen das SVD-Spiel erzielte.

SVD: Zimmermann, Apel, Müller (4), Wunderlich (4/4), Schiller (2), A. Göckes (1), N. Göckes (1), Wydra (1), M. Schäfer, Hitzel (1), Henge (1), Buch (1), Ger-

fheld (1).

Recht zuverlässig führte nun Trainer Nils Hoffen-

dahl und seine Hainer Handballer zum Punktspiel der Kreisklasse A nach Oberh-

aus. Dieser Optimismus wurde am Schluss bei aufwärts-

ge-

setzt.

Zum Spiel nach Bürgstadt

fuhrt die männliche C-Jug-

dung erstmal in der Runde

mit dem kompletten Kader.

Die Stimmung in der Manns-

chaft war unerhört,

die Tore,

die gespielt

wurden,

die gespielt

wurden,

die gespielt

wurden,

die gespielt

wurden,

MEGA-MARKT

Jede Woche über 500 000 Leser

MEGA-MARKT

Mit einer großen Auflage für IHRE private Kleinanzeige

WW Pola, Bl. 81, 75 000 km, TU 697, -ASU 12/95, teich/opisch / 1. Zust. 40 PS, 900 ccm, iden! Anfänger, 3 Hr., Tel. 06104 / 16 55 76

Golf CL, Bl. 84, TU 10/96, ASU neu, 40 kW, SCD, 168 000 km, DM 3200,-, Tel. 06108 / 18 00

VW Bus Multivan Whithair

WW VW T4 1.7 16V 100PS

KW, TÜV/ASU neu, Servo, 2x vF, 5dr.

Stoßst., Kommissarieren, LKW

Box- und Einl. 1000,-, Tel. 06103 / 16 59 19

Meine Nichts-auch Pritsche/

Stoff, 1.7 16V, 100PS

WW VW T4 1.7 16V 100PS

KW, TÜV/ASU neu, Servo, 2x vF, 5dr.

Stoßst., Kommissarieren, LKW

Box- und Einl. 1000,-, Tel. 06103 / 16 59 19

IGolf Cabrio, weiß, 72 kW, E2 4/91, 156 000 km, Alu-Folgen, Servo, C-Knt.

DM 18 000,-, Tel. 06104 / 4 16 19

VW Jetta CL, Bl. 10/89, 91 000 km,

TU 11/96, Euro-Knt., VW DM 6500,-, Tel. 06108 / 7 34 53

Golgenheim mit Privat, Golt. II, CL,

1.7 16V, 100PS, 168 000 km, 4dr.,

1. Hand, K-F, 1.7 16V, 100PS

1.7 16V, 100PS, 168 000 km, 4dr.,

1. Hand, K-F, 1.7 16V, 100PS

1.7 16V, 100PS

Suche dringend Stelle als Altenpflegerin, in Oldenbach (Haus-Ausbildung), Tel. 069 / 85 51 39

Gymnastik, 1.7, USA, Jahr

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Woch., Tel. 06074 / 2 51 39

Revensburger-Spiel "Welches Tier

präfizt?" ab 1 1/2 Jahr, DM 7,-, Tel.

069 / 94 61 54

Chicco-Winterlaufrad

DM 20,-, Tel. 069 / 94 61 54

Wintersport, Schuh, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Woch., Tel. 06074 / 2 51 39

Revensburger-Spiel "Welches Tier

präfizt?" ab 1 1/2 Jahr, DM 7,-, Tel.

069 / 94 61 54

Revensburger-Spiel "Welches Tier

präfizt?" ab 1 1/2 Jahr, DM 7,-, Tel.

069 / 94 61 54

Revensburger-Spiel "Welches Tier

präfizt?" ab 1 1/2 Jahr, DM 7,-, Tel.

069 / 94 61 54

Revensburger-Spiel "Welches Tier

Geschäftliches

Gartenpflanze rund ums Haus,

Baumzüchtung, Vorkultivierung,

Hockenschlitz, Zierpflanzen, Zier-

Rosenpflanze mit Ablauf,

druck (30x)

Großer Holzschlitten, 20,- C

Commodore Hardcopy Modul (druck)

30,-, Tel. 06074 / 58 08

2 elektr. defekte Schreibmaschi-

nen mit Basistörer, 30,-

Skilift, 100,-

Parkeett- und Laminatböden

hygienisch, leicht zu reinigen,

Wasserfest, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Wasserfest, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Wasserfest, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Wasserfest, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Wasserfest, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Wasserfest, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Wasserfest, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Wasserfest, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Wasserfest, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Wasserfest, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

Wasserfest, 1.7, USA, J

MOTORRÄDER

Hercules Mole "Prima GT", Top-Zu-

stern, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

MEGA-ELEKTRO

Elektro-Hausgeräte aller führenden

Markenhersteller zu Super-Ah-Prei-

sen, 1.7, USA, J

schule, Ausbildungskontakt 1 - 5 Sid.,

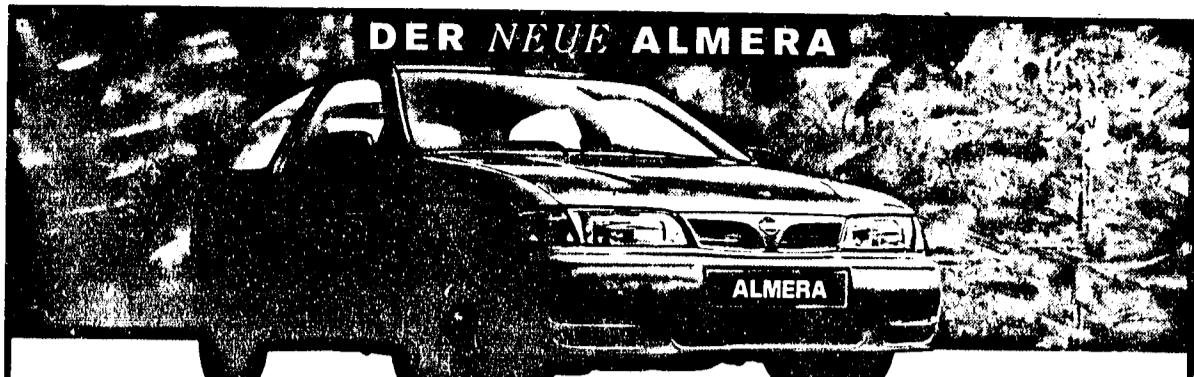
ZUBEHÖR

Reise mobile: Weinsberg

Mobilheizung: FREMO

Vorwärmer: Kettner-Servi

Wärme: Kettner-S



Dieses Auto will man Ihnen nicht gönnen.

Bei soviel Fahrspaß war das zu erwarten. Dann er ist der einzige Kompakt mit Kompakten-Hinterachse. Jung. Dynamisch. Sportlich.

Der neue Almera 1.4 S, 3-türig, 1.4-l-16V-Motor mit 55kW/75PS, zwei Airbags, Servolenkung, Drehzahlmesser, Sportsitz, Gurtstraffer vorne, sportliche Stoßblänger in Wagenfarbe, elektrisch einstellbarer Außenspiegel, Wegfahrsperrre, (Sondersausrüstung: ABS/elektrisches Glas-Hub-Schiebedach gegen Aufpreis.)

Gönnen Sie Ihn sich! Jetzt erst recht!

Almera 1.4 S, 3-türig:

DM 22.995,-*

*Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. Überführung, Zulassung.

Die Almera-Modelle gibt es selbstverständlich auch als 4- und 5-Türer.



Er kann. Sie kann. Nissan.

Nissen Motor Deutschland GmbH Nissansstr. 1, 41456 Neuss

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissen Bank GmbH sowie Nissan Leasing GmbH.

Endverkaufspreise, Beratung und Service bei folgenden Nissan-Partnern:

84807 Dleburg
Autobus Eiler GmbH
Frankfurter Str. 63, Tel.: (0 6071) 2 40 21

83126 Dietzenbach
Autobus H+S GmbH
Hans-Bocklin-Str. 1, Tel.: (0 6074) 4 11 98

83457 Hanau-Großauheim
Autobus Führer GmbH, Bensstr. 18 (an der Autobahn), Tel.: (0 61 81) 5 40 64

83165 Mühlheim/Main
Autobus Mühlheim GmbH
Dönsstraße 2, Tel.: (0 61 08) 62 62

83067 Offenbach
Autobus Buchbun

83110 Rodgau
Autobus K. H. Zani GmbH
Borsigstr. 32, Tel.: (0 61 00) 73 30 31

30800 0024

Wir empfehlen uns durch zufriedene Kunden

steinmetz + paul kg
willhelmstraße 54, 63071 offenbach
fenster · haustüren · wintergärten
rolladen · markisen · vogträder

Ausstellung: täglich von 15-18 Uhr geöffnet
oder jederzeit nach Vereinbarung.



Wir liefern ausschließlich Markenqualität von HÖRMANN, SCHÜCO, INTERNORM. Montage durch eigene Fachmonteure, keine Subunternehmer, Altbau-Austausch ist unser Fachgebiet, und zwar ohne Beschädigungen und Zusatzkosten. Doppelter Kundendienst = doppelte Sicherheit: Am Ort durch uns und zusätzlich Wirkungskundst der Hersteller.

Ihr Fachberlebspartner seit 20 Jahren
Telefon 069 / 85 27 25 · Telefax 85 40 65

busper Baumarke GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0]
Fax 06182-66873
HEIZÖL
DIESEL · KOHLEN
Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

Mehr als 200
KÜCHEN
Erfahrung und Kompetenz auf allen Ebenen mit riesiger
Badausstellung
KÜCHE + BAD hebeljan
An der Wiesenhecke 12-14
Im Mühlfeld 13
öffnungszeiten: Mo.-Mi. und Fr. 9.30-18.30, langer Do. 9.30-20.30, Sa. 9-14, langer Sa. 9-16 Uhr
63456 Hanau/Klein-Auheim Tel. 0 61 81 / 66 52 0

DACH & FACH

Dekorpantele

Esche weiß,
Holznachbildung, mit Nut und
Feder, 10 mm stark,
260 x 20 cm
DM/m²

8,95

Rund- kanten- panelee

Komplett bauen mit Holz. Wir beraten Sie fachgerecht,
komplett bauen mit Holz. Wir beraten Sie fachgerecht,
bei und hinter Ihren Hause oder ihrer Wohnung suchen
einen unter einem Dach.

**Laminat-
boden**

Beanspruchungsklasse 1/2,
Altholz- und Buche-Dekor, Land-
hausdiele, melaminharzbe-
schichtet,
8 mm stark
DM/m²

34,90

TERHÜRNE

Rundkantenpanelee
Wurzelmaser, eisefarbig,
16 mm stark,
125 x 25 cm
DM/m²

148,-

Fertigparkett

Buche, Schiffsdecken, ca. 4 mm
Nutzschicht, 13 mm stark
180 x 20 cm
DM/m²

69,90

Kork natur

Buche, Schiffsdecken, ca. 4 mm
Nutzschicht, 13 mm stark
180 x 20 cm
DM/m²

16,95

...die starken Ideen in Holz

Gofband

Becker Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr, la. Sa. 9.00-16.00 Uhr

63179 Oberursel • Telefon 06104/9 50 40

Sonntags von 13.00-17.00 Uhr Ausstellung geöffnet!

Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten

Schornsteinsanierung

mit VA-Stahlrohr-Kaminkroh
Kaminkrempf. m. Klinker

WEBER

KAMINBAU
63743 Aschaffenburg, Schloßstr. 3a
Tel. 06021/5 47 77

Tel-Amt Rodgau 06106/73 30 88 F. W. Fischer

unverbindliche

busper

Containerdienst
06182/6 80 27

Haushaltsauflösungen

Entrümpelungen
schnell · präzise

Tel. 069 / 83 43 09 gev. oder
06106 / 57 05 auch Sa/So

• Waschmaschinen • Geschirrspülmaschinen • Trockner
• Küchleinricht. • Gefrierschränke • Ständige Gas + Elekt.
• Einbaugeräte • ** Nur Markengeräte **

Besonders günstige ABHOLPREISE

Küchen + Gerätekram
re-ell

Gefüllt täglich 10.00 bis 18.00 Uhr, Mi. und Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

Wir sind für SIE tätig in Stadt OF und
gesamten Kreis Offenbach

• Falsche Füllungen
• Waschmaschinen • Geschirrspülmaschinen • Trockner
• Küchleinricht. • Gefrierschränke • Ständige Gas + Elekt.
• Einbaugeräte • ** Nur Markengeräte **

Ambulante Hauskrankenpflege Ditzel GmbH

Am Eichwald 27 · 63100 Hanau

Tel. 06182 / 9 27 97 oder ab sofort auch 06106 / 60 12 12

Wir sind für SIE tätig in Stadt OF und
gesamten Kreis Offenbach

• Falsche Füllungen
• Waschmaschinen • Geschirrspülmaschinen • Trockner
• Küchleinricht. • Gefrierschränke • Ständige Gas + Elekt.
• Einbaugeräte • ** Nur Markengeräte **

Pflege zu Hause

Groß-Gerau 0613 / 6 67 71
Offenbach 069 / 89 21 11
Frankfurt 069 / 65 15 55
Darmstadt 0615 / 13 30 50
Grod-Gerau 0615 / 3 00 50

Kostenübernahme durch Krankenkassen und Sozialämter

Außen im
Sommer:
Stoffe und
Kurzwaren

K. ENDERS

Frankfurter Straße 29
Tel. 0 69 / 81 45 80
63065 Offenbach

• Lager Waldacker

Goethestraße 20, Tel. 06074 / 9 86 57
Verkauf donnerstags v. 14.30-16.00 Uhr
samtags v. 10.00-13.00 Uhr
Auf Wunsch liefern wir alle
Elektrogeräte kostengünstig an.

Alles klar?

Bei >blindem< Isolierglas
ohne Glasaustrausch
wieder >Durchblick<

Repu AG, 63322 Rödermark
Tel.: 06074/93376

Maler- und Tapezierarbeiten

übernimmt kurzfristig, preiswirt
fachlich gut und sauber Ihr

Malermaster Hörth

Telefon 06074 / 4 44 86

Autoschau Avlon
Jaguar GmbH
Werner-Hessenberg-Straße 10
63230 Hanau-Neuenberg

Warteliste Premium Pilsener, Light, Fresh

Erbacher Premium Pils

Velius Pilsener

König-Pilsener

Pfriem-Pilsen Luftfeld Weiss

Henninger Kaiser Pils, Expert, Kraft-Malt

Bödig Kaiser Pils, Export, Kraft-Malt

033-1 Einweg 4,20 26,- 18,75

• Drei-Lachens-Hain

Gießstraße 1

Hahnhausen

Alte- und Neubau

Weg-Mehr-Straße 22

Desselstraße 1

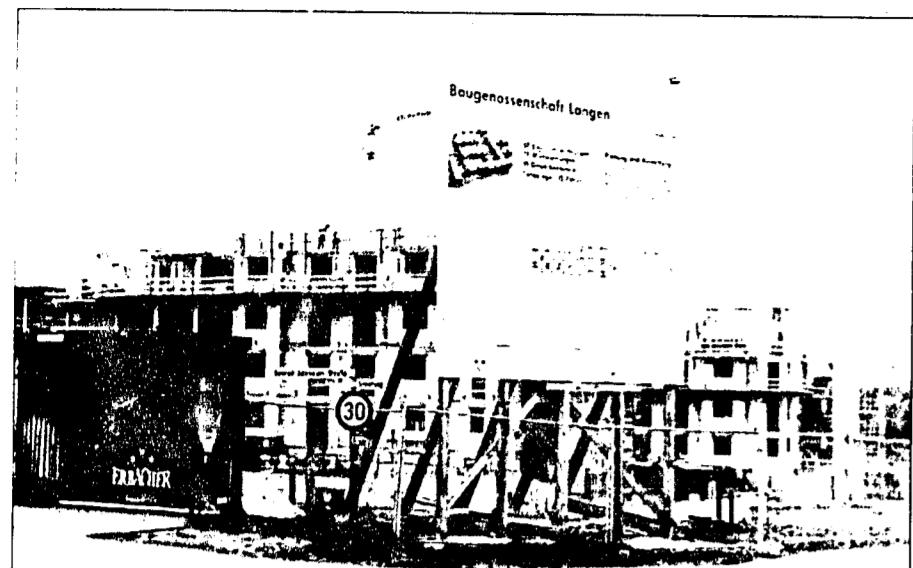
Neu-Jaegersburg

Mateschusterstraße 69

Groß-Gerau

Obere Gasse 1

Wiederholung



Mitte bis Ende nächsten Jahres soll die Wohnanlage der Baugenossenschaft Langen am Steinberg bezugsfertig sein. Die künftigen Mieter und Eigentümer der 145 Wohnenheiten und kleinen Gewerbebetriebe können dann den Wärmedirektservice nutzen.

Foto: Mahn

Auch das Lili schrieb Geschichte

Zum Jubiläum 100 Jahre Film Veranstaltungsreihe in Langen

Langen - 100 Jahre Film - auch in Langen wird Geburtstag gefeiert. Das Stadtarchiv veranstaltet in Kooperation mit dem Film- und Videoclub Langen im Kulturhaus Altes Amtsgericht eine Reihe über die Geschichte des Films, die insbesondere auch die Entwicklung auf der lokalen Ebene berücksichtigt. Alle Vorträge, die jeweils um 19 Uhr beginnen, werden durch Filmbespiele illustriert.

Die Geschichte des Films - das ist auf einer Seite die Geschichte von Hollywood und der Ufa, das sind Namen wie Marlene Dietrich und Humphrey Bogart, Chaplin und Eisenstein, da ist der unvergessene Stummfilmstar Buster Keaton, der - wie der Film - ebenso vor 100 Jahren geboren wurde, das sind Stummfilm und Musical, Western und Thriller und vor allem 100 Jahre Sensationen und Affekte, Spannung und Poesie, Gewalt und Erotik. Auf der anderen Seite ist die Filmgeschichte untrennbar verbunden mit dem Publikum und den Schauspielerinnen, an denen es die Filme erlebte. Und die waren und sind nicht nur in Los Angeles

oder New York, Paris oder London, Berlin oder München, sondern auch in Frankfurt, in Darmstadt und genauso in Langen: Die Germania-Lichtspiele, das UT, die Lichtburg und das legendäre Lili haben auf ihre Weise Filmgeschichte gemacht, wenn auch erst seit den zwanziger Jahren. Also in Langen das erste Kino, das Lili an der Bahnhofstraße, seine Pforten öffnete.

Die Reihe „100 Jahre Film“ beginnt am Dienstag, 31. Oktober, wenn der Langener Filmhistoriker Herbert Gehr „Streifzüge durch die Geschichte des

Films in Südhessen“ unternimmt. Am Freitag, 17. November, hält Stadtarchivar Herbert Bauch einen Vortrag über „Die Laterna Magica“ und führt dabei historische Bildfolgen vor. „Die Entwicklung des Amateurfilms (1960 bis 1965)“ hat der Film- und Videoclub Langen für seinen Vortrag am Dienstag, 28. November, mit der Kamera eingefangen. Den Abschluß der Reihe bilden am Dienstag, 5. Dezember, „Beiträge zur Geschichte der Langener Kinos“, die der Langener Historiker Dr. Manfred Neusel liefert.

Neue Wege in der Wärmeversorgung

Stadtwerke und Baugenossenschaft vereinbarten Pilotprojekt für Wohnanlage

Langen - Neue Wege einer wirtschaftlichen und rationalen Wärmeversorgung haben die Stadtwerke Langen und die Baugenossenschaft Langen eingeschlagen. Vertraglich vereinbarten die beiden Unternehmen jetzt die Übernahme der dezentralen Wärmeversorgung durch die Stadtwerke für das Neubauprojekt der Baugenossenschaft am Steinberg. Nach den Worten von Stadtwerke-Direktor Norbert Breidenbach handelt es sich bei diesem Wärmedirektservice um ein Pilotvorhaben zur Versorgung der 145 Wohnenheiten und kleinen Gewerbebetriebe. „Als modernes Versorgungsunternehmen möchten wir nicht nur die Primärenergie, sondern auch das vom Kunden gewünschte fertige Produkt Wärme anbieten, um damit eine voluminöse

Dienstleistung erbringen zu können“, erklärte Breidenbach. Heinz Bolbach, Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft, bestätigte, daß die Genossenschaft mit dem Wunsch auf die Stadtwerke zugekommen sei, für ihr Neubauprojekt am Steinberg die gesamte Wärme zu liefern und dies direkt mit den Nutzern der Wohnungen und Gewerbeeinrichtungen abzuwickeln. Von den Stadtwerken wurde die Möglichkeit gerne aufgenommen, „da wir für die Übernahme einer solchen Dienstleistung geradezu prädestiniert sind“, so Breidenbach.

Darüber hinaus sieht der Stadtwerke-Direktor in dem Wärmedirektservice insbesondere die Möglichkeit, neue Marktfelder zu erschließen und die Beziehungen zu bestehenden Kun-

den zu intensivieren. Wohnungsunternehmen gingen verstärkt dazu über, Aufwendungen für Heizungsanlagen bis hin zur Endabrechnung beim Mieter nicht mehr selbst, sondern durch Dienstleistungspartner erbringen zu lassen. Bei dem Pilotprojekt mit der Baugenossenschaft will Breidenbach Erfahrungen sammeln, die später auch in eigenen Wärmedirektservice für Altanlagen einfliessen sollen. „Wir erreichen dadurch, daß veraltete Heizungsanlagen durch den Einsatz moderner Technik möglichst rasch umgerüstet werden“, betonte Breidenbach. Die Stadtwerke könnten damit einen Beitrag zur weiteren Energieeinsparung und somit zum aktiven Umweltschutz leisten.

Für die Anlage der Baugenossenschaft am Steinberg, deren

Fertigstellung für Mitte bis Ende 1996 geplant ist, werden die Stadtwerke für rund eine halbe Million Mark eine Heizzentrale errichten und ein Nahwärmenetz zu den einzelnen Wohnblöcken installieren, über das die Wärme in die Heizungen der Kunden geführt wird. Der Verbrauch für Heizung als auch für Warmwasser wird in jedem einzelnen Haushalt über Wärmezähler erfaßt. Die Bewohner erhalten darüber von den Stadtwerken ihre individuelle Wärmeabrechnung, wie sie es seit Jahrzehnten für Breidenbach. Die Stadtwerke können damit einen Beitrag zur weiteren Energieeinsparung und somit zum aktiven Umweltschutz leisten.

Die Stadtwerke-Direktor Norbert Breidenbach und Harald Avermaire (von links), Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft, unterzeichneten den Vertrag über die Wärmeversorgung für die Wohnanlage am Steinberg. Dasselbe ist sich um ein Pilotprojekt.

Foto: Stadtwerke



Heinz Bolbach, Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft Langen, Stadtwerke-Direktor Norbert Breidenbach und Harald Avermaire (von links), Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft, unterzeichneten den Vertrag über die Wärmeversorgung für die Wohnanlage am Steinberg. Dasselbe ist sich um ein Pilotprojekt.

Foto: Stadtwerke

Benutzer von Computern können Vorsorge treffen

Stadtwerke: Störfälle lassen sich nicht ausschließen

Langen/Egelsbach - Weil ein Bagger bei Straßenbauarbeiten in Egelsbach auf dem Weg zum Bruchsee ein 20.000-Volt-Netzkabel geklappt hat, ist vor kurzem auf dem Flugplatz, dem benachbarten Gewerbegebiet sowie in der Siedlung „Auf der Trift“ für etwa 20 Minuten der Strom ausgefallen. Außerdem verursachte der Kurzschlüsse für 0,3 Sekunden eine Stromunterbrechung in ganz Egelsbach und Langen. Solche Störfälle ließen sich nicht ausschließen, weil sie durch unvorhergese-

hene Fehdeinwirkungen oder aber durch Naturereignisse wie Blitzschläge verursacht werden, so Stadtwerke-Direktor Norbert Breidenbach. „Leider ist das in den vergangenen Wochen mehrmals passiert“, ergänzte er.

Die dabei entstehenden Kurzschlüsse können zum Ärgernis von Computerbenutzern werden, wenn durch die kurzzeitige Unterbrechung Daten verloren gehen. Man kann aber Vorsorge treffen, indem

Jahrestreffen am 27. Oktober

Langen - Der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein Langen lädt sein Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr den Studiosaal der Stadtthalle ein.

Geschirrausgabe: neuer Termin

Anmeldungen nimmt weiterhin Stadtverwaltung entgegen

Langen - Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein, der den kostenlosen Geschirrverleih der Stadt Langen betreibt, hat den Ausgabetermin für Geschirr bis zum 1. März

Wer das Angebot für eine

kommandiert Jahres auf Samstag um 9 Uhr am Padelteich verlegt. Die Regelung gilt bereits seit 1. Oktober.

Feier oder eine andere Veran-

staltung nutzen möchte, muß sich weiterhin bei der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 203 179 vormerken lassen.

„Darauf hinaus müssen wir der Sport eine eigenständige alltagskulturelle Bedeutung zuerkennen und das Sporttrittfeld in seinem gesamten Spektrum als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für eine Vielzahl von Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen ansehen“, betonte Pitthan.

„Durch das neue Familienbad für mehr als zehn Millionen Mark, die Sportthalle im Norden mit einer Gesamthöhe von 127 000 Mark, Das Baskettball-Teilzeit-Internat wird in diesem Jahr mit einem Betrag von 20 000 Mark gefördert.“

„Von großer Bedeutung für die künftige Entwicklung des Sports in Langen sind nach Pitthans Worten die für dieses und für die nächsten Jahre vorgesehnen Investitionen im Kreis Offenbach.“

kommandiert Jahres auf Samstag um 9 Uhr am Padelteich verlegt. Die Regelung gilt bereits seit 1. Oktober.

Feier oder eine andere Veran-

staltung nutzen möchte, muß sich weiterhin bei der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 203 179 vormerken lassen.

„Darauf hinaus müssen wir der Sport eine eigenständige alltagskulturelle Bedeutung zuerkennen und das Sporttrittfeld in seinem gesamten Spektrum als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für eine Vielzahl von Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen ansehen“, betonte Pitthan.

„In diesem Jahr werden Sport und Vereine von der Stadt mit rund einer Million Mark unterstützt. Schwerpunkte der Förderung sind: 130 000 Mark an Zuschüssen für die Unterhaltung von vereinseigenen Sporthallen und Sporthallen für die Zukunft.“

„Darauf hinaus bringt die Stadt Langen auch in diesem Jahr mehr als 300 000 Mark für die Pflege und Unterhaltung der Sportplätze und Vereinsanlagen auf und vergibt Investitionszuschüsse bei etwa 51 000 Mark an Zuschüssen für die Beschaffung von Übungsteilen; 40 000 Mark an Zuschüssen zur Sportgeräte und für Aus- und Umbaumaßnahmen in einer Gesamthöhe von 127 000 Mark, Das Baskettball-Teilzeit-Internat wird in diesem Jahr mit einem Betrag von 20 000 Mark gefördert.“

„Von großer Bedeutung für die künftige Entwicklung des Sports in Langen sind nach Pitthans Worten die für dieses und für die nächsten Jahre vorgesehnen Investitionen im Kreis Offenbach.“

kommandiert Jahres auf Samstag um 9 Uhr am Padelteich verlegt. Die Regelung gilt bereits seit 1. Oktober.

Feier oder eine andere Veran-

staltung nutzen möchte, muß sich weiterhin bei der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 203 179 vormerken lassen.

„Darauf hinaus müssen wir der Sport eine eigenständige alltagskulturelle Bedeutung zuerkennen und das Sporttrittfeld in seinem gesamten Spektrum als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für eine Vielzahl von Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen ansehen“, betonte Pitthan.

„In diesem Jahr werden Sport und Vereine von der Stadt mit rund einer Million Mark unterstützt. Schwerpunkte der Förderung sind: 130 000 Mark an Zuschüssen für die Unterhaltung von vereinseigenen Sporthallen und Sporthallen für die Zukunft.“

„Darauf hinaus bringt die Stadt Langen auch in diesem Jahr mehr als 300 000 Mark für die Pflege und Unterhaltung der Sportplätze und Vereinsanlagen auf und vergibt Investitionszuschüsse bei etwa 51 000 Mark an Zuschüssen für die Beschaffung von Übungsteilen; 40 000 Mark an Zuschüssen zur Sportgeräte und für Aus- und Umbaumaßnahmen in einer Gesamthöhe von 127 000 Mark, Das Baskettball-Teilzeit-Internat wird in diesem Jahr mit einem Betrag von 20 000 Mark gefördert.“

„Von großer Bedeutung für die künftige Entwicklung des Sports in Langen sind nach Pitthans Worten die für dieses und für die nächsten Jahre vorgesehnen Investitionen im Kreis Offenbach.“

kommandiert Jahres auf Samstag um 9 Uhr am Padelteich verlegt. Die Regelung gilt bereits seit 1. Oktober.

Feier oder eine andere Veran-

staltung nutzen möchte, muß sich weiterhin bei der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 203 179 vormerken lassen.

„Darauf hinaus müssen wir der Sport eine eigenständige alltagskulturelle Bedeutung zuerkennen und das Sporttrittfeld in seinem gesamten Spektrum als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für eine Vielzahl von Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen ansehen“, betonte Pitthan.

„In diesem Jahr werden Sport und Vereine von der Stadt mit rund einer Million Mark unterstützt. Schwerpunkte der Förderung sind: 130 000 Mark an Zuschüssen für die Unterhaltung von vereinseigenen Sporthallen und Sporthallen für die Zukunft.“

„Darauf hinaus bringt die Stadt Langen auch in diesem Jahr mehr als 300 000 Mark für die Pflege und Unterhaltung der Sportplätze und Vereinsanlagen auf und vergibt Investitionszuschüsse bei etwa 51 000 Mark an Zuschüssen für die Beschaffung von Übungsteilen; 40 000 Mark an Zuschüssen zur Sportgeräte und für Aus- und Umbaumaßnahmen in einer Gesamthöhe von 127 000 Mark, Das Baskettball-Teilzeit-Internat wird in diesem Jahr mit einem Betrag von 20 000 Mark gefördert.“

„Von großer Bedeutung für die künftige Entwicklung des Sports in Langen sind nach Pitthans Worten die für dieses und für die nächsten Jahre vorgesehnen Investitionen im Kreis Offenbach.“

kommandiert Jahres auf Samstag um 9 Uhr am Padelteich verlegt. Die Regelung gilt bereits seit 1. Oktober.

Feier oder eine andere Veran-

staltung nutzen möchte, muß sich weiterhin bei der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 203 179 vormerken lassen.

„Darauf hinaus müssen wir der Sport eine eigenständige alltagskulturelle Bedeutung zuerkennen und das Sporttrittfeld in seinem gesamten Spektrum als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für eine Vielzahl von Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen ansehen“, betonte Pitthan.

„In diesem Jahr werden Sport und Vereine von der Stadt mit rund einer Million Mark unterstützt. Schwerpunkte der Förderung sind: 130 000 Mark an Zuschüssen für die Unterhaltung von vereinseigenen Sporthallen und Sporthallen für die Zukunft.“

„Darauf hinaus bringt die Stadt Langen auch in diesem Jahr mehr als 300 000 Mark für die Pflege und Unterhaltung der Sportplätze und Vereinsanlagen auf und vergibt Investitionszuschüsse bei etwa 51 000 Mark an Zuschüssen für die Beschaffung von Übungsteilen; 40 000 Mark an Zuschüssen zur Sportgeräte und für Aus- und Umbaumaßnahmen in einer Gesamthöhe von 127 000 Mark, Das Baskettball-Teilzeit-Internat wird in diesem Jahr mit einem Betrag von 20 000 Mark gefördert.“

„Von großer Bedeutung für die künftige Entwicklung des Sports in Langen sind nach Pitthans Worten die für dieses und für die nächsten Jahre vorgesehnen Investitionen im Kreis Offenbach.“

kommandiert Jahres auf Samstag um 9 Uhr am Padelteich verlegt. Die Regelung gilt bereits seit 1. Oktober.

Feier oder eine andere Veran-

staltung nutzen möchte, muß sich weiterhin bei der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 203 179 vormerken lassen.

„Darauf hinaus müssen wir der Sport eine eigenständige alltagskulturelle Bedeutung zuerkennen und das Sporttrittfeld in seinem gesamten Spektrum als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für eine Vielzahl von Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen ansehen“, betonte Pitthan.

„In diesem Jahr werden Sport und Vereine von der Stadt mit rund einer Million Mark unterstützt. Schwerpunkte der Förderung sind: 130 000 Mark an Zuschüssen für die Unterhaltung von vereinseigenen Sporthallen und Sporthallen für die Zukunft.“

„Darauf hinaus bringt die Stadt Langen auch in diesem Jahr mehr als 300 000 Mark für die Pflege und Unterhaltung der Sportplätze und Vereinsanlagen auf und vergibt Investitionszuschüsse bei etwa 51 000 Mark an Zuschüssen für die Beschaffung von Übungsteilen; 40 000 Mark an Zuschüssen zur Sportgeräte und für Aus- und Umbaumaßnahmen in einer Gesamthöhe von 127 000 Mark, Das Baskettball-Teilzeit-Internat wird in diesem Jahr mit einem Betrag von 20 000 Mark gefördert.“

„Von großer Bedeutung für die künftige Entwicklung des Sports in Langen sind nach Pitthans Worten die für dieses und für die nächsten Jahre vorgesehnen Investitionen im Kreis Offenbach.“

kommandiert Jahres auf Samstag um 9 Uhr am Padelteich verlegt. Die Regelung gilt bereits seit 1. Oktober.

Feier oder eine andere Veran-

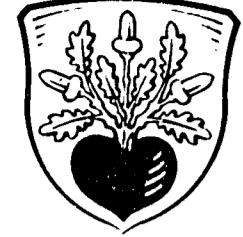
staltung nutzen möchte, muß sich weiterhin bei der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 203 179 vormerken lassen.

„Darauf hinaus müssen wir der Sport eine eigenständige alltagskulturelle Bedeutung zuerkennen und das Sporttrittfeld in seinem gesamten Spektrum als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für eine Vielzahl von Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen ansehen“, betonte Pitthan.

„In diesem Jahr werden Sport und Vereine von der Stadt mit rund einer Million Mark unterstützt. Schwerpunkte der Förderung sind: 130 000 Mark an Zuschüssen für die Unterhaltung von vereinseigenen Sporthallen und Sporthallen für die Zukunft.“

„Darauf hinaus bringt die Stadt Langen auch in diesem Jahr mehr als 300 000 Mark für die Pflege und Unterhaltung der Sportplätze und Vereinsanlagen auf und vergibt Investitionszuschüsse bei etwa 51 000 Mark an Zuschüssen für die Beschaffung von Übungsteilen; 40 000 Mark an Zuschüssen zur Sportgeräte und für Aus- und Umbaumaßnahmen in einer Gesamthöhe von 127 000 Mark, Das Baskettball-Teilzeit-Internat wird in diesem Jahr mit einem Betrag von 20 000 Mark gefördert.“

„Von großer Bedeutung für die künftige Entwicklung des Sports in Langen sind nach Pitthans Worten die für dieses und für die nächsten Jahre vorgesehnen Investitionen im Kreis Offenbach.“



EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH



Ruth Hunkel kann ihre Medaillen kaum mehr zählen. Auch bei den Weltmeisterschaften in Buffalo war sie wieder erfolgreich.

Foto: nc

Vom rechten Weg abgekommen

Egelsbach - 1.000 Mark Sicherheitsleistung mußte eine 20jährige polnische Touristin nach einem Unfall in Egelsbach am Sonntag nachmittag hinzu legen. Die junge Frau, die nach Aussage der Polizei offensichtlich nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist, war auf der Straße „Auf der Trift“ in Richtung Ortsmitte unterwegs, durch einen Fahrfehler von der Straße abgekommen und hatte einen Zaun und ein parkendes Fahrzeug gerammt. Darauf war sie geflüchtet, konnte allerdings später von der Polizei ermittelt werden.

Volksbank mit Jahresergebnis zufrieden

bilanzsumme von 105,39 Millionen Mark / Verbindlichkeiten zurückgeschraubt

Egelsbach (thone) - Durchaus zufrieden ist man bei der Volksbank Egelsbach mit dem Jahresergebnis 1994. Man liege mit dem erwirtschafteten Betriebsergebnis gleichauf mit vergleichbaren Volks- und Raiffeisenbanken, heißt es in dem Bericht, den der Vorstand am vergangenen Freitag den Mitgliedern bei der Generalversammlung im Eigenheim zur Abstimmung vorlegte.

Die Mitglieder können sich in den über den erfolgreichen Jahresabschluß der Bank freuen, sie erwartet eine Dividendenauschüttung von 6,3 Prozent. Das sind rund 67 223 Mark. Insgesamt beläuft sich der Bilanzge-

winn auf 508 387 Mark, allerdings wurden hier von den Einvernehmen mit den Aufsichtsräten und mit der Zustimmung der Mitglieder 372 000 Mark den allgemeinen Rücklagen zugeführt.

Daß positive Jahresergebnis ansteigt sich auch in der weiter ansteigenden Zahl der Mitglieder wieder. So konnten im Jahr 1994 wieder 43 neue Kunden gewonnen werden, die Gesamtzahl ist somit auf 2 205 gestiegen. Die Kunden ihrerseits erhöhten nicht nur ihre Geschäftsanteile um 1,7 Prozent, sondern auch ihre Einlagen, die nunmehr auf 78,81 Millionen Mark ange-

wachsen sind. Erfreut zeigte sich der Volksbank-Vorstand, auch darüber, daß die Spareinlagen der Kunden um 13,7 Prozent auf 40,14 Millionen Mark gestiegen sind. Insbesondere die Nachfrage nach gut verzinslichen Wachstumszertifikaten sei enorm angewachsen, heißt es in dem Bericht. Folge dieses Steigerung war, daß die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2,2 Millionen Mark zurückgeschraubt werden konnten.

Alles in allem kann die Volksbank Egelsbach eine Bilanzsumme von 105,39 Millionen Mark vorweisen. Und mit 534 111 Bu-

chungsposten erzielte sie einen Umsatz von 1 298,6 Millionen Mark.

Ein Ergebnis, das voraussichtlich für den Geschäftsbuchschluß 1995 nicht erwartet werden kann. Gernhard Trautmann, der Vorstandsvorsitzende der Volksbank, rechnet zwar mit einem moderaten Aufwärtend, hält aber an, ob der zu erwartenen Zinsentwicklung ein schwaches Ergebnis als in diesem Jahr für wahrscheinlich.

Der vollständige Jahresbericht liegt für interessierte Mitglieder in der Hauptstelle der Volksbank im Sekretariat zur Einsichtnahme aus.

DRK lädt zur Blutspende Alles rund um die Rumba

Egelsbach - Die Ortsvereinigung des Deutschen Roten Kreuzes lädt für kommenden Freitag, 20. Oktober, von 17 bis 21 Uhr in ihren Räumen an der Dr.-Horst-Schmidt-Halle zu einem Blutspendettermin ein. Per-

sonalausweis oder Führerschein müssen mitgebracht werden. Blutspender erhalten vom DRK zusätzlich einen Unfallhilfs- und Blutspendeausweis und werden von einem Arzt auf ihre Spendetauglichkeit untersucht.

Stets hilfreich war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand, alles hast Du gern gegeben, ruhe sanft und vielen Dank.

Gekämpft, gehofft und doch verloren. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, meinem guten Vater, Schwiegervater, lieben Opa, Bruder und Schwager

Friedrich Rüster

* 15. 11. 1934 † 15. 10. 1995

In stiller Trauer:

Sonia Rüster
Jochim und Monika Rüster
Enkelin Annette
und alle Angehörigen

63329 Egelsbach, Heinestraße 10
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 19. Oktober 1995, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Wir gratulieren

Konrad Peckel, Karlsbader Straße 3, zum 89. Geburtstag am Freitag, 20. Oktober
Katharina Hörr, Mainzer Straße 17, zum 85. Geburtstag am Freitag, 20. Oktober

Gottesdienst für Kinder

Egelsbach - Zum Kinder-gottesdienst der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Egelsbach/Erzhausen sind die drei- bis siebenjährigen Kinder der Gemeinde jeweils jeden ersten Sonntag im Monat in Erzhausen und jeden vierten Sonntag im Monat in der Kirche in Egelsbach herzlich eingeladen. Beginn ist um 10.15 Uhr.

„Jiddische Lieder“ wurden kürzlich zum Auftakt des Kulturprogramms in Egelsbach im DRK-Haus an der Dr.-Horst-Schmidt-Halle vorgetragen. Naomi Krauss (links) sang dort zahlreiche aus der jüdischen Tradition überlieferte Weisen. Die Künstlerin hat ihre Ausbildung an der Schauspielakademie in Zürich absolviert und ist derzeit am Staatstheater Darmstadt beschäftigt. Sie spielt dort das Käthchen von Heilbronn. Begleitet wurde sie bei dem Konzert von Jens Schäfer an der Gitarre.

Foto: Arnold

DIENSTAG, 17. OKTOBER 1995

SPORT

Glasenhardt rettete der SGE den Sieg

Mit dem 2:1 beim SC Neukirchen feierten die Egelsbacher langersehnten Auswärtserfolg

Egelsbach (leo) - Fußball-Regionalligist SG Egelsbach mußte bei Aufsteiger SC Neukirchen lange zittern, ehe mit einem 2:1 (1:0)-Erfolg der erste Auswärtssieg gefeiert wurde. Nach einer dramatischen Schluttpielerunde durften die Schützlinge von Trainer Herbert Schäfer dann erstmals auswärts jubeln die Hände hochreihen. Mit dem zweiten Sieg in Serie überholten die Egelsbacher in der Tabelle nicht den zweiten Aufsteiger SV Sandhausen, sondern schafften zugleich den Anschluß an untere Tabellenmittefeld. Für das Hesenderby am kommenden Samstag gegen Darmstadt 98 betrieb die SGE zugleich beste Werbung.

Die Egelsbacher gingen

bevor in der siebten Minute

durch Olaf Kirm, der einen

Linenschuß im oberen rechten

Eck unterbrach, in

Führung. Ecker Bormann

half beim

fünften Egelsbacher Aus-

wärter allerding

mit. Die Gäste zogen sich

nun zurück, taurierten auf

Kontrollen.

Ans Aufhören denkt sie

vorerst nicht, selbst wenn

ab etwas wut. „Ich werde wahrscheinlich noch mit 70 Abzeichen machen.“ Man

nimmt es ihr sofort ab: T-

Shirt und Sporthose las-

sen sie unkonventionell

aus, und auch wenn die Zeit nicht ohne

Spuren an ihr vorbeigegangen ist, so erkennt

man doch hinter ihrem

Gesicht das Gesicht eines

jungen Mädchens. Die

blonden Locken, die zierlich

Nase, das Grübchen

links neben dem Mund,

wenn sie lächelt. Ein Lach-

chen huscht schließlich

kurz über ihr Gesicht, als

sie von ihrem zweiten

Wohnsitz in Florida er-

zählt, wo sie die Winter-

monate verbringt. Das

Haus ist neu, deswegen

erwartet sie dort auch

noch einiges an Arbeit.

Gewiß, räumt sie ein, es

sei nicht voraussehbar,

wann der nächste Wirl-

sturm kommt. „Aber das

ist eben Natur, damit muß man leben.“

Die Egelsbacher spielten

zwar überlegen, verzweifel-

ten sich aber mehrfach an

glänzend

zu verhindern.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr

zu überwinden.

Die Egelsbacher

schafften es

den zweiten

Abwehr



Unentschieden dieses Kopfballduell ging auch das Derby zwischen der SSG Langen und der SG Götzehain aus. Nachdem die Langener schon 2:0 geführt und wie der sichere Sieger ausgesehen hatten, gelangen den Gästen noch zwei Tore zu 2:2-Endstand.

Foto: Orlowski

SSG-Fußballer bauten am Ende ab

Nach 2:0-Führung im Derby gegen Götzehain blieb nur ein 2:2

Langen (app) - Für die SSG Langen war es, "nach der 2:0-Führung ein verlorner Punkt" (Trainer Walter Böll), für die SG Götzehain, "großes Glück, denn wir hatten uns mit der Niederlage schon abgefunden" (Andreas David vom Spielausschuss). Mit 2:2 endete das Westerduell, im nun zehnten Spieltag der Fußball-Bezirksliga Offenbach. Weitergeholt hat das Remis keiner - die SGG ist mit zehn Zählern Zehnter, die SSG mit derselben Punktzahl auf

Rang 13 zu finden.

Die SG Götzehain spielte optimistisch überlegen auf, die besseren Chancen in der ersten Hälfte hatte der Anschlussstreffer. Drei Minuten vor dem Ende war es Mark Bärtl, der für den 2:2-Endstand sorgte. Jens Thies hatte zuvor die Latte getroffen, einen Kopfball von Norbert Nieschuster klärte der SSG-Abwehr auf der Linie.

SSG-Trainer Walter Böll: „Wir haben es wieder nicht geschafft, einen klaren Vor-

sprung über die Zeit zu bringen. Die letzten zehn Minuten sind wir hinten nicht mehr rausgekommen, es gab kein Entlastung mehr nach vorne. Die Tore waren die logische Folge.“

SSG-Langen: Stieber: Benz, König, Remta, Dohmen, Uhl, Heil, Grubek, Gray, Cyrys, Starke (Hanke, Junke).

Im Spiel der Reserven gewann die SSG mit 3:0. Die Torschützen waren Dine, Di Mari und Zapke.

Beteiligung ließ zu wünschen übrig

Tennis-Klub Langen ermittelte zum Saisonende seine Vereinsmeister

Langen - Mit den Klubmeisterschaften und dem Abschlussturnier im Waldstadion beendete der Tennis-Klub Langen ein durchwachsenes Jahr. Die Klubmeisterschaften, die dieses Jahr durch eine schwache Beteiligung auffielen, hatten dennoch ein gutes Spielerlebnis. Niveau. Besonders die männliche Jugend, die in der Herrenkonkurrenz mitspielte, konnte durch konstante Leistungen überzeugen. Auffallend war hierbei besonderer Neuzugang Francesco Scarpato, der hinter Titelvertei-

diger Matthias Krug und Björn Bärzen Rang drei belegte.

Schlechte Nachrichten gibt es von den Juniorinnen, die dieses Jahr durch eine schwache Beteiligung auffielen, hatten dennoch ein gutes Spielerlebnis. Niveau. Besonders die männliche Jugend, die in der Herrenkonkurrenz mitspielte, konnte durch konstante Leistungen überzeugen. Auffallend war hierbei besonderer Neuzugang Francesco Scarpato, der hinter Titelvertei-

diger Matthias Krug und Björn Bärzen Rang drei belegte. Erinnert wird nochmals an den geselligen Abschlussabend am 28. Oktober um 19.30 Uhr im Klubhaus am Waldstadion. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato.

Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne, 5. Karsten Höhne.

Die Ergebnisse: Herren: 1.

Matthias Krug, 2. Björn Bärzen, 3. Francesco Scarpato; Jungespieler: 1. Uli Guldner, 2. Holger Kintsch, 3. Ernst Kreinberg, 4. Veso Bakrac, 5. Hans-Jörg Muschelkautz; Senioren-Doppel: 1. E. Kreinberg/V. Bakrac,

2. Muschelkautz/Adams, 3. Guldner/Jüngling; Seniorinnen: 1. Lorenz, 2. Rengstl, 3. Scheidle; Mixed: 1. Lorenz, 2. B. Koltermann, 3. Ries; Junioren: 1. Bastian Böhm, 2. Gregor Kirsch; Jugend-Doppel: 1. Böhm, 2. Bakrau/Herzog, 3. Koch/Rengstl; Bambini (81 und jünger): 1. Alex Bakrac, 2. Adrian Keller, 3. René Schäfer; Bambino-Doppel: 1. Bakrau/Rengstl, 2. Keller/Schäfer; Bambino (82 und jünger): 1. Tobias Fimmel, 2. Benjamin Rengstl.

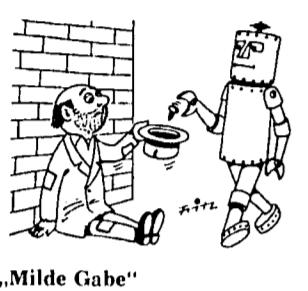
Damen: 1. Karsten Herisch, 2. Stefan Höhne, 3. Karsten Höhne, 4. Karsten Höhne

Schmunzel-ECKE

Neues von Robo



... BIP ... BIP ... BIP ...



„Milde Gabe“



„Mein Elektroniker versteht mich nicht!“

Formvollendet

Der reiche amerikanische Schiffs-eigner am Mississippi hatte einen englischen Diener engagiert, um seinen neuen Hafen am Strom einen besonderen vornehmen Anstrich zu geben. Als eines Tages der Mississippi wieder einmal Hochwasser führte und auch das Haus des Schiffseigners bedrohte, gelang es dem englischen Diener, die Wohnhalle, in der die Familie saß, noch vor den ersten Wogen des eindringenden Wassers zu erreichen. Er öffnete ruhig die Türe, wics mit einer vornehmen und steifen Gärde auf das eindringende Wasser und meldete: „Der Mississippi, Sir!“

Peinliche Frage

In einem vornehmen Restaurant, in dem nicht nur gedämpft gesprochen wird, sondern auch gedämpft gegessen wird, bemüht sich ein Gast, den letzten Rest Suppe mit lauem Löffelklapper an seinem Teller zu holen. Da neigt sich der vornehme Ober zu ihm herab und flüstert diskret: „Darf ich Ihnen vielleicht etwas Löschpapier bringen?“

Glänzend

Versammlung eines amerikanischen Frauenvereins. Eine Rednerin bestieg das Podium, um die Gedenkrede zum fünfzigsten Gründungstag zu halten. Sie begann: „Wenn ich so in den übervollen Saal hinunterblicke und die glänzenden Ge-sichter sehe...“

Weiter kam sie nicht, denn im gleichen Augenblick wurden zweitausendsechshundertfunfundsechzig Handtaschen und Puderrosen aufgeklappt.

Tempo

Mister Pimps, durch den Verkauf von Fleischbüchsen reich geworden, macht eine Weltreise. Wie das Auto wieder einmal durch eine Stadt fährt, fragt Mister Pimps den Chauffeur: „Wo sind wir eigentlich jetzt?“ „Ich glaube, in Zürich“, erwidert Jack.

„Mach mich nicht böse“, brummt Mister Pimps, „ich will keine langweiligen Details wissen. Der Erdteil genügt!“

Total normal?

Eine Frau hielt eine Vortrag über Rohkost. Am Ende ihres langen Rode erklärte sie: „Ich hoffe, daß Sie nun verstehen, warum ich mich für Rohkost einsetze.“ „Aber gewiß!“, rief eine Zuschauerin, „ich koche auch nicht gern.“ *

Auf einer Party streitet man über den Wert eines Buches. Der Schriftsteller in der Gruppe wird böse: „Ihr könnt das nicht beurteilen, keiner von euch hat jemals ein Buch geschrieben!“ Sagt die Dame: „Der Kleine überlegt ein Weile und sagt dann: „Und was hat dir die Mutter immer verboten, wenn du nicht artig warst?“ *

Sagt der Großvater mit erhobenem Zeigefinger zu seinem Enkel: „Als ich so alt war wie du, da gab es noch keinen Fernseher!“ Der Kleine überlegt ein Weile und sagt dann: „Doch was hat dir die Mutter immer verboten, wenn du nicht artig warst?“ *

Auf einer Party streitet man über den Wert eines Buches. Der Schriftsteller in der Gruppe wird böse: „Ihr könnt das nicht beurteilen, keiner von euch hat jemals ein Buch geschrieben!“ Sagt die Dame: „Der Kleine überlegt ein Weile und sagt dann: „Und was hat dir die Mutter immer verboten, wenn du nicht artig warst?“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Ruft Heinz durch das Treppenhaus: „Müller, hören Sie endlich auf, ununterbrochen Gezei zu spielen. Sonst werde ich noch verrückt.“ „Zu spät!“, erwidert Herr Müller, „ich habe schon vor einer Stunde aufgehört.“ *

Im Werk wird ein neuer Kollege am Fließband eingeschleift. „Wie macht sich denn der Neue?“ wird der Vorarbeiter gefragt. „Langsam geht er mir auf die Nerven, sein Name ist eben: „Oh, da kommt ja schon wieder so'n Ding...!“ *

„Also, das geht einfach zu weit!“, sagt eine empörte Mami zu Frau Klammotze. „Wenn Ihr Junge die Rechenaufgaben schon von meinem Sohn abschreibt, schön. Aber daß er ihn dann noch verhaut, wenn sie falsch waren, das muß aufhören!“

Die Eltern sind verrostet, die ältere Schwester ist energisch. „Du verschwindest jetzt ins Bett. Gleich kommt der Sandmann!“ – „Okay. Wenn du mir eine Mark gibst, erzähle ich nichts von deinem Besuch.“

Auch richtig

„Emil, stell vor hier in der Zeitung steht, daß ein Mann in einem südfranzösischen Ort allein von Brot und Zwiebeln lebt.“ „Der hat auch einen Grund, allein zu leben.“

Bestechung

Richter: „Hat der Angeklagte einen Bestechungsversuch gemacht?“ Zeuge: „Und ob! Er hat ganz wüst auf meine Schwiegermutter geschimpft.“

Nette Umschreibung

Endlich ist sie mit dem schlichteren Liebhaber allein. „Fräulein Inge“, stottert er, „was würden Sie sagen, wenn ich Sie bitten würde, meine Frau zu werden?“

Fräulein Inge senkt den Kopf und flüstert: „Das weiß ich noch nicht, doch auf keinen Fall würde ich nein sagen.“

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Ruft Heinz durch das Treppenhaus: „Müller, hören Sie endlich auf, ununterbrochen Gezei zu spielen. Sonst werde ich noch verrückt.“ „Zu spät!“, erwidert Herr Müller, „ich habe schon vor einer Stunde aufgehört.“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, wohin?“ ruft der Arzt. „Zur nächsten Telefonzelle!“ *

Nach langer Wartezeit beim Arzt kommt Herr Müller endlich an die Reihe. Er sitzt im Sprechzimmer und erzählt dem Arzt seine Krankengeschichte, aber das Telefon läutet, so daß er immer wieder von vorne anfangen muß. Als er gerade wieder beginnen will, klingelt das Telefon wieder, und der Arzt berät einen anderen Patienten. Da nimmt Müller seinen Hut und geht zur Tür: „Halt, w

Weinen nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ew'ge Ruh,
denkt was ich gelitten habe,
eh' ich schloß die Augen zu.

Heute ist meine herzensgute Mutter und Schwieger-mutter

Anni Merz

geb. Kleebach

im 81. Lebensjahr von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Horst und Rosemarie Kästner geb. Merz
nebst Angehörigen

Unter den Eichen 1, 63225 Langen, den 15. Oktober 1995

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 19. Oktober 1995, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Danksagung

für die sehr persönliche Anteilnahme anlässlich des Todes unserer Mutter

Margarete Ardelt

Trägerin des Bundesverdienstkreuzes

bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Die Kinder

Langen, Haibach, im Oktober 1995

NACHRUF
Wir trauern um unseren Schulkameraden

Willi Triemer

und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jahrgang 1922/23

Langen, im Oktober 1995

Elbe-Obst Hummelsiep

Alljährlicher Äpfel, Kl. I., 10 kg, aus integriertem Anbau - Entpreis
Cox Orange 60/70 DM 19,50 Cox Orange 70/80 DM 22,50
Elstar DM 22,50 Rotter Boskoop DM 22,50
Jonagold DM 22,50 Ingrid Marie DM 17,50
Binen 6 kg DM 9,00 Apfelsinen DM 29,50
Verkauf vom LKW, am kommenden Donnerstag, 19. Oktober 1995

Heidekartoffeln, Cilana, vorw. festk., 12,5 kg, Kl. I. DM 12,50

Agfa und Bitter als Eigentümer

Was kommt
nach CNN?

Frieden - hier enden die meisten Berichte. Für viele fängt die Arbeit erst an. Ernährung, Gesundheit und Bildung stehen dabei im Vordergrund. Die internationalen Friedens- und Selbsthilfegruppen fördern hier das humanes die Aufbaupräsidium nach dem Frieden. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu.

1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
20100
20101
20102
20103
20104
20105
20106
20107
20108
20109
20110
20111
20112
20113
20114
20115
20116
20117
20118
20119
20120
20121
20122
20123
20124
20125
20126
20127
20128
20129
20130
20131
20132
20133
20134
20135
20136
20137
20138
20139
20140
20141
20142
20143
20144
20145
20146
20147
20148
20149
20150
20151
20152
20153
20154
20155
20156
20157
20158
20159
20160
20161
20162
20163
20164
20165
20166
20167
20168
20169
20170
20171
20172
20173
20174
20175
20176
20177
20178
20179
20180
20181
20182
20183
20184
20185
20186
20187
20188
20189
20190
20191
20192
20193
20194
20195
20196
20197
20198
20199
20200
20201
20202
20203
20204
20205
20206
20207
20208
20209
20210
20211
20212
20213
20214
20215
20216
20217
20218
20219
20220
20221
20222
20223
20224
20225
20226
20227
20228
20229
20230
20231
20232
20233
20234
20235
20236
20237
20238
20239
20240
20241
20242
20243
20244
20245
20246
20247
20248
20249
20250
20251
20252
20253
20254
20255
20256
20257
20258
20259
20260
20261
20262
20263
20264
20265
20266
20267
20268
20269
20270
20271
20272
20273
20274
20275
20276
20277
20278
20279
20280
20281
20282
20283
20284
20285
20286
20287
20288
20289
20290
20291
20292
20293
20294
20295
20296
20297
20298
20299
20300
20301
20302
20303
20304
20305
20306
20307
20308
20309
20310
20311
20312
20313
20314
20315
20316
20317
20318
20319
20320
20321
20322
20323
20324
20325
20326
20327
20328
20329
20330
20331
20332
20333
20334
20335
20336
20337
20338
20339
20340
20341
20342
20343
20344
20345
20346
20347
20348
20349
20350
20351
20352
20353
20354
20355
20356
20357
20358
20359
20360
20361
20362
20363
20364
20365
20366
20367
20368
20369
20370
20371
20372
20373
20374
20375
20376
20377
20378
20379
20380
20381
20382
20383
20384
20385
20386
20387
20388
20389
20390
20391
20392
20393
20394
20395
20396
20397
20398
20399
20400
20401
20402
20403
20404
20405
20406
20407
20408
20409
20410
20411
20412
20413
20414
20415
20416
20417
20418
20419
20420
20421
20422
20423
20424
20425
20426
20427
20428
20429
20430
20431
20432
20433
20434
20435
20436
20437
20438
20439
20440
20441
20442
20443
20444
20445
20446
20447
20448
20449
20450
20451
20452
20453
20454
20455
20456
20457
20458
20459
20460
20461
20462
20463
20464
20465
20466
20467
20468
20469
20470
20471
20472
20473
20474
20475
20476
20477
20478
20479
20480
20481
20482
20483
20484
20485
20486
20487
20488
20489
20490
20491
20492
20493
20494
20495
20496
20497
20498
20499
20500
20501
20502
20503
20504
20505
20506
20507
20508
20509
20510
20511
20512
20513
20514
20515
20516
20517
20518
20519
20520
20521
20522
20523
20524
20525
20526
20527
20528
20529
20530
20531
20532
20533
20534
20535
20536
20537
20538
20539
20540
20541
20542
20543
20544
20545
20546
20547
20548
20549
20550
20551
20552
20553
20554
20555
20556
20557
20558
20559
20560
20561
20562
20563
20564
20565
20566
20567
20568
20569
20570
20571
20572
20573
20574
20575
20576
20577
20578
20579
20580
20581
20582
20583
20584
20585
20586
20587
20588
20589
20590
20591
20592
20593
20594
20595
20596
20597
20598
20599
20600
20601
20602
20603
20604
20605
20606
20607
20608
20609
20610
20611
20612
20613
20614
20615
20616
20617
20618
20619
20620
20621
20622
20623
20624
20625
20626
20627
20628
20629
20630
20631
20632
20633
20634
20635
20636
20637
20638
20639
20640
20641
20642
20643
20644
20645
20646
20647
20648
20649
20650
20651
20652
20653
20654
20655
20656
20657
20658
20659
20660
20661
20662
20663
20664
20665
20666
20667
20668
20669
20670
20671
20672
20673
20674
20675
20676
20677
20678
20679
20680
20681
20682
20683
20684
20685
20686
20687
20688
20689
20690
20691
20692
20693
20694
20695
20696
20697
20698
20699
20700
20701
20702
20703
20704
20705
20706
20707
20708
20709
20710
20711
20712
20713
20714
20715
20716
20717
20718
20719
20720
20721
20722
20723
20724
20725
20726
20727
20728
20729
20730
20731
20732
20733
20734
20735
20736
20737
20738
20739
20740
20741
20742
20743
20744
20745
20746
20747
20748
20749
20750
20751
20752
20753
20754
20755
20756
20757
20758
20759
20760
20761
20762
20763
20764
20765
20766
20767
20768
20769
20770
20771
20772
20773
20774
20775
20776
20777
20778
20779
20780
20781
20782
20783
20784
20785
20786
20787
20788
20789
20790
20791
20792
20793
20794
20795
20796
20797
20798
20799
20800
20801
20802
20803
20804
20805
20806
20807
20808
20809
20810
20811
20812
20813
20814
20815
20816
20817
20818
20819
20820
20821
20822
20823
20824
20825
20826
20827
20828
20829
20830
20831
20832
20833
20834
20835
20836
20837
20838
20839
20840
20841
20842
20843
20844
20845
20846
20847
20848
20849
20850
20851
20852
20853
20854
20855
20856
20857
20858
20859
20860
20861
20862
20863
20864
20865
20866
20867
20868
20869
20870
20871
20872
20873
20874
20875
20876
20877
20878
20879
20880
20881
20882
20883
20

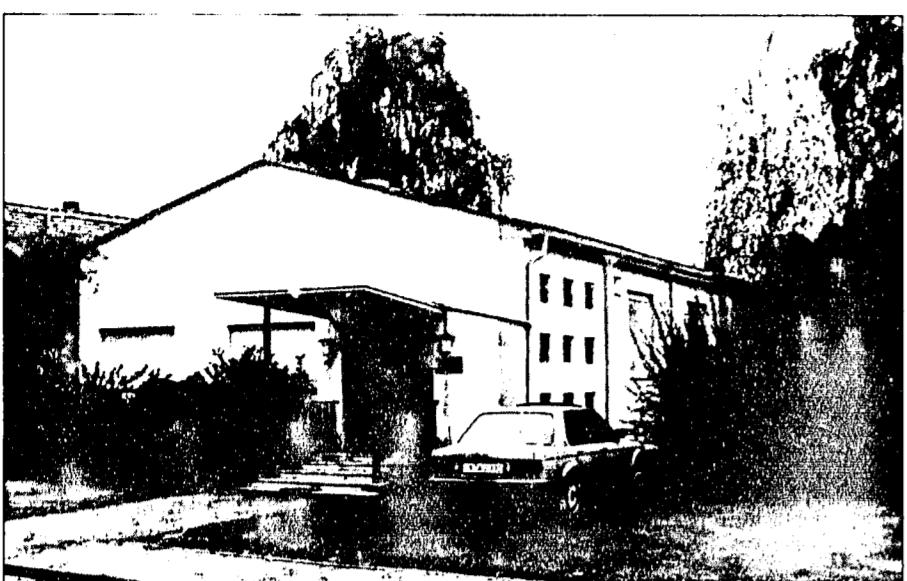
Begegnungsstätte, die vielfältig genutzt wird

Vereine und Gruppen fühlen sich im Siedlerheim wohl / Teilweise schon modernisiert

Langen - Seit vorigem Jahr steht das Langener Siedlerheim an der Joseph-von-Eichendorff-Straße unter der Verwaltung des städtischen Kulturrat und Sportamtes. Nach den Worten von Bürgermeister Dieter Pittman wird das Gebäude seitdem nicht mehr vorwiegend für soziale Zwecke in Anspruch genommen, sondern verstärkt für kulturelle Dinge. „Das Langener Siedlerheim ist mittlerweile zu einer vielfältig genutzten Begegnungsstätte geworden“, sagt Pittman. Die Einrichtung sei mit tatkräftiger Unterstützung der Siedlergemeinschaft teilweise renoviert und modernisiert worden. Weitere Verbesserungen kündigte die Verwaltung für die nahe Zukunft an.

Das Siedlerheim wurde Anfang der sechziger Jahre als symbolisches Zeichen des Gemeinschaftsgedankens von der Siedlergemeinschaft in Eichendorff erbaut. Im Laufe der Zeit verlor es jedoch seine ursprüngliche Bedeutung. Im Jahre 1974 wurde es von der Stadt - zu nach wie vor günstigen Bedingungen - angemietet und daran anhängig, insbesondere für Seniorenveranstaltungen, aber beispielsweise auch für Proben der Musikschule genutzt.

Die Senioren haben inzwischen in der Haltestelle am Stresemannring ein neues Do-



Das Siedlerheim steht an Wochenden allen Langener Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung - und das kostenlos.

mizial, während die Musikschule im Kulturhaus residiert. Für das Siedlerheim ergeben sich damit neue Möglichkeiten. Davon profitieren unter anderem zwei traditionsreiche Langener Vereine, der Männerchor Liederkranz und der Gesangverein Frohsinn. Beide können das Siedlerheim für Proben und gesellige Veranstaltungen in Beschlag nehmen, genauso wie die Cuttempler-Gemeinschaft für ihre Treffen und die Gymnastikkurse der Volksschule.

Am Wochenende steht das Siedlerheim sogar allen Langener Vereinen für Sonderveranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, Jahreshauptversammlungen oder Tagungen zur Verfügung. Nach den geltenden Konditionen sogar kostenlos. Denn die Vereine

müssen bisher keine Miete für das Siedlerheim mit seinem 160 Quadratmetern großen Saal, der Platz für gut 80 Personen bietet, bezahlen. Die Kosten für die Arbeitszeit übernahm die Langener Firma Josef Bärtl. Der Geschäftsinhaber ist Vorsitzender des Männerchors Liederkranz. Beide Gesangvereine haben ihre Lagerräume ausgebaut und überhaupt zur Verschönerung des Siedlerheims beigetragen. Pittman teilt mit, daß im städtischen Haushalt für 1996 Geld für eine dringend benötigte neue Küche für das Siedlerheim beantragt ist.

Die Senioren haben inzwischen in der Haltestelle am Stresemannring ein neues Do-

Fahrdienst zum SPD-Jubiläum
Langen - Die Langener SPD besteht seit 50 Jahren. Das Jubiläum wird am Samstag, 28. Oktober, ab 15 Uhr in der Stadthalle gefeiert. Dazu bietet die Arbeitsgemeinschaft so-

der hundert Eintritt, auf Postkarten, ein Prospekt der Firma Segmiller, Frankfurter Landstr. 7, 63225 Langen, bei den wir hiermit hingewiesen werden.

Beliegenheitsnachrichten
Der heutigen Ausgabe, außer Postkarten, ein Prospekt der Firma Segmiller, Frankfurter Landstr. 7, 63225 Langen, bei den wir hiermit hingewiesen werden.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Geschäftsstellen und Redaktion:
Postanschrift: Postfach 1426, 63204
Langen, Hausanschrift: Darmstädter
Straße 26, 63225 Langen,
Telefon 06103/ 929-10

Redaktion: Dr. Hermann-Josef Segewald (Lis), Frank Mahr

Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: Postpress Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 34-44, 63065 Offenbach, Telefon 069/ 63 300

Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbildergalerie rtv.

Abstellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung kann der Abstand bis zur Lieferung der Abstellungen nicht mehr als 14 Tage betragen. Die Lieferung ist ab dem 15. vor jedem Quartalsende bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreis nach Preiseiste 34, Gal. 100, 1. 1995.

Montagsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):

LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags) 1.00 (einschließlich 7% Mwst)

Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM.

Postabgabepreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten: DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)

Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Kontonummer 100 000 60, Postleitzahl 63113 000, Postleitzahl Frankfurt BLZ 500 100 60, Kontonr. 110 675-607

Hermann Krischel bringt

Konzert in der Liebfrauenkirche

Langen - Am Wolf (Flöte) und Jürgen Kandziora (Gitarre) spielen Sonntag, 5. November, um 17.30 Uhr findet in der Liebfrauenkirche an der Frankfurter Straße ein Konzert statt. Eva-

Maria Kalisch bringt

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugunsten der Liebfrauenkirche.

Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei. Die Veranstalter freuen sich über Spender zugun



„Konzepte der TV-Shows lassen keinen Raum für Improvisation“

Hans Joachim Kulenkampff morgen mit Theaterstück in Langen

Sein „Heinz Becker“ ist durchs Fernsehen schon längst zur Kultfigur geworden. Seit Januar 1989 gab der saarländische Kabarettist Gerd Dudenhöffer diesem deutschen Michel im Trevaanzug und mit Schiebermütze in mehr als 550 Vorstellungen Gestalt. Er hat den knurrigen, alleswissenden Typen erdacht, geschaffen und geformt und ihn mittlerweile in die erste Reihe der deutschen Komikergrößen gehiebt. Mit seiner aktuellen Bühnenshow „Heinz im Mond“ kommt Dudenhöffer am 22. Januar auch in die Langener Stadthalle. Der Kartenverkauf über das Kauftaus Braun ist bereits angelaufen.

Foto: Veranstalter

Langen - Vor gut 20 Jahren führte eine Fernsehzeitschrift unter ihren Lesern eine Umfrage durch, die den Bekanntheitsgrad prominenter Menschen feststellte. Mit dem Traumergebnis von 97 Prozent erreichte der damalige Showmaster Hans Joachim Kulenkampff eine höhere Quote als alle anderen Kandidaten. Als „Kuli“ auf diese Umfrage angesprochen wurde, bemerkte er lakonisch: „Wieso kennen die restlichen drei Prozent nicht?“ Mit Charme, Schlagfertigkeit und Humor lebte der gebürtige Bremer in Fernseh-Shows wie „EWG“ oder „Feuerabend“ die Herzen seines Publikums erobert, und jahrelang sprach er in der ARD mit seinen „Nachgedanken“ das letzte Wort. Seine Popularität nahm auch keinen Schaden, als er mit dem ZDF-Quiz „Der große Preis“ als Nachfolger von Wim Thoelke weniger erfolgreich war.

Trotz aller Fernsehfolge schien Hans Joachim Kulenkampff stets als Vollblutshowkünstler und seit Anfang der 50er Jahre stand er in vielen anspruchsvollen Rollen (Harris in „Des Teufels General“, Titelrolle in „Münchhausen“)

„Das ist doch nur ein Film“, sagte er. „Ich weiß“, erwiderte Eva und zuckte die Achseln, „aber trotzdem, kannst du es nicht vorstellen?“

„Nein“, sagte er knapp.

Eva seufzte: „Es würde eine Katastrophe geben.“

Aber er achtete nicht weiter darauf. An diesem Freitagabend gab es keinen Grund für überflüssige Gedanken. Alles war in bester Ordnung. Für den nächsten Tag war die Quartalsinterventur angesetzt. Manfred war leicht verärgert, weil er das Einkaufszentrum nicht früher schließen durfte. Es würde spät werden.

Um zehn sagte Eva: „Wir sollten hinaufgehen. Es wird ein harter Tag morgen.“ Und er bezog den nur auf sich.

Erst später, als er sich diesen Abend und die folgende Nacht wieder und wieder ins Gedächtnis rief, als es plötzlich wichtig wurde, sich an jedes noch so winzige Detail zu erinnern, fiel ihm ein, daß Eva doch irgendwie anders gewesen war. Bedrückt und mit ihren Gedanken überall, nur nicht bei ihm. Sie hatte verlangt, daß er sie liebte.

Und so aus der Erinnerung bekam ihre Leidenschaft, ihr drängendes Ich-bräuche-dich-so-sehr, die Art, wie sie Arme und Beine um ihn schlängelte, ihn dichter an sich zog, etwas Panisches, Verzweifeltes. Nur hatte er das nicht begreifen. Er war mit seinen Gedanken überall, nur nicht bei ihr gewesen.

Als Manfred kurz vor acht heimkam, war Eva zwar nicht da, sie kam jedoch bald. Ein bisschen abgehetzt wirkte sie, küßte ihn, „Tut mir leid“, sagte sie, „ich habe im Café Metzbauch noch einen Kaffee getrunken und die Zeit vergessen.“

Und gleich nach dem Essen sollte sie unbedingt einen bestimmten Film sehen. „Dom Tod auf der Spur“ hieß er. Es ging darin um eine Frau, die an zwei sonderbare Wissenschaften interessiert war. Sie saß ihm am Frühstückstisch gegenüber, hieb den Gegenstand und die Hände reglos auf der Tischplatte.

Und an irgend einer Stelle sagte Eva: „Wenn es so einfach wäre, unterzutauchen.“

Manfred reagierte nicht gleich, blätterte in einer illustrierten, und sie fragte: „Kannst du dir vorstellen, was passiert, wenn eines Tages tatsächlich jemand die Möglichkeit findet, Menschenleben endlos zu verlängern?“

DER NEUE VECTRA

21. und 22. Oktober 1995

Samstag und Sonntag* präsentieren wir jeweils von 10 bis 18 Uhr den neuen OPEL VECTRA und unsere komplette Produktpalette und laden Sie, nebst Freunden und Bekannten, sehr herzlich ein.

Zur Unterhaltung spielen für Sie am Samstag von 13 bis 18 Uhr die HONKY TONK HEROES mit Sängerin Angie. Am Sonntag spielen von 10 bis 13 Uhr das ORIGINAL WELZEMER SEXTETT, von 13 bis 18 Uhr GEOFF & THE MAGIC TONES; für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

An beiden Tagen führt Sie Moderator Andreas Wurm durch das Programm. Außerdem Gewinnspiele für jung und alt. Für die Kleinsten dreht sich an beiden Tagen kostenlos ein Kinderkarussell.

Auch bei kühler Witterung wird unser Zelt angenehm temperiert sein. Freuen Sie sich mit uns und vielen anderen Gästen über den neuen VECTRA.

Herzlich willkommen zu unserer Vectra-Premiere!

FRANKFURTER STRASSE 98 • 63500 SELIGENSTADT • TELEFON 06182 / 80 80

*Auskunft der gezeigten Öffnungszeiten keine Rechtung, kein Verkauf und keine Preise!

Der Rechweg ist ausgeschlossen.

Der Rech

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Fa. DORNBURG GmbH
Fliesenfachgeschäft
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel

Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 74080 • Fax 74988

Elektro-Anlagen STECH
vorm. Werner
• Elektro-Installationen aller Art
• Nachspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel

63225 Langen • Fährgasse 10 • Tel. 06103 / 22561
Anfahrt von Doktorholz und Bodenbelagshäusern

Ihr Fachgeschäft für
Gardinen - Tropfchiboden und Fußbodenbeläge
Tisch- und Bettwäsche • Federbetten
Lamellendecken • Frottee-Wäsche • Korbwaren
BACH P. am Hörnchen
63225 Langen • Fährgasse 10 • Tel. 06103 / 22519
Anfahrt von Doktorholz und Bodenbelagshäusern

Detektei Lipinski
übernimmt Aufträge bei: Ehe- und Partnerprobleme, Rückführung von Kindern, Urlaubsüberwachung, Krankheit und Schwarzarbeit, Kurier- und Begleitservice sowie Observations- und Ermittlungen jeder Art für Industrie, Handel und privat.
Tel. 06103 / 53995
2 69 57 Tag und Nacht

H. Steitz GmbH
Geschäftsführer: Hens Beck • Meiermeister
VOLLWÄRME SCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
gegr. 1925
Helnrichstraße 32 - 63225 Langen
Tel. 06103 / 22842

Ihr Fachgeschäft für
Gardinen - Tropfchiboden und Fußbodenbeläge
Tisch- und Bettwäsche • Federbetten
Lamellendecken • Frottee-Wäsche • Korbwaren
J.BÄRTL auf Wonne!
Schäferei 7 - Telefon 23401
63225 LANGEN/Hessen

Wer nicht wirbt, wird bald vergessen!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen zum
Preis von **DM 70,-** zzgl. MwSt.
Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt,
berät Sie gerne.

Telefon 2 10 11-12

Langener Zeitung

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 25. Oktober 1995
Dr. Hod,
Westendstr. 2,
Tel. 2 25 24

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 25. Oktober 1995
Dr. Frohns, Dreieichenhain,
Hainer Chaussee 63,
Tel. 8 15 14

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus 9120
DRK-Krankentransport 23711
Polizei-Notruf 110
Feuerwehr-Notruf 112
Polizei Langen 23045
Polizei Dreieich 61029
Feuerwehr Langen 22007
Feuerwehr Egelsbach 49222
Feuerwehr Dreieich 61122
Ihr Taxi-Ruf in Langen 27777
Ihr Taxi-Ruf in Langen 25001
Schlüsseldienst 22760
Tierschutzverein 06103 / 929532

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Langen 206148
Dreieich 6020

Egelsbach (über Stadtwerke Langen) 206148

Sonntagsdienst der Stadtwerke

„Haltestelle“ (ehemals Zentrum Gemeinschaftshilfe) Langen 911925

Pflegedienst Dreieich 36337

Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr. 20.10. Spitzweg-Apotheke, Langen, Bahnhofstr. 102, Tel. 25224
Breitensee-Apotheke, Spandringen, Hegelstr. 62, Tel. 373714

Sa. 21.10. City-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 166, Tel. 06102 / 37260

So. 22.10. Löwen-Apotheke, Spandringen, Hauptstr. 54-56, Tel. 61630

Mo. 23.10. Süd-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 141, Tel. 25061

Di. 24.10. Einhorn-Apotheke, Langen, Bahnhofstr. 69, Tel. 25637
Stern-Apotheke, Spandringen, Damaskusstr. 4-6, Tel. 311980

Mi. 25.10. Apotheke am Bahnhof, Egelsbach, Bahnstr. 49, Tel. 49008
Stadt-Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 35, Tel. 06102 / 22703

Do. 26.10. Stadt-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 81325
Forsthaus-Apotheke, Gravenbruch, Dreiherrensteinplatz 16, Tel. 06102 / 5422

Langen/Egelsbach e. V. 06103 / 929532

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Langen 206148

Dreieich 6020

Egelsbach (über Stadtwerke Langen) 206148

an Sonn- u. Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr

21.22.+25.10.1995:

Dr. Andreas Köhler,
Langen,
Mörfelder Landstr. 22,
Tel. 78208, priv.: 322037

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

an Sonn- u. Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr

21.22.+25.10.1995:

Dr. Andreas Köhler,
Langen,
Mörfelder Landstr. 22,
Tel. 78208, priv.: 322037

Sonntagsdienst der Stadtwerke

„Haltestelle“ (ehemals Zentrum Gemeinschaftshilfe) Langen 911925

Pflegedienst Dreieich 36337

FARBENHAUS LEHR

Farben - Lacke - Tapeten

63225 Langen • Telefon 06103 / 22187

Gebr. SCHNEIDER

Rolladenfabrik

Rolladen, Rollläden, Schorenrollen, Markisen

Fertigmontierte Elemente zum nachträglichen Einbau in bestehende Fassaden

Amerikanischer Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.

Aufstellhalb SO 16 a. d. Darm. Ldstr.

63225 Langen • Telefon 23879

FREITAG, 20. OKTOBER 1995

LANGEN

LANGENER ZEITUNG, NR. 84, SEITE 7

Vielfältige ökologische Funktionen

Langener Streuobstwiesen wichtiger Standort im Kreis Offenbach

Langen - Die Langener Gemeinde ist einer der wichtigsten Standorte für Streuobstwiesen im Kreis Offenbach. Darauf hat die Umweltabteilung der Stadt jetzt hingewiesen.

Streuobstwiesen sind die traditionelle Form des Obstbaus, bei dem Hochstämme verschiedener Obstarten und -sorten wie Alters- und Grünklassen auf Grünland stehen und den Eindruck vermitteln, als ob die Bäume zufällig über die Wiese „gestreut“ seien. Mit der Wirtschaftlichkeit des modernen Obstbaus können die Streuobstwiesen zwar nicht konkurrieren, ihr ökologischer Wert hingegen ist wesentlich größer. Mit ihrer dichten Vegetationsdecke verhindern sie Bodenerosionen, besonders in gefährdeten Hanglagenbereichen. Darüber hinaus wirken sie klimamildend als Frischluftschutzanlagen sowie als Luft- und Staubfilter.

Zur Erhaltung einer Streuobstwiese sind drei regelmäßige Pflegemaßnahmen notwendig: die Baumpflege mit Erhaltung und Verjüngungsschnitt, die Wiesenpflege oder Beweidung sowie die Nachpflanzung von Jungbäumen. Wichtig ist auch die extensive Nutzung und Pflege der Flächen. Auf Spritzungen

Nahrungssachen zu dieser Jahreszeit darstellen.

Das Leben in einer Streuobstwiese ist vielfältig miteinander verknüpft. So lange diese Lebensgemeinschaften - beispielsweise durch Spritzmaßnahmen oder Beobachtungen - nicht grundlegend gestört werden, gewinnen auch die sogenannten Schädlinge nur selten die Oberhand. Die zuerst entstandenen oder von Spezies geschaffenen Hölzchen leben bestandsbedrohte Tiere wie Siebenstielhals, Haselmaus, Steinunkau, Wendehals, Fledermäuse, Hornissen und Wildbienen.

In den Wiesen blühen Veilchen, Schlüsselblumen, Bokkenkuck, Gartenrosenschwanz, Grünschnäpper oder Kernbeere. Darauf aufmerksam machen die Streuobstwiesen einen besonderen Beitrag für die Biodiversität. Insgesamt sind die Streuobstwiesen am besten geeignet und geeignet als herkömmliches Tafelobst.

Zur Erhaltung einer Streuobstwiese sind drei regelmäßige Pflegemaßnahmen notwendig: die Baumpflege mit Erhaltung und Verjüngungsschnitt, die Wiesenpflege oder Beweidung sowie die Nachpflanzung von Jungbäumen. Wichtig ist auch die extensive Nutzung und Pflege der Flächen. Auf Spritzungen



Ohne ihn geht im Retheue nichts, auch wenn er eh hier eine Ruhepausen gönnt. Fred Leol brilliert im neuen Stück der LKG-Theatergruppe die echtlitzohrige Beamter. Heute eben steht die zweite Aufführung auf dem Programm.

LKG bereinigt „dicke Luft“

Langen - Am heutigen Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr, hebt sich in der Stadthalle der Vorhang für die zweite Aufführung des Lustspiels „Dicke Luft im Rathaus“, mit dem die Laiengruppe der 1. Langener Karneval Gesellschaft (LKG) am vergangenen Samstag Premiere feierte.

Ein dreiviertel Jahr haben die Hobby-Schauspieler mit ihrem Regisseur Hans Hoffart wöchentlich geübt, um dem Publikum eine Freude zu bereiten. Besonders Flächen mit kreativer Bedeutung wie die Langener Streuobstwiesen gilt es durch Pflege der Altbäume und Neupflanzung von Jungbäumen zu erhalten. Im Herbst ist die beste Pflanzzeit für alle Obstbäume. Nur Walnüsse sollten grundsätzlich im Frühjahr gepflanzt werden. Bei Ersatzpflanzungen ist konsequent auf widerstandsfähige und einheimische Arten und Sorten zu achten.

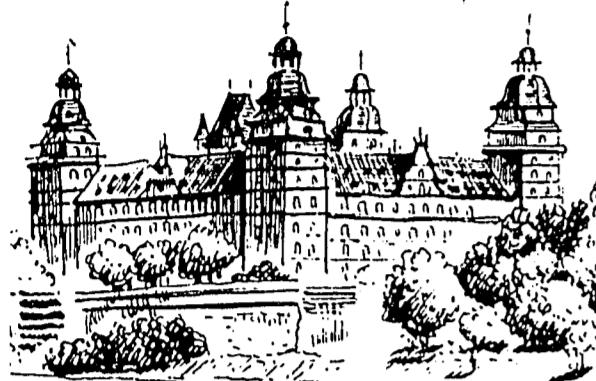
Der Kreis Offenbach fördert Obstbaumpflanzungen von Hochstamm-Obstbäumen im Außenbereich. Vor der Anschaffung können Bürger einen formlosen Antrag an das Umweltamt des Kreises, Postfach 101163 in 63011 Offenbach richten.

Foto: rt

HUTH - WEZEL

22. Oktober '95 von 13-18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag in Aschaffenburg



Großer Jahrmarkt in der City-Galerie Kostenloser P+R an Autoschau am Schloßplatz den Einfahrtsstraßen

10 Kauf- und Warenhäuser sowie 350 Fachgeschäfte freuen sich auf Ihren Besuch!

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN



Zum inzwischen 33. Mal hette die Firma Wohnwagen-Lohmann in Langen am vergangenen Wochenende zum Tag der offenen Tür eingeladen. Slike und Helmut Lohmann konnten sich wieder über rege Interesse freuen. Die Besucher hatten beispielweise Gelegenheit, sich euerlich über Meesse-Neuheiten zu informieren, die im September beim Cereon-Salon in Düsseldorf vorgezeigt worden waren. Dabei wurden die Camper natürlich fachkundig beraten, wie hier von Lohmann-Mitarbeiter Hilmir Lehnhoff (Mitte). Derüber hinaus ließen sich im Zubehör-Shop zahlreiche Schnäppchen machen.

Foto: Arnold

TVL trauert um Wilhelm Görich

Ehrenmitglied des Turnvereins verstarb im Alter von 98 Jahren

Langen - Der TV Langen mußte von seinem ältesten Ehrenmitglied Abschied nehmen. Wilhelm Görich ist im Alter von 98 Jahren verstorben. Görich trat im Jahre 1911 mit 14 Jahren dem TV bei und gehörte somit 84 Jahre dem Verein an. Wer 84 Jahre einem Verein die Treue hält, verdient viel Dank und Anerkennung.

Sein Vorhaben, sich nach seinem Eintritt in den Verein dem Turnsport widmen zu können, mußte er bald aufgeben und die Turnkleidung mit dem Waffenrock tauschen. Er wurde als Soldat im Ersten Weltkrieg eingezogen.

Nach dem Zusammenbruch des Kaiserreichs im Jahr 1918 und dem Beginn der Inflation mußten die Vereine einen Neuanfang machen. So formierte sich der TV 1862 zum Turn- und Sportverein 1862. Dem Geehrten fühlte sich Wilhelm Görich nach seiner

Soldatenzeit noch eng verbunden. Er war sehr talentiert und turnte beispielsweise Übungsteile, wie die Riesenfalte vor und rückwärts am Reck, die in den zwanziger Jahren als sehr beachtlich anerkannt wurden. Zur Vereinsgruppe gehörten Heinrich Sallwey, Ernst Umstädt und Zácharias Breidert.

Nach der Errichtung der Turnhalle am Jahnplatz 1952/53 begann ein neuer

J. Be.

Stammtisch der SPD-Frauen

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Für Montag, 30. Oktober, 20 Uhr, lädt die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen wieder zu ihrem Stammtisch in der Langener Stubb in die Stadthalle ein.

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von Bertolt Brecht, kommt an diesem Abend zur Aufführung. Zu den Darstellern gehören unter anderem Peter Bause, Jochen Braun, Jürgen Pabst, Regie führt Christoph Brück.

Eintrittskarten werden ab 18,30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Langen - Am ein Schauspiel von

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

Kei Le ist ein ca. 45 cm großer, liebenswerte Plüscha-
panda aus strapazierfähigem, waschbarem und nicht
entflammbarem Material.

19,90



Ingrid Hetscher,
MIELE UND DER
BEREICH
Umfang: 32 Seiten
Format: 21,5 x 30 cm
Fest gebunden im
Farbenband

7,90

Wissen I in Wort & Bild

In einer Zeit rasanten Wandels aller Wissensgebiete ist eine solide Allgemeinbildung von besonderer Wichtigkeit. Die Reihe WISSEN mit ihren insgesamt zehn Themenbänden vermittelt auf zuverlässige Art und Weise jenen Fundus an Kenntnissen, der für unsere Informationsgesellschaft unverzichtbar geworden ist. Die ersten fünf Bände der praxisbezogenen Enzyklopädie sind jetzt erhältlich. Ein modernes Nachschlagewerk für Schule, Beruf und Weiterbildung.
Biologie & Ökologie, Mathematik, Computer
Chemie, Physik
Umfang: 1600 Seiten (320 Seiten je Buch)
Format: 11,5 x 18 cm, Originalausgabe
Paperback im Schuber

DM 19,90

Tara Calese

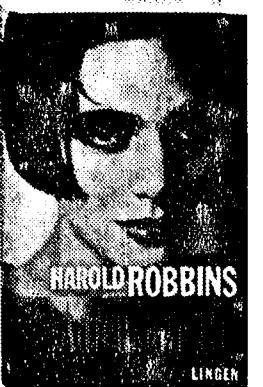
Das friedliche Abendessen, zu dem sich die Familie Calese in Sunset Hill versammelt hat, endet in einem Blutbad. Taras junge Mutter Diana stirbt, ihr Vater, Massimo Calese, wird schwer verletzt. Tara muß erkennen, daß ihr vergötterter Vater nicht der von allen geachte Geschäftsmann ist...
Umfang: 416 Seiten, Format: 12 x 20 cm
Hardcover mit farbigem Schutzmuschlag

DM 7,50

Als meine Fehler laufen lernen

Die attraktive Tanja kommt mit ihrer kleinen Tochter Janette nach Paris, wo das Leben so voller Leichtigkeit zu sein scheint. Mit Energie baut sie in kürzester Zeit ein gutes Miederhaus auf. Janette hat die Schönheit ihrer Mutter geerbt – und sie hat sich in den Kopf gesetzt, die Modekönigin von Paris zu werden.
Umfang: 416 Seiten, Format: 12 x 20 cm
Hardcover mit farbigem Schutzmuschlag

DM 7,50



ERMA BOMBECK
Als meine Fehler
laufen lernen



Erhältlich in den Geschäftsstellen der

OFFENBACH-POST

HANAU POST

Langener Zeitung

Offenbach: Große Marktstraße 36/44
Dietzenbach: Landwehrstraße 9
Langen: Langener Zeitung, Dietzstraße 26
Rodgau-Jügesheim: Rodgau-Passage, Ludwigstraße 21*
Seligenstadt: Aschaffenburger Straße 53
Dieburg: Dieburger Anzeiger, Steinstraße 12

DM 7,50

Dreieich-Sprendlingen: Frankfurter Straße 46
Hanau-Stadtteil: Firma Schröder, Steinheimer Vorstadt 27*
Hanau-Klein-Auheim: Papier-Schwab, Schulstraße 24*
Mühlheim: Firma R. Köhl, Bahnhofstraße 41*
*Verkauf nur auf Bestellung, keine Lagerhaltung

SEITE 10, LANGENER ZEITUNG, NR. 84

FREITAG, 20. OKTOBER 1995

FAMILIENANZEIGEN

LANGENER ZEITUNG, NR. 84, SEITE 11

Miele
Hausgeräte

Miele-Vertriebszentrum
64293 Darmstadt
Bunsenstraße 16
Telefon 06151 / 8 58-0
Werkskundendienst Darmstadt
Telefon 06151 / 563-300
Verkauf nur über den Fachhandel

NIX ZU SEHEN?
>Blödnes & Isolierglas wird ohne
Glasaustausch wieder klar!
Repub AG, 63322 Rödermark
Tel.: 06074/93376

Achtung
An alle
Hausbesitzer
Ich überprüfe
Ihr Dach
Kostenlos und
unverbindlich!
★ CHRYSLER
★ Jeep

URU Kraftfahrzeuge GmbH

**Reparatur-
schnelltechnik**
I. S. T. E. R.
S. T. E. R.

Achtung
Balkongeländer
aus Holz
modern oder rustikal
direkt vom Hersteller

Malerarbeiten
preisgünstig aus.
Tel. 06182 / 51 03 63 06 / 06102 / 14 04

Verbundsteinplaster
für Ihren Hof, Ihre Einfahrt,
lieferfertig und verlegt einschl. aller
Nebenarbeiten zum Festpreis.
Mauerwerksisolation/Kanalbau
Fa. Helmuth
06184 / 44 95

DACHECKER-MEISTER-BETRIEB
Ihrn kurfristig und günstig aus
Unterhaltung/Neudeckung/Reparaturen
BKA-Bedachung, 06181 / 78 10

Maler- und Tapizerarbeiten
Übernimmt kurzfristig, preiswert
fachlich gut und sauber Ihr

Malermeister Hirth
Telefon 06074 / 44 86

**Alle Termine
im Griff**

Ein Buchkalender für das
neue Jahr. Fadengeheftet,
gebunden in feinem Balan-
zum. In vornehm
Schwarz mit 400 Seiten, je
Werktag 1 Seite, das
Wochenden auch je 1 Seite.
Mit Jahresüberblick, allen
gesetzlichen und religiösen
Feiertagen, allen
Ferienterminen und allen
arbeitsfreien Tagen auf je-
weils einen Blick.

Ein Buchkalender mit Tele-
fonregister der Ordnung
schoß in der Fülle der Ter-
mine.

Ob im Beruf oder in der
Freizeit, Ihr Buchkalender
ist Ihr guter Freund und
Berater für mindestens ein
ganzes Jahr.

DM 6,90

Erhältlich in allen Geschäfts-
stellen der Offenbach-Post, Ha-
nau-Post und Langener Zeitung

STELLENANGEBOTE

Wir suchen
Verkaufs-Fachkräfte
für Bürobedarf
Büro Wahlich
Tel. So. u. So. 069 / 8 40 36 01
oder 8 40 34 01

**Ein medizinisches
und soziales
Hilfswerk**

Ambulante Hauskrankenpflege
– mit Sicherheit daheim –

Arbeit, die Spaß macht

Ambulante Hauskrankenpflege Dietzel GmbH

sucht zum solitären Eintritt

Krankenschwestern (Pfleger)

Altenpfleger(innen)

Personal zur Stundenbetreuung

mit Examen auch als Aushilfe.

Am Eichwald 27, 63150 Heusenstamm
Tel. 06182 / 2 97 27 oder 06106 / 60 12 22

*Verkauf nur auf Bestellung, keine Lagerhaltung

Weitere Rubrikahzeignen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Dielen + Parkett
selbstklebend, zuverlässig, leicht, Masche
Verklebung Softe, 25 Soll-Frosch, (06151 / 25 34 + Langen 06103 / 2 15 89)

Doch stellen wir Ihr
individuellen
Sanierung auf
den Kopf
Soll-Frosch
Masche
Verklebung
Softe

Fahren Sie günstiger
Fragen Sie die NECKURA
Information und Deckungsarten
Büro Offenbach
Büro Dietzenbach
Büro Langen
Büro 069 / 81 26 17 und 81 58 17

**IHR NEUER
VERTRÄGSPARTNER IM
RHEIN-MAIN-GEBIE**
★ CHRYSLER
★ Jeep

URU Kraftfahrzeuge GmbH

**Reparatur-
schnelltechnik**
I. S. T. E. R.
S. T. E. R.

Achtung
Balkongeländer
aus Holz
modern oder rustikal
direkt vom Hersteller

Malerarbeiten
preisgünstig aus.
Tel. 06182 / 51 03 63 06 / 06102 / 14 04

Verbundsteinplaster
für Ihren Hof, Ihre Einfahrt,
lieferfertig und verlegt einschl. aller
Nebenarbeiten zum Festpreis.
Mauerwerksisolation/Kanalbau
Fa. Helmuth
06184 / 44 95

DACHECKER-MEISTER-BETRIEB
Ihrn kurfristig und günstig aus
Unterhaltung/Neudeckung/Reparaturen
BKA-Bedachung, 06181 / 78 10

Maler- und Tapizerarbeiten
Übernimmt kurzfristig, preiswert
fachlich gut und sauber Ihr

Malermeister Hirth
Telefon 06074 / 44 86

**Alle Termine
im Griff**

Ein Buchkalender für das
neue Jahr. Fadengeheftet,
gebunden in feinem Balan-
zum. In vornehm
Schwarz mit 400 Seiten, je
Werktag 1 Seite, das
Wochenden auch je 1 Seite.
Mit Jahresüberblick, allen
gesetzlichen und religiösen
Feiertagen, allen
Ferienterminen und allen
arbeitsfreien Tagen auf je-
weils einen Blick.

Ein Buchkalender mit Tele-
fonregister der Ordnung
schoß in der Fülle der Ter-
mine.

Ob im Beruf oder in der
Freizeit, Ihr Buchkalender
ist Ihr guter Freund und
Berater für mindestens ein
ganzes Jahr.

DM 6,90

Erhältlich in allen Geschäfts-
stellen der Offenbach-Post, Ha-
nau-Post und Langener Zeitung

STELLENANGEBOTE

Wir suchen
Verkaufs-Fachkräfte
für Bürobedarf
Büro Wahlich
Tel. So. u. So. 069 / 8 40 36 01
oder 8 40 34 01

**Ein medizinisches
und soziales
Hilfswerk**

Ambulante Hauskrankenpflege
– mit Sicherheit daheim –

Arbeit, die Spaß macht

Ambulante Hauskrankenpflege Dietzel GmbH

sucht zum solitären Eintritt

Krankenschwestern (Pfleger)

Altenpfleger(innen)

Personal zur Stundenbetreuung

mit Examen auch als Aushilfe.

Am Eichwald 27, 63150 Heusenstamm
Tel. 06182 / 2 97 27 oder 06106 / 60 12 22

*Verkauf nur auf Bestellung, keine Lagerhaltung

Für unsere Niederlassung Dietzenbach suchen wir ab sofort

Datenerfasser/innen
auf DM-580-Basis oder Studenten in Teilzeit.

Das Aufgabengebiet beinhaltet ausschließlich die Erfassung von Sendungsdaten in der Zeit zwischen 14 und 22 Uhr. Ihre individuelle Arbeitszeit wird nach Absprache festgelegt. Bitte nehmen Sie telefonischen Kontakt mit Frau Garbe unter Tel.: 06074 / 307-115 oder Herrn Guhle unter -211 auf.

BAHNTTRANS GmbH, Messenhäuser Str. 18,
63128 Dietzenbach

Dem Frieden nicht trauen

Frieden – hier enden die meisten Berichte. Für viele liegt die Arbeit erst an. Ernährung, Gesundheit und Bildung stehen dabei im Vordergrund. Gemeinsam mit einheimischen Selbsthilfegruppen fordert der Verein die Aufmerksamkeit auf Frieden. Bitte unterstützen Sie uns einfach diese Anzeige mit Ihrer Anzahl.

terredeshommes, Ruppenthal 11a, 63050 Darmstadt, 06151 90023

WELTER
Blumen und Pflanzen

HERBSTZEIT ist PFLANZZEIT!

- Große AUSWAHL
- PREISGÜNSTIG

z.B. Groß-Erika 2.95 DM

Schauen Sie mal rein

bei Ihrem Fachbetrieb mit dem großen Parkplatz

Tel. 06103 17 71

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 18.00, Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Südliche Ringstraße gegenüber Friedhof
63225 Langen

GESCHÄFTLICHES

Zelterfassung und Zugangskontrolle für Betriebe!
Auswertung über Ihren PC, jetzt auch unter Windows.
Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.
Fa. H. Falkenberg - Dreieich - Fax und Tel. 06103 / 83 01 22

Das ORIGINAL JANOSCH VIDEO

Super-Angebot für unsere Leser!

Acht neue Zeichentrickfilme aus der Reihe: Janoschs Traumstunde

Komm, wir finden einen Schatz, Die Grille und der Maulwurf
Wolkenzimmerhaus, ich mach dich gesund, sagte der Bär
Der Froschkönig, der fliegt

Post für den Tiger, Traumstunde für Siebenschläfer

Oh, wie schön ist Panama Popov und die Geschichte vom Schloss

Löwenzahn und Seidenpfote

Der Mäusesheriff

Wetlauf zwischen Hase und Igel
Party für den Tiger

Die acht neuen Janosch-Videos sind nur in unserer Geschäftsstelle erhältlich

DM: 9.90



UNSER LEASING-ANGEBOT FÜR IHREN EINSTIEG:
2.799,- DM Anzahlung,
199,- DM monatliche Leasingrate,
36 Monate Laufzeit / 45.000 km.
zzgl. 650,- DM Überführungskosten.

Ein Angebot der Fiat Leasing GmbH & Co. OHG.

EIN AUTO, EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE.

AUTOMILZETTI
Mainzer Straße 46 • 63303 Dreieich-Offenthal
06074/5 00 64

Auto Sportivo
Reichhardt + Milzetti OHG
Dieselstraße 11 • 63190 Rodgau-Nieder-Roden
06106/7 14 12

FIA/T

Bestellung und Montage durch:
Bestehorn und Co. GmbH
Markisen, Fenster, Rolletten
Robert-Bosch-Straße 26
Tel. 06103 / 37 36 67/7

ca. 30 Minuten

VHS-Video; Laufzeit:

ca. 30 Minuten

DM: 9.90

Geh' mal wieder ins Kino

Lichtburg Kinos		KINO NEWS	
Tel.: 06103 / 2 22 09	3. Wo.!	Tel.: 06103 / 2 91 31	NEUES UT
HOLLYWOOD	Tagl. 20.30 Uhr + Sa./So. 17.30 Uhr	FANTASIA	STARTI in DTS
SANDRA BULLOCK	Tagl. 20.30 Uhr + Sa./So. 16.45 Uhr DOLBY DIGITAL	MEL GIBSON • SOPHIE MARCEAU	Riesen, 32, 63225 Langen
DAS NETZ	Tagl. 20.00 Uhr + Sa./So. 14.00 + 17.00 Uhr	REBELLION - LIEBE - TÖDLICHER HASSI	NEUES UT
Wenn Du drin bist, gib es kein Entkommen!	Fr.-So. + Di. 15.00 Uhr (6 J.) Dolby Digital	APOLLO 13	Riesen, 32, 63225 Langen
WILLY IST ZURÜCK!	Willy ist in Gefahr!	HOUSTON, WIR HABEN EIN PROBLEM	NEUES UT
FREE WILLY 2	Fr.-So. + Di. 15.00 Uhr (6 J.) Dolby Digital	Eine Mission, die Geschichte machte.	NEUES UT
FREIHEIT IN GEFAHR	Der Zelchentrück-Spaß	DM: 22.45 Uhr (18 J.) SNEAK PREVIEW	NEUES UT
Sa.: 23.15 Uhr SV (16 J.) STUMME ZEUGIN (Thriller)	HUBI - DER PINGUIN		

Kinderwagen - Sportwagen - Buggys - Wiegen

SPIELEWAREN STÄNDIG ATTRAKTIVE SONDERANGEBOTE Z. B.

Ab sofort alle Buggys

20% reduziert

Teutonia, Inglesina, Herlag, PEG

Kinderbett (weiß u. natur)

70 x 140 cm, mit Matratze, Himmel, Nestchen, Bettwäsche, Inlett und Himmelstange

Schneeanzüge, Anoraks, Hosen, Sweat-Shirts usw. (Markenware) bis zu 50% reduziert

Winterflusäcke (Chicco, PEG, Teutonia) ab DM 29.-

Baby- und Kindermode (0-8 Jahre) - Autositze

Salon Strawwiesleder

Überzeugungspreise: Montg. 12.00-18.30 Uhr

Dienstag Freitag 13.00-18.30 Uhr

Samstag 8.00-14.00 Uhr

Rheinstraße 24 63225 Langen

Monika Schäfer Tel. 06103 / 37 36 67/7

Wir vertrieben EXKLUSIV Produkte von:

REDKEN, GOLDWELL, BESCHLEUNIGER, BESCHLEUNIGER, BESCHLEUNIGER

Dreherputzdielen Schnellputz, Flachdach, Dachinnen u. Stedach, Dachdeckeral Mettlin GmbH

Tel. 069 / 86 50 01, Mo-Fr. 7.30-16.30, Fax: 069 / 86 90 02

Beumfällen jeder Art, Kaminhölz, Brennholz, direkt vom Betriebsteller, Reitztonen GmbH, Neu-Isenburg, Tel. 06102 / 2 32 24, Fax 2 32 65

Beratung und Montage durch: Bestehorn und Co. GmbH

Markisen, Fenster, Rolletten 63303 Dr. Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 26, Tel. 06103 / 37 36 67/7

Beratung und Montage durch: Biffar

Haus- und Wohnungstüren aus hochwertigem Material und von handwerklicher Perfection. Sie erhöhen die Einbruch-Sicherheit mit wirkungsvoller Sicherheitstechnik und schenken Ihnen über viele Jahre Schutz und Schönheit.

Wählen Sie aus über 2000 Möglichkeiten der Gestaltung - nach Ihrem individuellen Wunsch fertigen wir exakt nach Ihren Wünschen. In Ihrem Bistro-Studio werden Sie ausführlich beraten.

Biffar-Stadt Biffar GmbH & Co. Frankfurt KG

60311 Frankfurt am Main

Bellmannstraße 50-54 (gegenüber Frankfurter Hof)

Telefon 069 / 28 55 77

Zweigstelle: 63450 Hanau

Langstraße 42-44

Telefon 06181 / 2 66 53

Offenbach, Tel. 069 / 82 36 32 51

So schon kann Sicherheit sein

Suche aus Heuselbstflüssigkeiten alte Möbel, Puppen, Bilder, Glas, Geschirr, Silber, usw. Zähle Spitzengrenze

06108 / 37 36 67/7

Keufeltes Porzellan, Porzellan, Gemüse, Blätter, BAUER

Telefon 069 / 55 99 98

UNTERRICHT

Ihr EDV-Bildungszentrum

Erfolg durch Weiterbildung

MS Word 6.0, MS Excel 5.0

MS Windows 95, MS Access 2.0

Visual Basic 4.0, dBase 5.0

Lotus 1-2-3, 3.0

Über 35 verschiedene Kurse! Grundlagen + Aufbaukurse

Firmenschulung - Einzelzuschulung

Datenverarbeitung Biffar

Carl-Zeiss-Str. 39, 63322 Rodenbach

Telefon: 06074 / 96 02 65, Fax: 9 38 21

VERSCHIEDENES

Chermont Model: 06074 / 9 43 03

Tarot-Kartenlegen, 06103 / 6 28 64 gew.

DER FIAT PUNTO.

GRÜSS GOTT, HERR SIXT:

FIAT PUNTO 55S FÜR 199,- MARK. NICHT AM TAG, SONDERN PRO MONAT.

Biffar ... und Ihr Haus gewinnt an Wert

Zeit ist Geld - Warum sollte man machen?

Wir führen aus: Gartenschränke, Heimstühle, Tische, Stühle, Armaturen, Beratung, Planung & Montage

1000 m² AUSSTELLUNG

Ihr Bad komplett - die Arbeiten aus einer Hand

Büder - Badmöbel • Duschwände • Spiegelschränke • Armaturen

Beratung, Planung & Montage

1000 m² AUSSTELLUNG

Offnungszeiten: Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr

So. 9-12 Uhr, Sa. 14-17 Uhr

Großer Kundenparkplatz

Ferd.-Porsche-Str. 1 63303 Dreieich-Offenthal

Telefon: 069 / 87 84 14, Tel. 069 / 87 50 77-8

Ein Angebot der Fiat Leasing GmbH & Co. OHG.

EIN AUTO, EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE.

AUTOMILZETTI

Mainzer Straße 46 • 63303 Dreieich-Offenthal

06074 / 5 00 64

Auto Sportivo

Reichhardt + Milzetti OHG

Markisen, Fenster, Rolletten

63303 Dreieich-Offenthal

06106 / 7 14 12

FIA/T

Bestellung und Montage durch:
Bestehorn und Co. GmbH

Markisen, Fenster, Rolletten

Robert-Bosch-Straße 26

Tel. 06103 / 37 36 67/7

TIERMARKT

Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen.

27.11.1995

Reichhardt + Milzetti OHG

Markisen, Fenster, Rolletten

63303 Dreieich-Offenthal

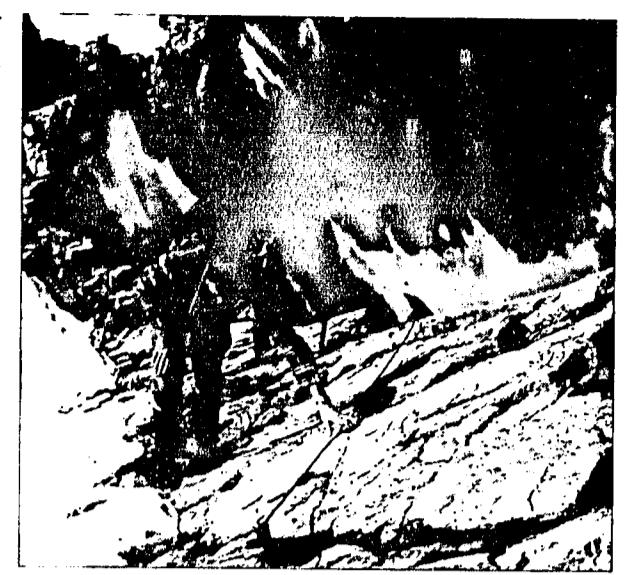
06106 / 7 14 12

DVR BG

GRATISPROJEKT 06103 - 4 23 18

FISCHER - LANGENEN STR. 27 - 63329 EGBELACH

</div



Bilder-Reise durch die Allgäuer Alpen

Dia-Vortrag von Wolfgang Rauschel

Egelsbach - Ein Dia-Vortrag in Überblendtechnik von Wolfgang Rauschel über das „Bergparadies Allgäuer Alpen“ findet am Mittwoch, 25. Oktober, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Egelsbach statt. Veranstalter ist die SGE-Abteilung „Ski-Wandern-Freizeit“. Im Anschluß findet der Stammtisch der Abteilung statt.

Der Dia-Vortrag beschreibt einen Querschnitt durch das größte deutsche Alpengebiet. Insgesamt sind die Allgäuer Alpen die größte Gebirgsgruppe der nördlichen Ostalpen und mit über 200 Gipfeln ein ideales und günstig zu errereichendes Berggebiet. Der Hauptort der Allgäuer Alpen ist Oberstdorf, von hier ziehen lange, für den Kfz-Verkehr gesperrte Täler in die eigentliche Bergwelt. Die Ammarchse zu den einzelnen Hütten sind mitunter sehr lang, da die Täler sehr tief liegen und Schilfbahnen zum Glück noch recht rar sind.

Der lange Hauptkamm der Allgäuer Alpen besitzt eine Fülle landschaftlich beson-

ders schöner Höhenwege und Klettersteige. Darunter ist der Heilbronner Höhenweg, einer der ältesten und bekanntesten Steige im Alpenraum. Mit dem Mindelheimer und Hindelanger Klettersteig sind erst vor kurzem zwei sehr interessante hochalpine Klettersteige gebaut worden. Der Hochvogel wird von vielen als der schönste Berg des Allgäus bezeichnet, man findet aber auch keinen anderen Gipfel, der von allen Seiten so gewaltig wirkt.

Eines der interessantesten Täler ist das Walsertal, geographisch zu Österreich zählend, zolltechnisch aber Deutschland angeschlossen, wurde im 13. Jahrhundert von Familien aus dem Schweizer Wallis besiedelt, daher der Name. Der krönende Abschluß des Walsertales ist der Wilderstein, einer der formschönen Berge des Allgäus, ein berühmter Aussichtsberg. Von vielen Touren wird innerhalb des Vortrages noch berichtet und dem Bergfreund manch Erinnerung und Anregung geboten.

Nachruf

Wir trauern um unseren Schulkollegen

Willi Welz

Die Schulkolleginnen und -kollegen des

Jahrgangs 1920/21

Egelsbach, im Oktober 1995

Josef Bialon

* 3. 4. 1926 † 18. 10. 1995

In Liebe:

Katharine Bialon
Hennes, Helga, Dieter,
Charly, Wolfi, Uschi
sowie alle Enkelkinder,
Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 24. Oktober 1995, um 10.30 Uhr in der Kapelle des Friedhofs Egelsbach statt.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle freundlich zugehöriger Blumen und Kränze um eine Spende zugunsten der S.O.S.-Kinderdörfer.

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Egelsbach, trauert um ihr langjähriges Mitglied

Josef Bialon

- Gemeindeältester -

Er hat sich in 35 Jahren als Gemeindevertreter in vorbildlicher Weise für das Wohl der Gemeinde Egelsbach eingesetzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand
Rudi Moritz
Vorsitzender

Für die Fraktion
Wolfgang Becker
Vorsitzender

Egelsbach, 19. Oktober 1995

Tief erschüttert nehmen wir Abschied von

Josef Bialon

- Gemeindeältester -

der im Alter von 69 Jahren verstarb.

Die Gemeinde Egelsbach hat in ihm einen engagierten Kommunalpolitiker verloren, der als Gemeindevertreter fast auf den Tag genau 35 Jahre lang das öffentliche Leben dieser Gemeinde maßgeblich mitgestaltet hat.

In Trauer und großer Wertschätzung seiner Person und seiner Arbeit für die Öffentlichkeit werden wir seiner gedenken.

Für die Gemeindevertretung
der Gemeinde Egelsbach

Für den Gemeindevorstand
der Gemeinde Egelsbach

Eyßen
Bürgermeister

Egelsbach, 19. Oktober 1995

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben, guten Vater, Schwiegervater und Großvater

Rudolf W. Schönhaber

* 25. 10. 1908 † 17. 10. 1995

In stiller Trauer:

Nora Alber geb. Schönhaber

Gerhard Alber

Patricia und Alexandra

63329 Egelsbach, Niddastraße 4

Die Beerdigung fand am 19. Oktober 1995 in Einhausen bei Bensheim statt.

Heinrich Hickler

Danke sagen wir

für die Zeichen der Anteilnahme,
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für Blumen, Kränze und Geldspenden

und auch allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihm durch persönliches Geleit die letzte Ehre erwiesen haben.

Marié Hickler
Norbert, Renate und Andrea Hickler
Helmut und Gabriele Hickler
Eyßen
Bürgermeister

63329 Egelsbach, Niddastraße 48, im Oktober 1995

Jahrgangstreffen 1932/33

Egelsbach - Die Mitglieder des Jahrgangs 1932/33 treffen sich am Samstag, 23. Oktober, um 19 Uhr im Landhotel „Johanneshof“ zu einem gemütlichen Beisammensein.

Am Mittwoch, 25. Oktober, um 15 Uhr treffen sich die Frauen des Jahrgangs am Reiterhof Zühl.

Der Hochvogel wird von vielen

als der schönste Berg des Allgäus bezeichnet, man findet aber auch keinen anderen Gipfel, der von allen Seiten so gewaltig wirkt.

Eines der interessantesten

Täler ist das Walsertal, geographisch zu Österreich zählend, zolltechnisch aber Deutschland angeschlossen,

wurde im 13. Jahrhundert von Familien aus dem Schweizer Wallis besiedelt, daher der Name.

Der krönende Abschluß des Walser-

tales ist der Wilderstein, einer der formschönen Berge des Allgäus, ein berühmter Aussichtsberg.

Von vielen Touren wird innerhalb des Vortrages noch berichtet und dem Bergfreund manch Erinnerung und Anregung geboten.

Egelsbach - Ein Dia-Vortrag in Überblendtechnik von Wolfgang Rauschel über das „Bergparadies Allgäuer Alpen“ findet am Mittwoch, 25. Oktober, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Egelsbach statt. Veranstalter ist die SGE-Abteilung „Ski-Wandern-Freizeit“. Im Anschluß findet der Stammtisch der Abteilung statt.

Der Dia-Vortrag beschreibt einen Querschnitt durch das größte deutsche Alpengebiet. Insgesamt sind die Allgäuer Alpen die größte Gebirgsgruppe der nördlichen Ostalpen und mit über 200 Gipfeln ein ideales und günstig zu errereichendes Berggebiet.

Der Hauptort der Allgäuer Alpen ist Oberstdorf, von hier ziehen lange, für den Kfz-Verkehr gesperrte Täler in die eigentliche Bergwelt.

Die Ammarchse zu den einzelnen Hütten sind mitunter sehr lang,

da die Täler sehr tief liegen und Schilfbahnen zum Glück noch recht rar sind.

Der lange Hauptkamm der Allgäuer Alpen besitzt eine Fülle landschaftlich beson-

ders schöner Höhenwege und Klettersteige. Darunter ist der Heilbronner Höhenweg, einer der ältesten und bekanntesten Steige im Alpenraum. Mit dem Mindelheimer und Hindelanger Klettersteig sind erst vor kurzem zwei sehr interessante hochalpine Klettersteige gebaut worden. Der Hochvogel wird von vielen

als der schönste Berg des Allgäus bezeichnet, man findet aber auch keinen anderen Gipfel, der von allen Seiten so gewaltig wirkt.

Eines der interessantesten

Täler ist das Walsertal, geographisch zu Österreich zählend, zolltechnisch aber Deutschland angeschlossen,

wurde im 13. Jahrhundert von Familien aus dem Schweizer Wallis besiedelt, daher der Name.

Der krönende Abschluß des Walser-

tales ist der Wilderstein, einer der formschönen Berge des Allgäus, ein berühmter Aussichtsberg.

Von vielen Touren wird innerhalb des Vortrages noch berichtet und dem Bergfreund manch Erinnerung und Anregung geboten.

Egelsbach - Ein Dia-Vortrag in Überblendtechnik von Wolfgang Rauschel über das „Bergparadies Allgäuer Alpen“ findet am Mittwoch, 25. Oktober, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Egelsbach statt. Veranstalter ist die SGE-Abteilung „Ski-Wandern-Freizeit“. Im Anschluß findet der Stammtisch der Abteilung statt.

Der Dia-Vortrag beschreibt einen Querschnitt durch das größte deutsche Alpengebiet. Insgesamt sind die Allgäuer Alpen die größte Gebirgsgruppe der nördlichen Ostalpen und mit über 200 Gipfeln ein ideales und günstig zu errereichendes Berggebiet.

Der Hauptort der Allgäuer Alpen ist Oberstdorf, von hier ziehen lange, für den Kfz-Verkehr gesperrte Täler in die eigentliche Bergwelt.

Die Ammarchse zu den einzelnen Hütten sind mitunter sehr lang,

da die Täler sehr tief liegen und Schilfbahnen zum Glück noch recht rar sind.

Der lange Hauptkamm der Allgäuer Alpen besitzt eine Fülle landschaftlich beson-

ders schöner Höhenwege und Klettersteige. Darunter ist der Heilbronner Höhenweg, einer der ältesten und bekanntesten Steige im Alpenraum. Mit dem Mindelheimer und Hindelanger Klettersteig sind erst vor kurzem zwei sehr interessante hochalpine Klettersteige gebaut worden. Der Hochvogel wird von vielen

als der schönste Berg des Allgäus bezeichnet, man findet aber auch keinen anderen Gipfel, der von allen Seiten so gewaltig wirkt.

Eines der interessantesten

Täler ist das Walsertal, geographisch zu Österreich zählend, zolltechnisch aber Deutschland angeschlossen,

wurde im 13. Jahrhundert von Familien aus dem Schweizer Wallis besiedelt, daher der Name.

Der krönende Abschluß des Walser-

tales ist der Wilderstein, einer der formschönen Berge des Allgäus, ein berühmter Aussichtsberg.

Von vielen Touren wird innerhalb des Vortrages noch berichtet und dem Bergfreund manch Erinnerung und Anregung geboten.

Egelsbach - Ein Dia-Vortrag in Überblendtechnik von Wolfgang Rauschel über das „Bergparadies Allgäuer Alpen“ findet am Mittwoch, 25. Oktober, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Egelsbach statt. Veranstalter ist die SGE-Abteilung „Ski-Wandern-Freizeit“. Im Anschluß findet der Stammtisch der Abteilung statt.

Der Dia-Vortrag beschreibt einen Querschnitt durch das größte deutsche Alpengebiet. Insgesamt sind die Allgäuer Alpen die größte Gebirgsgruppe der nördlichen Ostalpen und mit über 200 Gipfeln ein ideales und günstig zu errereichendes Berggebiet.

Der Hauptort der Allgäuer Alpen ist Oberstdorf, von hier ziehen lange, für den Kfz-Verkehr gesperrte Täler in die eigentliche Bergwelt.

Die Ammarchse zu den einzelnen Hütten sind mitunter sehr lang,

da die Täler sehr tief liegen und Schilfbahnen zum Glück noch recht rar sind.

Der lange Hauptkamm der Allgäuer Alpen besitzt eine Fülle landschaftlich beson-

ders schöner Höhenwege und Klettersteige. Darunter ist der Heilbronner Höhenweg, einer der ältesten und bekanntesten Steige im Alpenraum. Mit dem Mindelheimer und Hindelanger Klettersteig sind erst vor kurzem zwei sehr interessante hochalpine Klettersteige gebaut worden. Der Hochvogel wird von vielen

als der schönste Berg des Allgäus bezeichnet, man findet aber auch keinen anderen Gipfel, der von allen Seiten so gewaltig wirkt.

Eines der interessantesten

Täler ist das Walsertal, geographisch zu Österreich zählend, zolltechnisch aber Deutschland angeschlossen,

wurde im 13. Jahrhundert von Familien aus dem Schweizer Wallis besiedelt, daher der Name.

Der krönende Abschluß des Walser-

tales ist der Wilderstein, einer der formschönen Berge des Allgäus, ein berühmter Aussichtsberg.

Von vielen Touren wird innerhalb des Vortrages noch berichtet und dem Bergfreund manch Erinnerung und Anregung geboten.

Egelsbach - Ein Dia-Vortrag in Überblendtechnik von Wolfgang Rauschel über das „Bergparadies Allgäuer Alpen“ findet am Mittwoch, 25. Oktober, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Egelsbach statt. Veranstalter ist die SGE-Abteilung „Ski-Wandern-Freizeit“. Im Anschluß findet der Stammtisch der Abteilung statt.

Der Dia-Vortrag beschreibt einen Querschnitt durch das größte deutsche Alpengebiet. Insgesamt sind die Allgäuer Alpen die größte Gebirgsgruppe der nördlichen Ostalpen und mit über 200 Gipfeln ein ideales und günstig zu errereichendes Berggebiet.

Der Hauptort der Allgäuer Alpen ist Oberstdorf, von hier ziehen lange, für den Kfz-Verkehr gesperrte Täler in die eigentliche Bergwelt.

Die Ammarchse zu den einzelnen Hütten sind mitunter sehr lang,

da die Täler sehr tief liegen und Schilfbahnen zum Glück noch recht rar sind.

Der lange Hauptkamm der Allgäuer Alpen besitzt eine Fülle landschaftlich beson-

ders schöner Höhenwege und Klettersteige. Darunter ist der Heilbronner Höhenweg, einer der ältesten und bekanntesten Steige im Alpenraum. Mit dem Mindelheimer und Hindelanger Klettersteig sind erst vor kurzem zwei sehr interessante hochalpine Klettersteige gebaut worden. Der Hochvogel wird von vielen

als der schönste Berg des Allgäus bezeichnet, man findet aber auch keinen anderen Gipfel, der von allen Seiten so gewaltig wirkt.

Eines der interessantesten

Täler ist das Walsertal, geographisch zu Österreich zählend, zolltechnisch aber Deutschland angeschlossen

SGE-Athleten machen das Dutzend fast voll

Egelsbacher Sportler holten bei verschiedenen Meisterschaften insgesamt zehn Titel

Egelsbach - Bei verschiedenen Meisterschaften und Vereinsmeisterschaften zeigten sich die Leichtathleten der SG Egelsbach noch einmal von ihrer besten Seite. Insgesamt gewannen zehn Meisterstitel errungen. Erfolgreichste Teilnehmer bei den Kreismeisterschaften der Schüler in Darmstadt-Nordpark waren Daniela Ullitz und Jan Gleichmann mit je zwei Meistertiteln.

Bei den Schülerinnen A erreichte Sabrina Erd (W 15) mit 29,12 m im Speerwurf den 1.

Platz im Siebenkampf der

Schülerinnen A mit 13,3 m über 400 m am ersten Tag

nach fünf Disziplinen klar an

die Spitze. Auch am zweiten

Tag setzte er sich mit 15,8 s

über 110 m Hürden, 31,04 m

im Hochsprung mit 1,34 m

ebenfalls Platz zwei erreichte.

Die 4 x 50-m-Staffel der Schüle-

rinnen B mit Bierhoff-Mayerle-

-Gleichmann - Oster war mit

28,01 s nicht zu gefährden.

Lars Engelmann (M 11) hat

im Speerwurf den 1. Platz im

Siebenkampf der

Schülerinnen A mit 13,3 s über

60 m Hürden, 1,40 m im Hoch-

sprung, 8,69 m im Kugelstoßen,

9,00 m im Diskuswerfen, 3,00 m

im Stabhochsprung, 46,10 m im

Speerwurf und 5,15-7, m im

Stabhochsprung. Am Sonntag

14-Rückstand hinterher. Die

Gastgeberinnen zogen von

7,3 auf 9,4 davon. Dann

spielte die SGE konzentriert

und kam bis zum Seiten-

wechsel auf 6:0 hin. Nach

dem Wiederanpfiff verkürz-

ten die Gäste sogar auf 7,9,2

kassierten aber bereits im

Gegenzug das 7:10. Die Par-

tei verlor nun ausgedient,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

riskierte Trainer Horn alles

zu stellen auf Manddeckung um.

Damit kam die SGE aller-

dings nicht zu rechtfertigen,

und beim Stand von 10:12-

zehn Minuten von Spielerle-

schüpfte die SGE nochmals,

Hoffnung. Nachdem Schau-

heim auf 14:11 erhöht hatte,

MEGA-MARKT

Jede Woche über 500 000 Leser

Mit einer großen Auflage für IHRE private Kleinanzeige

Rodgau-Jügesheim, 3-Z-Wh., Ersitz, 80 m², best. Wohnl., weiß Traumkü., gr. Balk., kl. WE, TG-Platz u. zusätzl. Stellpl., inkl. Miete u. W. u. 1.2.95, 1.2.96, 1.2.97, Tel. 06106 / 22 49 19 Uhr.

Seilgespannt, achsche 2-Z-WL, ruhige Lage, kompl. renoviert, ca. 60 m², inkl. Küche, kl. WE, solit. freier DM 800,- + N-K + Kaut. Tel. 0612 / 9 33 80

Dietzenbach, Nachmietar gesucht

zum 1.1.96, Loggia 72 m², 2-Z-WL, Zt. DM 1112, inkl. Uml. u. PKW-Stellplatz, Tel. 06074 / 2 86 02 od. 069 / 76 80 25

Rodgau-Niederdorf, 2-Z-Mais., Wohnl., sehr gepf. Hh., Vv. Priv. 66 m², inkl. Balk., Stellpl., inkl. Miete u. W. u. 1.2.95, 1.2.96, 1.2.97, Tel. 06103 / 4 65 45 od. 4 27 29

Langen, 3-Z-KBB, zw. Seite, neu renov., 32 m², 18 OG, DM 1100,-

Wahrmeide, 3 MMK, ab sofort zu vermieten, Tel. 06036 / 9 71

Suchen deutsche Nachmietar für 3-ZW in Dietzenbach, Steinberg, 70+ m², inkl. Balk., DM 1200 + - + Kaut. Tel. 06074 / 4 33 53 od. 17 Uhr

OG-Wlh., 2-Z-BK, mobilit., für 700,- von privat, zu vermieten, zu verm., Tel. 06162 / 35 79

Dreieich-Ost, 1-Zl.-Art., sp. Ein- gring, Bahntr., 2 m. Ko.-Nr., Du. WC, ZH, K-T, ab 1.2.95, 95 DM 560,- + N-K/Kt., Tel. 06074 / 51 69 ab 20 Uhr

Bebenhausen, 5-Zl.-Dach-Wlh., 96 m², Balk., Gastic-WL, ab 12.2.95, zu verm., Tel. 06073 / 42 30

OG-Friedberg, 1944/50 m², kompl. neu renoviert, ab sofort zu verm., Vv. zuverm., MM 9200,- + N-K + Kt.

Dietzenbach, Krongberger Str., mod. 3-Z-NB-Wlh., 64 m², gr. Balk., TG, ab sofort, Tel. 06103 / 4 20 00

Wai ist beratend, 3 Pers., mit 2 Hh., 1.2.95, 1.2.96, 1.2.97, 2-Z-Wlh., zu vermiet. Motor 90,- DM 1000,- warm, Tel. 0609 / 88 84 27

Heilbronn, 3-Z-WL, ca. 55 m² in Kl. WE, Kü., Bad, Balk., Kamn., 2 Ab. stellraum, Keller, Stadrliegung, OG, geler. 5-Bahnhof, DM 1080,- + Kl. WE, inkl. Balk., Stellpl., inkl. Miete u. W. u. 1.2.95, Tel. 06146 / 9 82 47

Rödermark, 2-ZKB, Balkon, Ga- ste-WL, 115 m², DM 1200,- + N-K + Kt., Tel. 06074 / 9 05 00

Rödermark, 3-Z-BK, Balkon, Ga- ste-WL, 115 m², DM 1200,- + N-K + Kt., Tel. 06074 / 9 05 00

Or. direkt an Grünanlage, Nähe St. Kt. Kinken, sehr schöne 2-Zl.- Wh., feinmöbl. Balk., Bad, EBK, Spisekammer, 68 m², Kabel-u. Tel. Anschl., MM 1050,- + N-K/Kt.

3-Z-WL, Obertheusen, 85 m², Neu- bau, Gastic, TG, 1.2.95, 95 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen von Privat: 3-ZW, Bj. 92, PKW-Stellpl., Kabell-TV, Zentral-Lage (in Deutschland) oder EG-Ausstattung, 70 m², inkl. N-K/Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

3-Z-WL, Zg., Nachmietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., TG, 1.2.95, 95 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen von Privat: 3-ZW, Bj. 92, PKW-Stellpl., Kabell-TV, Zentral-Lage (in Deutschland) oder EG-Ausstattung, 70 m², inkl. N-K/Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

3-Z-WL, Zg., Nachmietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., TG, 1.2.95, 95 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

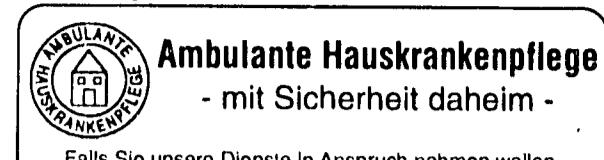
Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt., Tel. 06104 / 7 28 09

Obertheusen, 3-Zl.-Wh., Nach- mietar gesucht, 70 m², inkl. Balk., DM 1045,- + N-K + Kt



Ambulante Hauskrankenpflege
- mit Sicherheit daheim -

Falls Sie uns Dionsio in Anspruch nehmen wollen, kommen wir zur Beraatung jederzeit unverbindlich zu Ihnen nach Hause. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Alle Kassen, Sozialamt und Privat. Die Alternative zum Pflegeheim.

Ambulante Hauskrankenpflege Ditzel GmbH
Am Eichwald 27 • 63150 Heusenstamm

Tel. 06182 / 29 27 00 ab sofort auch 06106 / 60 12 12

Wir sind 24 Stunden für Sie tätig in Stadt OF und im gesamten Kreis.

• Waschmaschinen • Geschirrspülmaschinen • Trockner
• Kühlgeräte • Gefrierschränke • Standmixer • Gas-Ofen
• Einbaugeräte • • Nur Markenartikel •

Besonders günstige GÄRTELPREISE

re-eLL
Küchen + Geräteremarkt
Lorzenstraße 197 / Lkne. Ansbachstr.
63060 Offenbach, Tel. 069/44 29

Festpreis täglich 10:00 bis 18:00 Uhr, Mi. und Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr

Sauna-Anlagen u. Zubehör
von Ihrem **Saunamix Arend**

PFOHL 63100 RODGAU,
Nieder-Roden
Kunststoff- & Schwimmbadtechnik
Borsigstraße 11, Industriegebiet Süd
Tel. (06106) 7 90 18

OSTEUROPA THAILAND

Über 5000 INDUSTRIE- ATTRAKTIVE Dauern zu 19-59 J. wohnen
• Siedlungssiedl. Partnerhaus valler Vertragen, Ehrlichkeit und Erfahrung
• 100% Erfolgsgarantie! Preiswert - Schnell - Serös!
DGL-1-101 D 069/56 83 65, 14-19 Uhr auch SA. • Karl-Meier-Str. 5, Ifen.

KAMINO RUND
Schornsteinausbildung mit Schornsteinföhren - mit
Wärmedämmung - Leistung mit Qualität - geprüfte, vorstehende
Schornsteine, lösungssicher ansetzen bei jedem Wetterlagen
Einer von Schornsteinföhren mit Klinken - kein Preis im Land

KAMINO RUND GmbH - Schornsteine
63456 Hanau 7 (Steinheim) - Maybachstr. 17 06181 / 620 15

DACH
Neu- und Umdachung
Alle Flachdacharbeiten
Dachspanglerbeiten
Fassadenverkleidung
Reparaturdienst
Telefon 06182 / 70 66
Recke
& Partner GmbH
63151 Hanburg
Dachdeckermeisterbetrieb

SCHORNSTEINE
Mauer mit Klinken • Isolieren b. Vorsortung der Heizungsumstellung mit
• Edelstahl- • Gips- und • Schamotte-Rohren • Feuersperr-Garantie
Becker Kamin-Installations-GmbH • 61137 Schoneck
06187/46 37, bis 20:00 • Sofort-Angebot - kein Vertragsbesuch

► Zeitungsleser wissen mehr! □

200

KÜCHEN
Erfahrung und Kompetenz auf allen Ebenen mit riesiger
Badausstellung
KÜCHE + BAD
hebelisen

An der Wiesenhecke 12-14

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. und Fr. 9.30-18.30, langer Do. 9.30-20.30, Sa. 9-14, langer Sa. 9-16 Uhr

63456 Hanau/Klein-Auheim Tel. 0 61 81 / 66 52-0

Großer Antikmarkt

Hessen-Center Bergen-Enkheim

Sonntag,
22. Oktober 1995
- Eintritt frei
Verkauf 10-18 Uhr

**Sicherheit in
Immobilienfragen!**
(Zum Beispiel bei Kauf oder Verkauf)

Aufen Sie uns an!
Wir beraten Sie kompetent,
schnell, direkt und unabhängig
Keine Minderwertigkeit!

Beratung und um die Immobilie
WT
Wolfram Winter
Sachverständiger für Immobilien
Roland Tron
Dipl. Innenarch. und Richtfest
Beratungsgesellschaft bürgerlichen
Rechts mit beschränkter Haftung
63150 Heusenstamm, Im Sporren 1
Tel. 06104 / 999950

TiV SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Cernatz
Pferde, Pritsche,
Alukoffer, Kipper
Autotransp. Nutz-
u. Freizeithänger
Sofortmontage von AHK.
Gasflaschenhauls 5+1 kg
Rufen Sie an,
Anhänger 600 kg DM 100,-
2000 kg Anhänger ab DM 400,-
Tel. 0 61 06 / 31 99
Fax 0 61 06 / 18 43
6110 Rodgau-Jagst
6110 Rodgau-Jagst
Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

6110

Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

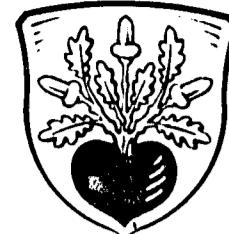
6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst

6110 Rodgau-Jagst</p



EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

Ein halber Liter, der Leben retten kann

70 Bürger bei DRK-Blutspendetermin / Ortsvereinigung mit Beteiligung zufrieden



Und es tut bestimmt nicht weh. Mit wachsamem Auge beobachten die Helfer des DRK, ob es Ihren Spendern bei der Blutentnahme gut geht. Wer das erste Mal Blut abgibt, wird deshalb auch von einem Arzt auf seine Tauglichkeit untersucht. Foto Arnold

Egelsbach (thone) - Blutspenden kann Leben retten", ein Slogan der seit Jahren in aller Munde ist und dennoch nichts von seiner Aussagekraft verloren hat. Auch heute werden trotz modernster Gerätetechnik Mediziner immer wieder Blutkonserven für Unfallopfer benötigt. Nur durch diese Reserven kann oftmais das Leben der Opfer gerettet werden. Das Egelsbacher DRK hatte am vergangenen Freitag wieder zu einer Blutspende-Aktion eingeladen.

Mehr als 70 Bürgerinnen und Bürger waren an diesem Tag gekommen, um ihren Beitrag zur Lebensrettung zu leisten. Die Teilnehmerzahl lag im guten Durchschnitt, mal sind es mehr, mal weniger. Eines ist aber sicher: Wir könnten noch viel mehr Leute gebrauchen, die sich Blut abnehmen lassen", so Christian Funk, aktives Mitglied des DRK und Pressesprecher der Ortsvereinigung Egelsbach. Allerdings müssten die Rotkreuzler dann wieder ins Bürgerhaus ausweichen. Die Räume an der Dr.-Horst-Schmidt-Halle waren auch beim jüngsten Blutspendetermin wieder restlos belegt. „Für die Teilnehmer ist die Wartezeit aber kaum ein Problem. Schließlich kennen sich die meisten und nutzen die Zeit für ein Gespräch", so Funk.

Lange warten müssen sie aber gar nicht, die tapferen Blutspender. Nur etwa eine halbe Stunde dauert es, bis die Routinedurchsuchung überstanden und ein halber Liter Blut sozusagen für den guten Zweck gespendet worden ist. Dem Körper des Spenders macht das fast nichts aus. „Der Körper erholt sich sehr schnell wieder. Aber um die Gesundheit unserer Spender zu schützen, laden wir ja auch nur zweimal im Jahr zu einem Blutspendetermin ein“, erklärt Christian Funk. Die Spender wissen das zu schätzen und kommen in aller Regel über Jahre hinweg jedesmal zu den Spendeteterminen. Aber auch „Neu“ sind immer wieder dabei. Diesmal waren es vier, die das erste Mal zum Blutspenden kamen. Für sie ist eben ein Arzt anwesend.

send, der die „Neulinge“ auf ihre Spendetauglichkeit hin untersucht. „Bei der Untersuchung werden neben Puls und Blutdruck auch eventuelle Infektionen, wie zum Beispiel durch das Stechen eines Ohrtringes, ausgeschlossen und die Einnahme von Medikamenten hinterfragt“, erklärt Funk. Ist die Untersuchung erst einmal abgeschlossen, wartet auf die Spender nur noch der kleine Punkt. Und den versuchen die DRK-Mitglieder für alle Fälle.“

CDU wählt am Freitag neuen Vorsitzenden

Plastische Chirurgie und ihre Folgen

Egelsbach - Bei der CDU steht ein Führungswechsel im Haus. In der kommenden Jahreshauptversammlung am Freitag, 27. Oktober, soll ein neuer Vorstand gewählt werden. Matthias Mann, der bisherige Vorsitzende der Egelsbacher Christdemokraten, wird sein Amt vorzeitig niedergelegen.

Mann ist seit Juli Sozialdezernent der Stadt Offenbach (wir berichteten). Seit 1993 ist der 41jährige Jurist Vorsitzender der Egelsbacher CDU, die erst kürzlich ihr 25jähriges Jubiläum feierte.

Als Nachfolger wird an diesem Abend der CDU-Landtagsabgeordnete Rüdiger Hermann fungieren. Die Sitzung wird um 19.30 Uhr im Kino des Eigenheims beginnen.

VHS-Seminar zu Fragen der städtebaulichen Entwicklung

Frauenbeauftragte hat einen Fragebogen erarbeitet

Egelsbach - Seit Anfang Oktober präsentiert der umgebauten Teppich-Frick-Fachmarkt im Kurt-Schumacher-Ring 12 auf über 700 Quadratmetern eine noch größere Auswahl.

Das Sortiment umfasst vor allem Teppichböden und elastische Beläge. In den verschiedenen Farben, Mustern und Qualitäten. „Hier ist für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei“, erläutert Filialleiter Stefan Glogaa.

Auch das Angebot an Nepal-, Berber- und orientgemusterten Teppichen wurde erweitert. In der Teppichabteilung ist von der kleinsten Orient-Brücke bis zum großen, handgeknüpften Teppich alles zu finden.

Neu ist die Laminatpräsentation, in dem Kunden jetzt die verschiedensten Dekore und Muster angeboten bekommen können. „Laminatböden sind unempfindlich, dreckfest und absolut pflegeleicht“. Informiert der Filialleiter, „außerdem sind sie ohne Mühe zu verlegen.“

Gemeinsam mit der Frankfurter Frauenbeauftragten der Frauenbeauftragten der Gemeinde. Das Seminar soll jeweils als freie Regionalplanerin und Architektin tätig war, soll geklärt werden, welche We-

ge Frauen offenstehen, um ihre Zielvorstellungen in der städtebaulichen Planung zu verwirklichen. Es soll weiter darum gehen, welchen Entwicklungen

gegenübergestellt werden. Hierbei dreht es sich insbesondere um Fragen, wie „Wo haben Frauen in der Dunkelheit Angst und was kann dort getan werden“. Interessierte können sich bei der VHS anmelden.

Während des Seminars soll auch ein

O AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN O



In den umgebauten Geschäftsräumen am Kurt-Schumacher-Ring in Egelsbach können die Mitarbeiter der Firma Teppich Frick um Filialleiter Stefan Glogaa (links) den Kunden eine große Auswahl bieten. Foto: Arnold

DIENSTAG, 24. OKTOBER 1995

SPORT

Wieder Pleite in eigener Halle

„Giraffen“ kassierten 101:107-Niederlage gegen Breitengüßbach

Langen - Auswärts hui - hui - hui pfif. Auf diese einfache Formel abschneiden der auswärtigen Basketballer des TV AXA DIREKT Langen in der laufenden Saison gut, denn erst einmal konnten die Spieler von Bill Snyder in der heimischen Georg-Sehring-Halle die Punkte für sich verbuchen, wenngleich man auswärts bislang noch eine weiße Weste hat. Auch am vergangenen Samstag boten die Gäste aus dem Bamberger Vorort Breitengüßbach sicher nicht gewesen. Doch im Gesamtsatz zu den „Giraffen“ traten diese als geschwächte Einheit auf, während bei TV AXA DIREKT viel mehr das direkt 1:1 gesucht wurde. Eingetretene Spielzüge waren bei den Langen nur ganz selten zu notieren, aber wieder, wobei vor allem die erneute

Umstellung auf Manndeckung den Gästen Schwierigkeiten bereitete. Bis auf 30:34 kamen die Langener heran, bevor in der Auszeit Trainer Snyder erneut auf Zonenverteidigung umstellte und zudem mit Freudl und Healy zwei wichtige Rebounder auswechselte. Diese taktische Änderung brachte den Gastgeber dann eigentlich schon das Genick, denn die Schwächen - vor allem unter dem eigenen Korb - waren extrem, wobei vor allem Boris Beck eine entscheidende Schwäche war. 20 Punkte fingen die Snyder-Schützlinge in diesen 4 Minuten noch ein, und der Pausenstand von 39:34 ließ schon die Niederlage erahnen.

Mit der in der Anfangsphase praktizierten Manndeckung hatten die Langen nur wenig Erfolg, vor allem, weil das Schiedsrichtergerüste sehr klonisch pfif und der bis dahin beste TV-Schütze Than Healy nach nur 7 Minuten bereits mit drei Foul belastet war. Eine Änderung auf Zonenverteidigung brachte über kurzfristig eine Besserung, und nach 10 Minuten lagen die Breitengüßbacher mit 10 Punkten in Front. Dann steigerten sich die „Giraffen“ aber wieder, wobei vor allem die erneute

Umstellung auf Manndeckung den Gästen Schwierigkeiten bereitete. Bis auf 30:34 kamen die Langener heran, bevor in der Auszeit Trainer Snyder erneut auf Zonenverteidigung umstellte und zudem mit Freudl und Healy zwei wichtige Rebounder auswechselte. Diese taktische Änderung brachte den Gastgeber dann eigentlich schon das Genick, denn die Schwächen - vor allem unter dem eigenen Korb - waren extrem, wobei vor allem Boris Beck eine entscheidende Schwäche war. 20 Punkte fingen die Snyder-Schützlinge in diesen 4 Minuten noch ein, und der Pausenstand von 39:34 ließ schon die Niederlage erahnen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. Doch sie dagegen kamen immer wieder zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den Breitengüßbacher dank der Treffsicherheit ihres Distanzwerfers weiterhin das Geschehen. Gleich drei „Dreier“ in den ersten 4 Minuten waren mitverantwortlich dafür, daß die Langen bis zur 28. Minute noch auf 43:39 verkürzt hatten und Björn Bernard einen „Lilien“ ins Tor. Obwohl die Langen nur 10 Minuten später flog Abdulraman vom Platz und in Überzahl schnürten die Egelsbacher den Gast in dessen Hälfte förmlich aus. Nachdem Darmstads Schott in der 72. Minute noch gegen Dragan Relje auf der Linie gerettet hatte, köpfte der Egelsbacher Kapitän den anschließenden Dacie-Eckball zum 3:3 ein.

In der 79. Minute gingen die Gäste durch Weiß erneut zu Freiwurfschancen, die sie nun bestrebt waren, die Zeit herunterzuspielen und die Langen den Korb zu überwinden. So zog sich das Spiel zu einem letzten Stand von 107:107 zu, der die Langen gewannen.

Mit der richtigen kämpferischen Einstellung kamen die „Giraffen“ nach dem Wechsel wieder auf das Spielfeld zurück, doch zuerst bestimmt den

Schmunzel-Ecke

Lauferei

Die erste Nähern des feudalen Modestolos kommt von einer Anprobe bei der Gattin von Konsul Nieselheim zurück.

„O ja“ stöhnt sie und läßt sich in einen Sessel sinken, „war das eine anstrengende Lauferei!“

„Aber wieso denn?“ fragt eine Kollegin. „Du warst doch von Chauffeur abgeholt und wieder hergebracht.“

„Das schon. Doch lauf du einige Male um die Frau Konsul herum.“

Nur gefüllt

Ein Schotte sieht seinen erwachsenen Sohn aus dem Postamt kommen. „Mein Sohn“, ruft er, „du wirst doch um Himmels willen da drinnen nicht unnötig Geld ausgegeben haben?“

„Nein, nein, Vater“, beruhigt ihn der Sohn, „ich habe nur meine Füllfeder frisch gefüllt.“

Tausch

„Herr Ober“, sagt ein Gast wütend, „in dem Pudding befindet sich eine Fliege!“

„Geben Sie sie her“, erwiederte der Ober großzügig, „wir tauschen Ihnen das Tier in einer Rosine um.“

Filmautoren

Zwei Filmautoren unterhalten sich.

„Ich bin zwar unerhört schöpferisch“, sagt der eine, „doch es kommt natürlich auch bei mir mal vor daß mir nichts einfällt.“

„Stimmt“, erwidert der andere, „könisch, „Die Filme dieser Schaffensperiode habe ich gesehen.“

Lecker

Der junge Mann bedeckt seine Freundin zu einigen Einkäufen. Schließlich kauft die junge Dame noch einen Lippenstift.

„Gefällt dir die Farbe?“ fragt sie ihren Freund.

„Recht nett“, erwidert der junge Mann. „Doch ich sollte noch probieren, ob er mir auch schmeckt.“

Trautes Heim



„Gehe ich recht in der Annahme, daß Ihr Streit wegen des Essens begann?“



„Guten Morgen, Liebling! Guten Morgen, Liebling!“

Sie hat recht

Frau Mulemann sitzt mit ihren zwei Mädchen in einem Schuhgeschäft. Die Älteste soll Schuhe bekommen. Sie probiert und probiert und kann sich nicht entscheiden. Ab und zu wirft die Jüngste ein paar Worte dazwischen: „Almodisch - unmöglich - einfach lächerlich!“

Schließlich sagt die Mutter wütend: „Du hältst jetzt den Mund! Dich geht das nichts an!“

„Es geht mich sehr viel an!“ mault die Jüngste wütend. „Schließlich muß ich ja die Latschen in zwei Jahren tragen.“

Heimlich

Zwei amerikanische Hausgehilfinnen treffen sich zufällig mit ihren Autos an einer Tankstelle. Während die Wagen aufgetankt werden, unterhalten sie sich.

„Warum bist du denn in deiner letzten Stelle nur vierzehn Tage geblieben?“ fragt die eine.

„Oh, meine die andere, „ich mußte feststellen, daß die Frau des Hauses heimlich meine Mäntel und meinen Schmuck trug.“

Nachwuchs

Bei Meiers ist Nachwuchs angekommen. Stolz führt der Vater seinen erstgeborenen, sechs Jahre alten Sohn vor das Bettchen, in dem das neue Brüderchen liegt. „Freust du dich?“ fragt der Vater.

„Quatsch“, sagt der Kleine verächtlich. „Für so was habt Ihr Geld, aber zu einem neuen Auto, da reicht es nicht!“

Teure Liebe

„Gehst du eigentlich nicht mehr mit Eva in den Stadtspark?“

„Nein, das wurde mir auf die Dauer zu teuer! Sie brachte immer ihren Hund mit, und ich mußte ihm jedes Mal eine Wurst kaufen, damit er mich Eva küssen ließ.“

Kenner

Herr Neureich holt es für angebracht, ab und zu auch etwas für seine Bildung zu tun. Neulich besuchte er ein Konzert. Er kam etwas verspätet in den Konzertsaal. „Was spielen sie denn gerade?“ fragt er den Saaldienner.

„Die neunte Symphonie“, flüsterte dieser.

„Ist es denn schon so spät“, stottert Herr Neureich, „daß ich die anderen acht versäumt habe?“

Zum Ablachen

„Schämt ihr euch nicht, Jungs?“ ruft Tante Ute entrüstet. „Vier gegen einen!“ „Nein, wir schämen uns überhaupt nicht!“ schreit Ferdi. „Er hat uns gesagt, wir sollen auf einem Garten Apfel stehlen. Wir werden dann teilen. Und jetzt kriegt er nur seinen Anteil von dem zurück, was wir bekommen haben.“

Ein Fakir besucht einen anderen. „Schäme mal!“ sagt er. „Ich habe in mein Sack voller Nügel mitgebracht.“ „Ah fein!“ freut sich der andere. „Das gibt heute abend endlich wieder eine tolle Kissenschlacht!“

Ein Eisenbahnbetrieb: „Achten Sie bitte auf Ihren Koffer, er wird Ihnen jeden Moment auf den Kopf fallen.“ „Och, das macht nichts, es ist nichts Zerbrechliches drin!“

Die Sekretärin bringt dem Chef die Briefe, die er ihr diktiert hat. Der überfliegt sie: „In jedem Brief wenigstens fünf Fehler! Haben Sie sie durchgelesen?“ „Das habe ich mich nicht getraut. Ich dachte, alles ist streng geheim!“

Paulchen hat sein Sparschwein zertrümmert. Zu seiner großen Enttäuschung ist es völlig leer. „Mitti“, ruft er ganz empört, „das Schweinchen hat ja gar nichts gespart!“

Der flotte Ferdinand hat sich mit einer der entzückenden Zwillinge verlobt. Er wird von allen Seiten beglückwünscht und immer wieder gefragt: „Wie willst du die beiden denn auseinanderhalten?“ Ferdinands Antwort: „Ich will sie ja gar nicht auseinanderhalten!“

Petrie kommt total verdreht aus der Schule heim. Entsetzt ruft die Mutter: „Aber Peterle, wie oft habe ich dir gesagt, du sollst nicht mit dem alten Mantel in die Schule gehen, sondern den neuen anziehen.“ Straft Peterle: „Das ist der neue!“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

„Schen Sie, mein Herr“, strahlt der Händler, „da haben Sie ja schon die erste Schikane.“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

Paulchen hat sein Sparschwein zertrümmert. Zu seiner großen Enttäuschung ist es völlig leer. „Mitti“, ruft er ganz empört, „das Schweinchen hat ja gar nichts gespart!“

Der flotte Ferdinand hat sich mit einer der entzückenden Zwillinge verlobt. Er wird von allen Seiten beglückwünscht und immer wieder gefragt: „Wie willst du die beiden denn auseinanderhalten?“ Ferdinands Antwort: „Ich will sie ja gar nicht auseinanderhalten!“

Petrie kommt total verdreht aus der Schule heim. Entsetzt ruft die Mutter: „Aber Peterle, wie oft habe ich dir gesagt, du sollst nicht mit dem alten Mantel in die Schule gehen, sondern den neuen anziehen.“ Straft Peterle: „Das ist der neue!“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

„Schen Sie, mein Herr“, strahlt der Händler, „da haben Sie ja schon die erste Schikane.“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

Paulchen hat sein Sparschwein zertrümmert. Zu seiner großen Enttäuschung ist es völlig leer. „Mitti“, ruft er ganz empört, „das Schweinchen hat ja gar nichts gespart!“

Der flotte Ferdinand hat sich mit einer der entzückenden Zwillinge verlobt. Er wird von allen Seiten beglückwünscht und immer wieder gefragt: „Wie willst du die beiden denn auseinanderhalten?“ Ferdinands Antwort: „Ich will sie ja gar nicht auseinanderhalten!“

Petrie kommt total verdreht aus der Schule heim. Entsetzt ruft die Mutter: „Aber Peterle, wie oft habe ich dir gesagt, du sollst nicht mit dem alten Mantel in die Schule gehen, sondern den neuen anziehen.“ Straft Peterle: „Das ist der neue!“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

„Schen Sie, mein Herr“, strahlt der Händler, „da haben Sie ja schon die erste Schikane.“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

Paulchen hat sein Sparschwein zertrümmert. Zu seiner großen Enttäuschung ist es völlig leer. „Mitti“, ruft er ganz empört, „das Schweinchen hat ja gar nichts gespart!“

Der flotte Ferdinand hat sich mit einer der entzückenden Zwillinge verlobt. Er wird von allen Seiten beglückwünscht und immer wieder gefragt: „Wie willst du die beiden denn auseinanderhalten?“ Ferdinands Antwort: „Ich will sie ja gar nicht auseinanderhalten!“

Petrie kommt total verdreht aus der Schule heim. Entsetzt ruft die Mutter: „Aber Peterle, wie oft habe ich dir gesagt, du sollst nicht mit dem alten Mantel in die Schule gehen, sondern den neuen anziehen.“ Straft Peterle: „Das ist der neue!“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

„Schen Sie, mein Herr“, strahlt der Händler, „da haben Sie ja schon die erste Schikane.“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

Paulchen hat sein Sparschwein zertrümmert. Zu seiner großen Enttäuschung ist es völlig leer. „Mitti“, ruft er ganz empört, „das Schweinchen hat ja gar nichts gespart!“

Der flotte Ferdinand hat sich mit einer der entzückenden Zwillinge verlobt. Er wird von allen Seiten beglückwünscht und immer wieder gefragt: „Wie willst du die beiden denn auseinanderhalten?“ Ferdinands Antwort: „Ich will sie ja gar nicht auseinanderhalten!“

Petrie kommt total verdreht aus der Schule heim. Entsetzt ruft die Mutter: „Aber Peterle, wie oft habe ich dir gesagt, du sollst nicht mit dem alten Mantel in die Schule gehen, sondern den neuen anziehen.“ Straft Peterle: „Das ist der neue!“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

„Schen Sie, mein Herr“, strahlt der Händler, „da haben Sie ja schon die erste Schikane.“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

Paulchen hat sein Sparschwein zertrümmert. Zu seiner großen Enttäuschung ist es völlig leer. „Mitti“, ruft er ganz empört, „das Schweinchen hat ja gar nichts gespart!“

Der flotte Ferdinand hat sich mit einer der entzückenden Zwillinge verlobt. Er wird von allen Seiten beglückwünscht und immer wieder gefragt: „Wie willst du die beiden denn auseinanderhalten?“ Ferdinands Antwort: „Ich will sie ja gar nicht auseinanderhalten!“

Petrie kommt total verdreht aus der Schule heim. Entsetzt ruft die Mutter: „Aber Peterle, wie oft habe ich dir gesagt, du sollst nicht mit dem alten Mantel in die Schule gehen, sondern den neuen anziehen.“ Straft Peterle: „Das ist der neue!“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

„Schen Sie, mein Herr“, strahlt der Händler, „da haben Sie ja schon die erste Schikane.“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

Paulchen hat sein Sparschwein zertrümmert. Zu seiner großen Enttäuschung ist es völlig leer. „Mitti“, ruft er ganz empört, „das Schweinchen hat ja gar nichts gespart!“

Der flotte Ferdinand hat sich mit einer der entzückenden Zwillinge verlobt. Er wird von allen Seiten beglückwünscht und immer wieder gefragt: „Wie willst du die beiden denn auseinanderhalten?“ Ferdinands Antwort: „Ich will sie ja gar nicht auseinanderhalten!“

Petrie kommt total verdreht aus der Schule heim. Entsetzt ruft die Mutter: „Aber Peterle, wie oft habe ich dir gesagt, du sollst nicht mit dem alten Mantel in die Schule gehen, sondern den neuen anziehen.“ Straft Peterle: „Das ist der neue!“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

„Schen Sie, mein Herr“, strahlt der Händler, „da haben Sie ja schon die erste Schikane.“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

Paulchen hat sein Sparschwein zertrümmert. Zu seiner großen Enttäuschung ist es völlig leer. „Mitti“, ruft er ganz empört, „das Schweinchen hat ja gar nichts gespart!“

Der flotte Ferdinand hat sich mit einer der entzückenden Zwillinge verlobt. Er wird von allen Seiten beglückwünscht und immer wieder gefragt: „Wie willst du die beiden denn auseinanderhalten?“ Ferdinands Antwort: „Ich will sie ja gar nicht auseinanderhalten!“

Petrie kommt total verdreht aus der Schule heim. Entsetzt ruft die Mutter: „Aber Peterle, wie oft habe ich dir gesagt, du sollst nicht mit dem alten Mantel in die Schule gehen, sondern den neuen anziehen.“ Straft Peterle: „Das ist der neue!“

Der Kunde schimpft mit dem Gebrauchtwagenhändler, von dem er sich für ganze dreihundert Mark einen fahrbaren Untersatz gekauft hat: „Als ich den Wagen gekauft habe, behaupteten Sie, er sei ein Wagen für den Schikanen. Und jetzt drücke ich auf den Anlasser, und der Wagen springt nicht einmal an!“

</

FAMILIENANZEIGEN

DIENSTAG, 24. OKTOBER 1995

Am 19. Oktober 1995 entschlief nach langem, mit großer Geduld und Tapferkeit ertragenem Leiden mein geliebter Vater, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Freund

Rudolf Nies

im Alter von 67 Jahren.

In stiller Trauer:
Patricia Nies
Christoph Grunau
und alle Angehörigen

63225 Langen, Robert-Koch-Straße 13

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. Oktober 1995, um 14.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, daß

Herr Rudolf Nies

am 19. Oktober 1995 im Alter von 67 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Herr Nies war 38 Jahre in leitender Funktion in unserem Unternehmen tätig. In den letzten Jahrzehnten, bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1992, hat er als Prokurator und Leiter des Gesamtvertriebs, auch in schweren Zeiten, maßgeblich zum Erfolg der Firma beigetragen. Der Verstorbene war eine herausragende Persönlichkeit, die innerhalb und außerhalb unserer Firma großes Ansehen genoss.

Wir gedenken seiner in Anerkennung und Dankbarkeit.

TECHNOCHEMIE
Kessler & Co. GmbH

Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Betriebsräte und Mitarbeiter

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde, uns neu räume jung entgegenenden, des Lebens Ruf an uns wird niemals enden, wohl an dem Herz, nimm Abschied und gesunde! Hesse

Wir nehmen Abschied von

Margot Heigl

* 5. 3. 1913 † 19. 10. 1995

Ihre Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. Oktober 1995, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Mit einer
Familienanzeige

erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannte. Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.

Gern und aufmerksam wird die Langener Zeitung in vielen Haushalten gelesen.



Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.30-12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.30-15.00 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestelle:
EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57

Anzeigenclub für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr; für die Freitag-Ausgabe am Mittwoch um 14 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

FAMILIENANZEIGEN

Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war's, vor Dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Nun schlaf' in Frieden, ruhe sanft,
und hab' für alle Liebe Dank.



Viel zu früh ist mein geliebter Mann, unser lieber Papa, Opa, Ur-Opa und Schwiegervater

Walter Damm

* 27. 2. 1923 † 19. 10. 1995

für immer von uns gegangen.

In Liebe und stiller Trauer:

Elfriede Damm geb. Nehr
Jürgen und Dolores Enzmann geb. Damm
Uwe und Elke Damm
Ines und Ingo
Enkelkinder Mathias Enzmann,
Oliver und Meike Stul geb. Enzmann
Urenkel Daniel und Andreas

63225 Langen, Annastraße 20

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. Oktober 1995, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Von Beileidsbekundungen in der Trauerhalle und am Grab bitten wir abzusuchen.



Ich bin ein
Kind
dieser
Welt.



Iris Berben unterstützt die
Kinderhilfe. Bitte helfen
auch Sie. Schicken Sie uns
diesen Coupon, oder rufen Sie
an. Telefon: 0203-77 77 97

Wir senden Ihnen umge-
hend Unterlagen.

Name

Straße

PLZ, Ort

KINDER
NOT
HILFE

„Gott sprach das große Amen.“

Nur drei Monate nach dem Tod seines Sohnes verstarb heute mein Schwiegervater und unser lieber Opa

Herr
Wilhelm Fendt

Tech. Amtsmann a. D.

im Alter von 85 Jahren.

Es trauern um ihn:

Hildegard Fendt geb. Montigel
Monika Fendt
Andrea Rolf geb. Fendt
Steffen Fendt

Langen, den 20. Oktober 1995

Dieburger Straße 7

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 27. Oktober 1995, um 11.45 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Würdevolle Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Ungeramt, Überführungen
Regelung zu Lebzeiten - Umbeitungen - Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Beleidungen - Traueranzügen - Drucksachen - Telegramme - Blumendekorationen - Grabmälangelegenheiten - alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen - immer dienstlich - auf Anruf Hausbesuch - Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten

Pietà Dau - 63225 Langen

Fahrgasse 1 - Telefon 06103 / 2 29 68

seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Den Armen
Gerechtigkeit

Brot
für die Welt

Postbank Köln 500 500 500

Schlechte Noten?

Bei der Schülerhilfe gibt es erfolgreiche und preiswerte Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur. In vielen deutschen Städten. Auch in Ihrer Nähe.

Schülerhilfe

Lernen macht wieder Spaß

DIETZENBACH, City-Center, 3. OG

HEILBRONN, Bahnhofstraße 10

OFFENBACH, Käferstr. 62

DIEBURG, Markt 2

MÜHLHEIM, Bahnhofstr. 19

ÖBERTHAUSEN, Robert-Koch-Str. 2

RODGAU, Rodensteinerstr. 7

SELIGENSTADT, Kleine Malfassgasse 1

Beratung u. Anmeldung: Mo. - Fr. 15.00 bis 17.30 Uhr

Seit 75 Jahren Freude am Wandern in der Heimat

Ortsgruppe des Langener Odenwaldklubs feierte Jubiläum

Langen (hs) - Festlich in den Farben des Erbschaftsvermögens des Herbstes geschmückt präsentierte sich am Sonntag die Stadthalle. Anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums des Langener Odenwaldklubs wohnten etwa 200 Gäste der akademischen Feier bei, darunter viele Gäste von befreundeten Ortsgruppen und anderen Vereinen.

Nach einer kurzen Einführung durch Bernd Heyder, dem Vorsitzenden des Vereins, würdigte Bürgermeister Dieter Pithan den Beitrag des Odenwaldklubs (OWK) für ganz Langen. Als festes Bestandteil des Langener Vereinslebens biete der OWK nicht nur Wandern, sondern sei darüber hinaus auch für die Allgemeinheit wichtig. Pithan bezog sich dabei auf

Karl Kreim, Vorsitzender des rund 20 000 Mitglieder zählenden Gesamt-Odenwaldklubs, ging bei den vielen Menschen der Kontakt zur Natur mehr und mehr verloren geht". Ein kurzer Rückblick auf die ereignisreiche Vereinsgeschichte sowie der Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die eine so rege Vereinsarbeit nicht zu leisten wäre, runden die Laudatio ab.

Nachdem zahlreiche Verbände und Vereine ihre Glückwünsche sowie Geld- und Sachgeschenke übermittelt hatten, stand auch noch eine Ehrung auf dem Programm. Fritz Kreis, seit 66 Jahren Mitglied der Langener Ortsgruppe, wurde auf Besuch des Vorstandes zum Ehrenmitglied ernannt. Damit würdigte der Verein die Verdienste von Fritz Kreis als Wanderrührer und - was zweifellos noch wichtiger war - sein Engagement in der Nachkriegszeit, als er gemeinsam mit zwei weiteren Wanderrührern den OWK wieder zum Leben erweckte. Wie Bernd Heyder ausgerechnet hatte, legte das neue Ehrenmitglied in all diesen Jahren bei OWK-Wanderungen 11 000 Kilometer auf Schusters Rappen zurück.



Zum Ehrenmitglied des Odenwaldklubs wurde Fritz Kreis ernannt. Er gehörte in der Nachkriegszeit zu denen, die den OWK wieder zum Leben erweckten.

Foto: hs

Langener Zeitung

Eggelsbacher Nachrichten

Hainer Woche

Geschäftsstellen- und Redaktion:

Postanschrift: Postfach 1126, 63204

Langen, Hausachstr. 1

Telefon: 0612 21 10

Redakteur: Dr. Hermann-Josef Segewitz (Ltg.)

Redakteur: Dr. Hermann-Josef Segewitz (Ltg.)

Anzeigen: Wilhelm Hösmann

Verlag und Druck:

Pressehaus Bintz-Verlag GmbH &

Co., Postfach 1126, 63204

Langen, Postfach 1126, 63204



Unter der Leitung von Liviu Varcol an der Oboe (links) boten die Musiker am Sonntag im Saal der Petrusgemeinde einen kammermusikalischen Genuss. Rund 150 Zuhörer waren zu dem Eröffnungskonzert des Vereins Podium gekommen.

Foto: Neels

Als Betreuer zu den Olympischen Spielen

Programm von IESP für Studenten

Langen - Die Olympischen Spiele in Atlanta vor Ort erleben - diese Möglichkeit bietet der Langener Verein International Exchange Study Programm (IESP) Studentinnen und Studenten. Die Teilnehmer am Olympia Semester/Quarter-Programm von IESP werden nach einigen Wochen der Vorbereitung deutsche Schüler und Kommilitonen während der Olympischen Sommerspiele betreuen.

Die ausgewählten Bewerber beginnen ihren Aufenthalt im Januar 1996 (Semester) beziehungsweise Mitte März (Quarter) an einem der Colleges in Atlanta. Nach Ende des akademischen Jahres im Juni stehen den Studentinnen und Studenten

OGV besucht die Haltestelle

Langen - Der Obst- und Gartenbauverein Langen macht seine Mitglieder auf die Herbstversammlung des OGV-Kreisverbands Offenbach aufmerksam. Sie findet am heutigen Freitag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr im kleinen Saal der TSV-Turnhalle in Heusenstamm statt. Im Mittelpunkt steht ein Referat von Franz Mühl, Leiter des Lehr- und Beratungsgartens der Stadt Frankfurt, über „Aromapflanzen“.

Vom 1. Juli an stehen sie als Betreuer für die Olympiade zur Verfügung, entweder in einem Camp am Jackson See oder auf dem Campus der historischen Oglethorpe Universität. Dort werden die Erfahrungen an die Landsleute, die in Olympia kommen, ausgetauscht. Wiederholungen der Olympischen Sommerspiele betreuen.

Die ausgewählten Bewerber beginnen ihren Aufenthalt im Januar 1996 (Semester) beziehungsweise Mitte März (Quarter) an einem der Colleges in Atlanta. Nach Ende des akademischen Jahres im Juni stehen den Studentinnen und Studenten

zirka drei Wochen zur freien Verfügung. In dieser Zeit können die Teilnehmer sich untereinander ausgetauscht.

Der Eintritt beträgt sechs Mark.

Viele tausend Besucher haben in den vergangenen Jahren die lange Anreise nicht gescheut und sind aus

Deutschland, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz, aus Tschechien oder aus der Slowakei gekommen, um bei der „Oldiemanie“, ein Sonnenfest zu machen.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Eine Börse rund ums Auto

13. „Oldiemanie“ am 19. November in der Stadthalle

Langen - Am Sonntag, 19. November, erlebt die „Oldiemanie“ in der Langener Stadthalle von 11 bis 16 Uhr ihre mittlerweile 13. Auflage. Der Eintritt beträgt sechs Mark.

Viele tausend Besucher haben in den vergangenen Jahren die lange Anreise nicht gescheut und sind aus

Deutschland, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz, aus Tschechien oder aus der Slowakei gekommen, um bei der „Oldiemanie“, ein Sonnenfest zu machen.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos, Blech-

schilder, eben alles rund ums mobile Hobby, angeboten. Es wird auch diesmal eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten, Modellautos der 50er und 60er Jahre zu sehen sein. Nächste Informationen erteilt Wolfgang Kraus, Hützelstraße 5, 63225 Langen, Telefon 5 38 50.

Wie bei jedem Jahr werden auf rund 120 Tischen Auto- und Motorrad-Literatur, Anstecknadeln, Modellautos,

Fortbewegungsmittel mit langer Tradition

Fotoausstellung im Rathaus dokumentiert die Entwicklung des Fahrrads und gibt Tips



Thomas Laukhardt von Undine Offenbach gewann den Wettbewerb bei den Lasern. Darius Fekri (links) vom Dreieich-Segelclub belegte den zweiten Platz.

Foto: P.

Darius Fekri nur knapp geschlagen Runde mit dem Stadtbuss

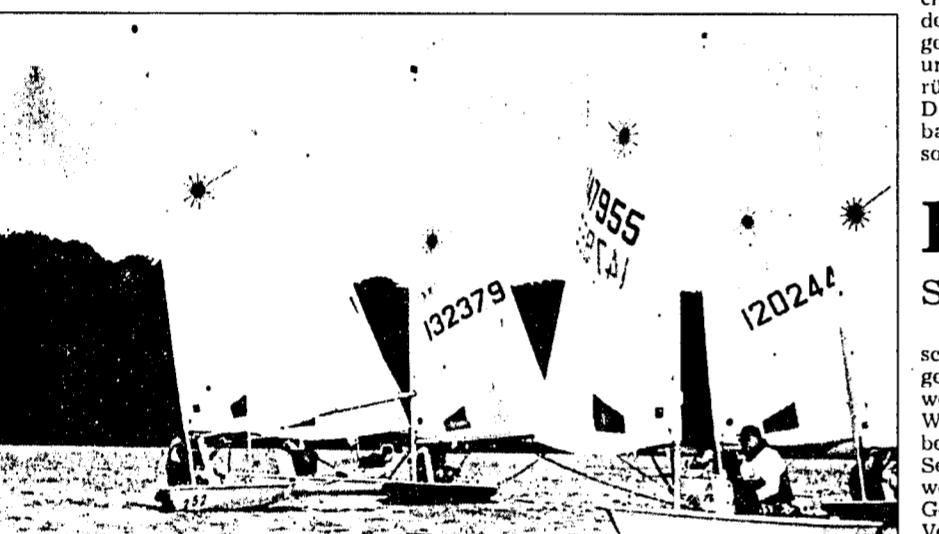
Spannende Wettbewerbe bei Einhand-Regatta auf dem Waldsee

Langen - Gute Stimmung, tollen Sport, spannende Wettbewerbe: Das alles brachte die Einhand-Regatta des Dreieich-Segelclubs Langen am vergangenen Wochenende auf den Waldsee. Es wurde in zwei Gruppen gesegelt, zuerst Finn-Dingi, dann Laser. Unter den Startern waren zahlreiche „alte Bekannte“, die schon seit Jahren dem DSCL bei seinen Veranstaltungen die Treue halten. Es waren aber auch einige Segler zum erstenmal dabei.

Die Windverhältnisse waren durchweg gut, wobei der Sonntag tollweise knapp über drei Beaufort hatte und somit sicher zwei Läufe gewertet werden konnten. Am Samstag wurde bereits ein Wertungslauf erfolgreich ausgetragen. Der zweite Versuch am Samstag mußte allerdings abgeschossen werden.

In beiden Klassen kam es im vorderen Drittel zu spannenden Positionskämpfen. Gemeldet waren 21 Finn und 19 Laser, wobei zu vermerken ist, daß die Laser in diesem Jahr keine Ranglisten-

punkte für diese Regatta bekommen. Trotzdem war ein starkes Feld am Start. Der DSCL hofft, daß er für 1996 mit dem Hessischen Seglerverband Ranglistenpunkte vereinbaren kann.



Gute Windbedingungen hatten die Teilnehmer der Einhand-Regatta auf dem Langener Waldsee. Bei den Lasern (Bild) gingen 19 Segler an den Start.

Foto: P.

Gastlichkeit und Gemütlichkeit



GASTSTÄTTENKOLLEKTIV 1995

1 x monatlich jeweils freitags

Unser gastronomischer Wegweiser erscheint einmal im Monat und will Ihnen, unseren Leser, eine Palette heimische und internationale Spezialitäten-Lokale offerieren.

Nächster Termin 24. 11. 1995

Anzeigenschluß

hierfür:

Dienstag, 21. 11. 1995 / 14 Uhr

Montags ab 18 Uhr Schnitzeltag



zum Preis von
und für Kinder
zum halben Preis
DM 9.99

Kinderbetreuung mit kindgerechten Videos

Exzellente Weine. König Pilsner Biere

Preiswertes Essen à la carte

Restaurant „Waldstadion“ Oberlinden, Tel. 7 11 92

Schnitzeltage beim FCL

Wer gern Schnitzel lißt, hat in der Gasträte des 1. FC Langen im Waldstadion Oberlinden gute Karten. Ab dem 6. November wird dort der Montag zum „Schnitzeltag“ erklärt. Zum günstigen Preis von 9,99 Mark erhält man ab 18 Uhr ein Schnitzel nach Wiener Art, nach Jäger Art, mit Rahmsoße oder mit Zwiebeln, jeweils selbstverständlich mit Beilagen. Für Familien wird ein besonderer Clou angeboten, denn für Kinder bis zu 14 Jahren und unter 1,50 Meter Körpergröße gibt es das Schnitzel zum halben Preis. Zum Nachstift für die Kinder gibt es ab 19 Uhr einen tollen Videofilm zu sehen. Selbstverständlich kann man aber auch nach der Karte essen: alle schmackhaften und preiswerte Auswahl steht zur Verfügung. Dazu gibt es exzellente italienische Weine, Biere von König Pilsner und natürlich auch alkoholfreie Getränke.

RÜBEZAHL
im Bürgerhaus - Erzhausen



Partyservice

Telefon 06150 / 8 31 22
Telefon 06150 / 8 34 36
Fax 06105 / 8 47 34

WEIHNACHTSFESTEIER jetzt reservieren!

Hochzeit? Familien-, Betriebsfeier usw.?

Wir haben die richtigen Räumlichkeiten

(von 10 bis 500 Personen) oder nutzen Sie unseren

RÜBEZAHL-PARTY-SERVICE

Kalte und warme Buffets für
Augen und Gaumen.

Informieren Sie sich über die aktuellen

SAISON-SPEZIALITÄTEN

und sichern Sie Ihren Platz durch rechtzeitige Reservierung.

- Reichlich Parkplätze -

VORANZEIGE:
GROSSER SILVESTERBALL

Um tel. Vorabreservierung wird gebeten.

HOTEL DREIEICH
Komfortable Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Radio und Direktwahltelefon, Parkplätze

Selbstverständlich stehen wir Ihnen nach Vereinbarung auch an Wochenenden für Ihre Familienfeiern oder Firmen- und Weihnachtsfeiern zur Verfügung

Gepflegte, geschmackvolle Gastrlichkeit bei soliden Preisen

Pilsbar und Rendezvous
Telefon 06103 / 2 10 01-2 + 915-0, FAX: 5 20 30
63225 Langen - Frankfurter Straße 49

KÜCHE UND SERVICE wetteln,
SIE zu verwöhnen...
Wöchentlich wechselnde
Spezialitäten-Menüs

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Familie Mertens

Ihr Anzeigenerberater:

K. H. Schmitt

Telefon 06103 / 2 10 11

Telefax 06103 / 2 10 13

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Elektro-Anlagen STECH
vorm. Werner

• Elektro-Installations aller Art
• Nachspeicher-Helzungen - Wärmpumpen
• Kundendienst und technische Beratung
Wiesgächen 44 - 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 + 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

H. Steitz GmbH
Geschäftsführer: Hans Beck - Malermeister
VOLLWÄRMESCHUTZ - VERPUTZ
ANSTRICH - LACKIERUNG - TAPEZIEREN
gegr. 1925
Helmrichstraße 32 - 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Ihr Fachgeschäft für
Gardinen - Teppichböden und Fußbodenbeläge
Tisch- und Bettwäsche - Federbetten
Tagesdecken - Frottierwäsche - Korbwaren
BACII P im Hof
63225 Langen, Fahrstraße 1, Ecke Wasserstraße, Tel. 2 35 12
Ausführung von Dekorationen und Bodenbelägen

Die Leistung, Klempnerarbeiten, Installation, Gasheizung
Ihre Wanne in 3 Stunden
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenabschälen
J.BÄRTL auf Wanne!
Schulgasse 7 - Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen

Dekretei Lipinski
übernimmt Aufträge bei Ehe- und Partnerprobleme, Rückführung von Kindern, Arbeitsbeschaffung, Kreditheil und Schwangerenberatung sowie Obst- und Begeleitungsberatung. Ermittlungen jeder Art für Industrie, Handel und Privat.

Tel. 06103 / 5 3995
und Fax: 2 69 57 Tag und Nacht

**Wer nicht wirbt,
wird bald vergessen!**

Hier könnte Ihre Anzeige stehen zum Preis von **DM 70,-** zzgl. MwSt.
Ihr Anzeigenerberater, Herr Schmitt, berät Sie gerne.

Telefon 2 10 11-12

Langener Zeitung

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Rainer Schüller

MALERMEISTER

• Putz- und Trockenbau
• Wärmedämmung
• Fassadenrenovierung
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Teppichböden

63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale

Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 1. November 1995

Dr. Pape, Friedrichstr. 20,

Tel. 2 31 24,

Wohnung: Spitzwegstr. 28, Tel. 7 22 32

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)

Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 1. November 1995

Dr. Augstein, Offenthal,

An der Tränk 57

Tel. 06074 / 6 76 39

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus 9120

DRK-Krankentransport 2 37 11

Polizei-Notruf 110

Feuerwehr-Notruf 112

Polizei Langen 2 30 45

Polizei Dreieich 6 10 29

Feuerwehr Langen 2 20 07

Feuerwehr Egelsbach 4 92 22

Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Ihr Taxi-Ruf in Langen 2 77 77

Ihr Taxi-Ruf in Langen 2 50 01

Schlüsseldienst 2 27 60

Tierschutzverein 0 6103 / 92 95 32

Langen/Egelsbach e. V. 0 6103 / 92 95 32

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Langen 20 61 48

Dreieich 60 20

Egelsbach (über Stadtwerke Langen) 20 61 48

Sonntagsdienst der Stadtschwestern •

„Haltestelle“ (ehemals Zentrum Gemeinschaftshilfe) Langen 91 19 25

Pflegedienst Dreieich 3 63 37

Werbung bringt Erfolg

Werbung auf dieser Seite fördert die Nähe zu Ihren Kunden

KÖRNER BÖDEN

Rheinstr. 6 - 63225 Langen

Laufend SUPER-ANGEBOTE

Qualitative Bodenbeläge

Teppich Laminat PVC

Kork Objektware

Beratung, Verkauf + Verlegung

TEL. + FAX. 06103/92 99 45

FARBENHAUS LEHR

Farben - Lacke - Tapeten

63225 Langen

Neckarstraße 19a • Telefon 06103 / 2 21 87

Zahnärztlicher Notdienst für den Kreis Offenbach

an Sonn- u. Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr

28/29.+ 1.11.1995:

Dr. Serban Jones, Dietzenbach; Offenbacher Str. 60, Tel. 06074 / 4 50 77, priv. Tel. 069 / 84 51 74

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

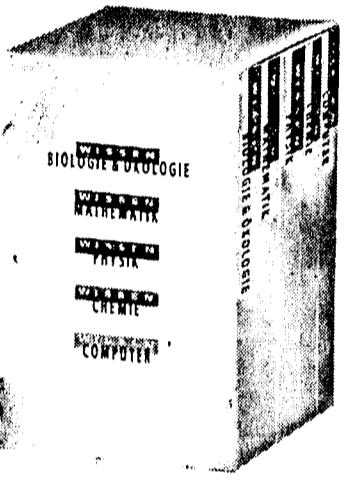
Kei Leri ist ein ca. 45 cm großer, liebenswürdiger Plüschaufsteller aus strapazierfähigem, waschbarem und nicht entflammbarer Material.

19.90



Ingolf Hetscher
KEI LERI DER BERGDRAKE
Umfang: 32 Seiten
Format: 21,5 x 30 cm
Fest gebunden im
Färbenband

7.90



BIOLOGIE & ÖKOLOGIE
WISSENSCHAFT
MATHEMATIK
PHYSIK
CHEMIE
COMPUTER

Wissen I in Wort & Bild

In einer Zeit rasanten Wandels aller Wissensablate ist eine solide Allgemeinbildung von besonderer Wichtigkeit. Die Reihe WISSEN mit ihren insgesamt zehn Themenbänden vermittelt auf zuverlässige Art und Weise jenen Fundus an Kenntnissen, der für uns eine Informationsgesellschaft unverzichtbar geworden ist. Die ersten fünf Bände der praxisbezogenen Enzyklopädie sind jetzt erhältlich. Ein modernes Nachschlagewerk für Schule, Beruf und Weiterbildung: Biologie & Ökologie, Mathematik, Computer, Chemie, Physik. Umfang: 1600 Seiten (320 Seiten je Buch). Format: 11,5 x 18 cm. Originalausgabe! Paperback im Schuber

DM 19.90

Tara Calese

Das friedliche Abendessen, zu dem sich die Familie Calese in Sunset Hill versammelt hat, endet in einem Blutbad. Taras junge Mutter Diana stirbt, ihr Vater, Massimo Calese, wird schwer verletzt. Tara muß erkennen, daß ihr vergötterter Vater nicht der von allen geachtete Geschäftsmann ist...

Umfang: 416 Seiten, Format: 12 x 20 cm
Hardcover mit farbigem Schutzumschlag



Adieu, Janette

Die attraktive Tanja kommt mit ihrer kleinen Tochter Janette nach Paris, wo das Leben so voller Leichtigkeit zu sein scheint. Mit Energie baut sie in kürzester Zeit ein gutgehendes Modehaus auf. Janette hat die Schönheit ihrer Mutter geerbt – und sie hat sich in den Kopf gesetzt, die Modekönigin von Paris zu werden. Umfang: 416 Seiten, Format: 12 x 20 cm
Hardcover mit farbigem Schutzumschlag

DM 7.50



Als meine Fehler laufen lernten

Die Kinder sind aus dem Haus. Erma Bombbeck, die als gestreute Mutter jetzt Zeit zum Luftholen zu haben glaubt, zieht Bilanz. In der ihr eigenen, un nachahmlich amüsanten Weise überdenkt Erma Bombbeck die Zeit, die sie mit der Erziehung ihrer Kinder zugebracht hat. Hat sie alles richtig gemacht?

Umfang: 239 Seiten, Format: 12 x 20 cm
Hardcover mit farbigem Schutzumschlag

DM 7.50



Erhältlich in den Geschäftsstellen der

OFFENBACH-POST

HANAU POST

Langener Zeitung

Offenbach: Große Marktstraße 36-44
Dietzenbach: Landwehrstraße 9
Langen: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26
Rodgau-Jügesheim: Rodgau-Presse, Ludwigstraße 24-26
Seligenstadt: Aschaffenburger Straße 53
Dieburg: Dieburger Anzeiger, Steinstraße 12

Dietzenbach: Frankfurter Straße 46
Hanau-Stainheim: Firma Schröder, Steinheimer Vorstadt 27
Hanau-Klein-Auhelm: Papier-Schwab, Schulstraße 24*
Mühheim: Firma R. Köhl, Bahnhofstraße 41*
*Verkauf nur auf Bestellung, keine Lagerhaltung

Langen: In gesamten südhessischen Räumen existiert nur ein Sarkoidose-Gesprächskreis. Das nächste Treffen dieser Runde ist am Dienstag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr in der Winkelstuhle in Darmstadt-Hahn. Nähere Informationen über dieses Angebot erteilt Gerlinde Rausenberg unter der Telefonnummer 8 45 66.

Gleichzeitig bildet die Immobilie für Anleger / Vorsorger eine verhältnismäßig hohen Steuervorteilen und hervorragender Rendite.

Seniorenresidenz

An der Buchhügelallee, Offenbach a.M.

Am südlichen Cityrand der Stadt Offenbach entsteht inmitten des Wohnparks Buchhügelallee mit verschiedenen kulturellen Angeboten, Gastronomie, Tagungen, Ärztehäusern, Bürgertreff und Wochenmarkt eine Seniorenresidenz mit 63 komfortablen Zwei- und Dreizimmer-Eigenumswohnungen.



Die funktionalen Wohnungen bieten eine Dieses moderne Konzept seniorengerechte Wohnungs bietet sowohl Vielzahl von Sicherheits- und Komfort-einrichtungen und sind speziell auf die dem Mieter als auch dem Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten: barrierefreie, rollstuhlgerechte Zugänge und Aufzüge, eintrittspreis. Interessenten können sich bei Paula Schäfer (Telefon 2 13 99 oder 2 34 33) anmelden.

Sarkoidose: Gesprächskreis

Langen - Im gesamten südhessischen Raum existiert nur ein Sarkoidose-Gesprächskreis. Das nächste Treffen dieser Runde ist am Dienstag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr in der Winkelstuhle in Darmstadt-Hahn. Nähere Informationen über dieses Angebot erteilt Gerlinde Rausenberg unter der Telefonnummer 8 45 66.

Gleichzeitig bildet die Immobilie für Anleger / Vorsorger eine verhältnismäßig hohen Steuervorteilen und hervorragender Rendite.

Weitere Informationen und Reservierung durch

PROJEKTMANAGEMENT AUER & PARTNER
Klinkerberg 32; 86152 Augsburg,
Tel. 0821 / 15 32 11 oder 15 32 17

SEITE 8, LANGENER ZEITUNG, NR. 86

LANGEN

FREITAG, 27. OKTOBER 1995

LANGEN

LANGENER ZEITUNG, NR. 86, SEITE 9

Die Zuhörer hatten ihre helle Freude

Überzeugendes Herbstkonzert des Harmonika-Spielrings Langen

Langen - Vor kurzem fand im evangelischen Gemeindehaus an der Bahnhofstraße das Herbstkonzert des Harmonika-Spielrings Langen statt. Drei Orchester boten im gut besetzten Saal ihr Können auf, um das Publikum zu erfreuen.

Mit einem echt bayerischen Landler eröffnete die Diatonische Gruppe, die Senioren des Vercins, unter Leitung von Beate Rettig-Horch den musikalischen Reigen, der mit dem beschwingten „Tanz beim Kronenwirt“ fortgesetzt wurde. Daran schloß sich ein amerikanischer Marinemarsch an. Mit dem Walzer „Immergrün“ beschlossen die Diatoniker ihren Vortrag, für den sie lang anhaltenden Applaus bekamen. Nach einer Zugabe verließen sie die Bühne, um dem zweiten Orchester Platz zu machen, das unter Leitung von Juana Holzapfel zeigte, was es drauf hatte.

Mit einer ungarischen Suite zu Beginn bot das Ensemble zunächst den Titel „Memories“ aus dem Musical „Cats“ sowie einen Karibik-Trip sehr ansprechend dar. Die jungen Musiker verabschiedeten sich mit „Aquarius“ aus dem Musical „Hair“ und bekamen dafür sehr viel Applaus, was zu einer Zugabe führte.

Noch der Pause kam das erste Orchester unter Berthold Maier auf die Bühne



Nahm den verdienten Applaus des Publikums entgegen: Das erste Orchester des Harmonika-Spielrings unter seinem Dirigenten Berthold Maier.

Foto: p.

Melodien, die vom Publikum ebenfalls beklatscht wurden.

Alles in allem ein gelungenes Konzert, darin waren sich die Besucher einig, denn es wurde für jeden Geschmack nach gewünscht.

Der Diatonische Gruppe kommt mit vollständigen Melodien gut an, das zweite Orchester beweist, daß von Ehepaar Holzapfel gute Nachwuchsarbeit geleistet wird,

Martin Luther
zweiter Teil

Langen - Am kommenden Mittwoch, 1. November, wird Pfarrer Ulrich Bergner im Gemeindehaus der evangelischen Stadtkirche den zweiten Teil seines Vortrags über die Geschichte der Reformation halten. Unter die Lupe nimmt dabei vor allem die Person Martin Luther, dessen Todestag sich 1996 zum 450. Mal jährt. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr und trägt den Titel „Kirchengründer wider Willen“.

Langen - Vom 30. Oktober bis 2. November können sich Schüler und Schülerinnen aus Berufsschulen schildern Anforderungen und Voraussetzungen in Berufen wie zum Beispiel Reiseverkehrskaufmann-frau, Physiotherapeut-in, Zweiradmechaniker/-in oder Pferdewirt/-in. Die Veranstaltungen finden an den ersten drei Tagen in der Zeit von 14 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr in den Räumen des Arbeitsamts Frankfurt statt. Programm sind über Berufsinformationszentren erhältlich. Für Einzelbestellung ist eine Voranmeldung nicht erforderlich. Schülergruppen werden um Anmeldung unter 0 69/2171-2222 gebeten.

Infos für die Berufswahl

Arbeitsamt Frankfurt gibt Schülern wertvolle Tips

Langen - Vom 30. Oktober bis 2. November können sich Schüler und Schülerinnen aus Berufsschulen schildern Anforderungen und Voraussetzungen in Berufen wie zum Beispiel Reiseverkehrskaufmann-frau, Physiotherapeut-in, Zweiradmechaniker/-in oder Pferdewirt/-in. Die Veranstaltungen finden an den ersten drei Tagen in der Zeit von 14 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr in den Räumen des Arbeitsamts Frankfurt statt. Programm sind über Berufsinformationszentren erhältlich. Für Einzelbestellung ist eine Voranmeldung nicht erforderlich. Schülergruppen werden um Anmeldung unter 0 69/2171-2222 gebeten.



„Schumi“ nun auf einer Sondermarke

Rarität ist bei Briefmarken-Schau im November in Langen zu sehen

Langen - Am Sonntag ist Michael Schumacher zum zweitmal hintereinander Weltmeister in der Formel 1 geworden. Und schon gibt es eine erste Briefmarke, die seinen Kopf und seinen Rennwagen zeigt. Allerdings stammt diese Marke nicht aus Deutschland. Der Grund: In Deutschland dürfen, mit Ausnahme des ehemals französischen Kolonialbundespräsidenten, keine lebenden Persönlichkeiten auf Briefmarken abgebildet werden.

Die Schumacher-Sondermarke wurde von der Postverwaltung der Zentralpostanstalt einer kanadischen Republik, einer ehemals französischen Kolonie, herausgegeben. Schon wenige Tage später war sie vergriffen. Dem Vorsitzenden des Briefmarkensammlervereins Langen, Reiner Wysomirski, ist es aber gelungen, eine „Schumi“-Marke zu erwerben. Anlässlich der Briefmarken-Sonderausstellung des Vereins am Samstag, 18., und Sonntag, 19. November, in der Stadthalle wird die Rarität präsentiert.

Ein gutgelaunter Brunnen antwortete ihm: Es klang fast wie eine Zustimmung. Ich verstehe ja, daß Sie sich Sorgen machen. Aber Ihre Frau ist bestimmt nichts zugesotzen. In solch einem Fall hätte sie längst benachrichtigt. Nun warten Sie doch mal in Ruhe. Und wenn Ihre Frau bis Montag nicht zurück ist, dann kommen Sie hier, und wir werden Ihnen helfen.

„Manfred ist ein Mannfeld unüblich. Er wollte zu einer scharfen Entgegnung ansetzen, aber der Polizist sprach in belehrendem Ton weiter. „Eine Frau in dem Alter ist kein Kleinling. Die weiß schon, was sie tut.“

Manfred legte den Hörer auf. Er war müde. Seine Augen schmerzten, als seien winzige Sandkörner hineingeraten. Er setzte sich zurück in den Sessel und versuchte, noch einmal logisch und sachlich zu denken. Er wußte, daß es eine Sandkörner waren, waren grauhaute Bilder.

Ein vorletzt, vielleicht verstimmt in einem Straßen Graben. Manchmal schläft er für Sekunden ein, schreckt auf, weil er glaubt, es sei gerade ein Wagen in die Garage gefahren. Gegen Morgen gilt er in einen unruhigen Schlaf. Angst und Zweifel haben Manfred unbehaglich. Er wollte zu einer scharfen Entgegnung ansetzen, aber der Polizist sprach in belehrendem Ton weiter. „Eine Frau in dem Alter ist kein Kleinling. Die weiß schon, was sie tut.“

Die beiden Kinos, er wußte nicht, welche Filme man am Tag dort anbot, und Eva ging nicht gerne ins Kino, alleine schon gar nicht. Das Kanton, die Diskothek am alten Markt. Er war auf dem Heimweg daran vorbeigefahren. Dort waren sie vor Jahren oft gewesen, hatten gesungen, getanzt, aber Eva würde niemals allein in eine Disko gehen.

Die beiden Kinos, die sie hätte besuchen können, gab es seinen Wissens nicht. Nicht einmal Verwandte. Eva kannte keinen Menschen in der Stadt, da war er ganz sicher, keinen, zu dem sie hätte gehen können.

Während er gedankenversunken in seinem Kaffee ruhte, sah er vor sich sie. Sie war so anders wie die letzten Tagen, so still und bedrückt. Vor Nervosität blättert er seine Lippen, und sie sind so trocken, daß sie Grunde im Summen des eigenen Blutes in den Ohren. Nach einem erhöht sich schwerwiegend und steigt erneut die Treppen hinauf. Er ging ins Schlafzimmer, öffnete die Kleiderschrank und blieb eine Weile nachdenken davor stehen. So weit er das beurteilen konnte, fehlte nichts von Evans Garderobe.

„Sie ist jetzt ein Mensch, ein Mensch, ein Mensch“, sagte Eva, „eine Ehefrau, eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

„Sie ist jetzt eine Mutter, eine Tochter, eine Tochter.“

Nahm den verdienten Applaus des Publikums entgegen: Das erste Orchester des Harmonika-Spielrings unter seinem Dirigenten Berthold Maier.

Foto: p.

19.90

7.90

19.90

7.90

19.90

7.90

19.90

7.90

19.90

7.90

19.90

7.90

19.90

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

Kei Le ist ein ca. 45 cm großer, liebenswerten Plüschausstatter aus strapazierfähigem, waschbarem und nicht entflammbarem Material.

19.90

Ingrid Hirsch
KELI LUND DER
BERGRÄCHE
Umfang: 32 Seiten
Format: 21,5 x 30 cm
Fest gebunden im
Folienband

7.90



Wissen in Wort & Bild

In einer Zeit rasanten Wendels oder Wissensgebiete ist eine solide Allgemeinbildung von besonderer Wichtigkeit. Die Reihe WISSEN mit ihren insgesamt zehn Themenbänden vermittelt auf zuverlässige Art und Weise jenen Fundus an Kenntnissen, der für unsere Informationsgesellschaft unverzichtbar geworden ist. Die ersten fünf Bände der praxisbezogenen Enzyklopädie sind jetzt erhältlich. Ein modernes Nachschlagewerk für Schule, Büro und Weiterbildung.
Biologie & Ökologie, Mathematik, Computer, Chemie, Physik
Umfang: 1600 Seiten (320 Seiten je Buch)
Format: 11,5 x 18 cm
Originalausgabe
Peperbeck im Schuber

DM 19.90

Tara Calese

Das friedliche Abendessen, zu dem sich die Familie Calese in Sunset Hill versammelt hat, endet in einem Blutbad. Taras junge Mutter Diana stirbt, ihr Vater, Massimo Calese, wird schwer verletzt. Tara muß erkennen, daß ihr vergötterter Vater nicht der von allen geachtete Geschäftsmann ist...

Umfang: 416 Seiten, Format: 12 x 20 cm
Hardcover mit farbigem Schutzumschlag

DM 7.50

Adieu, Janette

Die attraktive Tanja kommt mit ihrer kleinen Tochter Janette nach Paris, wo das Leben so voller Leichtigkeit zu sein scheint. Mit Energie und Leidenschaft erobert sie in kürzester Zeit ein gutgehendes Modehaus auf. Janette hat die Schönheit ihrer Mutter geerbt – und sie hat sich in den Kopf gesetzt, die Modekönigin von Paris zu werden. Umfang: 416 Seiten, Format: 12 x 20 cm
Hardcover mit farbigem Schutzumschlag

DM 7.50



Als meine Fehler laufen lernten

Die Kinder sind aus dem Haus. Erma Bombeck, die als gestreute Mutter jetzt Zeit zum Luftholen zu haben glaubt, zieht Bilanz. In der ihr eigenen, un nachahmlich amüsanten Weise überdenkt Erma Bombeck die Zeit, die sie mit der Erziehung ihrer Kinder zugebracht hat. Hat sie alles richtig gemacht? Umfang: 239 Seiten, Format: 12 x 20 cm
Hardcover mit farbigem Schutzumschlag

DM 7.50



Erhältlich in den Geschäftsstellen der

OFFENBACH-POST

HANAU POST Langener Zeitung

Offenbach: Große Marktstraße 36-44
Dietzenbach: Landwehrstraße 9
Langen: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26
Rodgau-Jügesheim: Rodgau-Passage, Ludwigstraße 24-26
Seligenstadt: Aschaffenburger Straße 53
Dieburg: Dieburger Anzeiger, Steinstraße 12

*Verkauf nur auf Bestellung, keine Lagerhaltung

SEITE 8, LANGENER ZEITUNG, NR. 86

LANGEN

FREITAG, 27. OKTOBER 1995

Die Zuhörer hatten ihre helle Freude

Überzeugendes Herbstkonzert des Harmonika-Spielrings Langen

Langen - Vor kurzem fand im evangelischen Gemeindehaus an der Bahnhofstraße das Herbstkonzert des Harmonika-Spielrings Langen statt. Drei Orehester boten im gut besetzten Saal ihr Können auf, um das Publikum zu erfreuen.

Mit einem echt bayrischen Ländler eröffnete die Diatonische Gruppe, die Senioren des Vereins, unter Leitung von Beate Rettig-Horch den musikalischen Reigen, der mit dem beschwingten „Tanz beim Kronenwirt“ fortgesetzt wurde. Danach schlöss sich ein amerikanischer Marinemarsch an. Mit dem Walzer „Immergrün“ beschlossen die Diatoniker ihren Vortrag, für den sie lang anhaltenden Applaus bekamen. Nach einer Zugabe verließen sie die Bühne, um dem zweiten Orchester Platz zu machen, das unter Leitung von Juana Holzapfel zeigte, was es drauf hatte.

Mit einem ungriechischen Suete zu Beginn bot das Ensemble zunächst den Titel „Memory“ aus dem Musical „Cats“ sowie einen Karibik-Trip sehr ansprechend dar. Die jungen Musiker verschleierten sich mit „Aquarius“ aus dem Musical „Hair“ und bekamen dafür sehr viel Applaus, was zu einer Zugabe animierte.

Nach der Pause kam das erste Orchester unter Berthold Maier auf die Bühne, immer wieder gern gehörte



Nahm den verdienten Applaus des Publikums entgegen: Das erste Orchester des Harmonika-Spielrings unter seinem Dirigenten Berthold Maier.

Foto: p

und eröffnete sein Programm mit einer Ouvertüre von Josef Rixner. Die Sinfonie in B-Dur von Johann Christian Bach, Choral und Rock Out von Ted Huggins und ein Potpourri mit dem exotischen Namen „Brasilia“ schlossen sich an und wurden höchst gekonnt dargeboten. Den Abschluß bildete die Glenn-Miller-Story, immer wieder gern gehörte

Melodien, die vom Publikum ebenfalls beklatscht wurden.

Alles in allem ein gelungenes Konzert, darin waren sich die Besucher einig, denn es wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Die Diatonische Gruppe kommt mit volkstümlichen Melodien gut an, das zweite Orchester beweist, daß von Ehemaligen Holzapfel gute Nachwuchsarbeit geleistet wird.

Wer mehr über den Harmonika-Spielring wissen möchte, für den ist die Vorsitzende Wilfriede Schirng, Feldstraße 55, der richtige Ansprechpartner.

Die Aufgaben mit Bravour gemeistert

Herbstprüfung beim Verein für Deutsche Schäferhunde in Langen

Langen - Am Wochenende beim Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Langen, die Herbstprüfung statt. Die Begleithundprüfung absolviert erfolgreich: Manfred Klein aus Langen mit Dustin v. d. Kahle, Heide, Horstli Exner aus Egelsbach mit Bandit v. d. Ludwigskl.

le, Sabine Schaub aus Dreieich mit Massai v. d. Wilhelmseiche, Norbert Böhme aus Langen mit Nelly v. d. Bellinger Warte, Annerose Clement aus Offenbach mit Espe v. d. Haselsbacher Höhe.

Die Schutzhundprüfung in der Klasse I bestanden: Stefan Hoock aus Mörfelden-Wall-

dorf mit Bolero v. d. Königin mit 254 Punkten und der Note „gut“. Manfred Teutlein aus Frankfurt mit Orr v. d. Maienmeie mit 256 Punkten und „gut“. In der Klasse II bestanden Ruth Schaub aus Dreieich mit Amadeus v. d. Alte Villa mit 262 Punkten und „gut“. In der Klasse III bestan-

den: Sabine Schaub aus Dreieich mit Sam v. d. Breckse Hoeve mit 273 Punkten und „sehr gut“.

Fahrerleger war Heinz-Georg Schirng aus Langen, Helfer im Schutzhundklausur: Klaus Haimerl aus Dreieich. Die Prüfungsteilung hatte Werner Stork aus Langen.

Der Umgang mit Tod und Trauer

Langen - Eine Veranstaltung über den Umgang mit Tod und Trauer haben Johannes-, Petrus- und Martin-Luther-Gemeinde organisiert. Sie findet am Dienstag, 31. Oktober, um 20 Uhr ihre Fortsetzung. An diesem Abend berichten ein Arzt, eine Polizistin, ein Bestattungsunternehmer und ein Pfarrer im Gemeindehaus (Uhlandstraße 24) aus ihrem Berufsleben und wie sie mit dem Tod umgehen. Die Besucher haben einen Kostenbeitrag von fünf Mark zu zahlen.

Langener OGV fährt zur HAFA

Langen - Der Obst- und Gartenbauverein Langen fährt am Mittwoch, 1. November, zur HAFA nach Wiesbaden. Auf der Messe werden wieder zahlreiche Neuheiten für den Haushalt präsentiert. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Busdepot Becker. Es sind noch einige Plätze frei. Die Teilnahme kostet 22 Mark inklusive Eintrittspreis. Interessenten können sich bei Paula Schäfer (Telefon 2 13 99 oder 2 34 33) anmelden.

Sarkoidose: Gesprächskreis

Langen - Im gesamten südhessischen Raum existiert nur ein Sarkoidose-Gesprächskreis. Das nächste Treffen dieser Runde ist am Dienstag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr in der Winkelshühn in Dreieich-Hain. Nähere Informationen über dieses Angebot erteilt Gerlinde Ravensberger unter der Telefonnummer 8 45 66.

Gleichzeitig bildet die Immobilie für Anleger / Vorsorger eine werthaltige Anlage mit hohen Steuervorteilen und hervorragender Rendite.

Weitere Informationen und Reservierung durch

PROJEKTMANAGEMENT AUER & PARTNER
Klinkenberg 32, 88152 Augsburg,
Tel. 0821 / 15 32 11 oder 15 32 17

Erhältlich in den Geschäftsstellen der

OFFENBACH-POST

HANAU POST Langener Zeitung

Dreieich-Sprendlingen: Frankfurter Straße 46
Hanau-Steinheim: Firma Schröder, Steinheimer Vorstadt 27*
Hanau-Klein-Auhelm: Firma Schwab, Schulstraße 24*
Seligenstadt: Aschaffenburger Straße 53
Dieburg: Dieburger Anzeiger, Steinstraße 12

*Verkauf nur auf Bestellung, keine Lagerhaltung

8 45 66.

STELLENANGEBOTE

Danfoss ist die deutsche Vertriebsgesellschaft des dänischen Konzerns und sucht zum Packen der Handelsware.

Lagerfacharbeiter

Voraussetzung: - praktische Erfahrung im Lager/Packerei
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewußtsein

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in einem namhaften Unternehmen, leistungsgerechte Bezahlung und gute Sozialleistungen.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, oder nehmen vorab mit uns telefonisch Kontakt auf.

Danfoss Interservices GmbH - Personalabteilung
Carl-Legien-Straße 8, 63073 Offenbach-Waldhof, Tel. 069 / 89 02-2 15

**SPOERLE
ELECTRONIC**
Distributor Nr.1

**Den
Armen
Gerechtig-
keit!
Brot
für die Welt**

Postgiro Köln 500 500-500

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 900 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen im Inland und in Tochterfirmen im europäischen Ausland. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

Wir suchen für unseren Bereich Distribution Logistic Center die/den qualifizierten

Personalreferenten/in (-betreuer)

Sie sind verantwortlich für die Personalsuche, Auswahl und Betreuung unserer ge-werblichen Mitarbeiter.

Der Umgang mit moderner Bürokommunikation und die Beherrschung von PC-Programmen gehören zu Ihrem Handwerkszeug. Sie berichten direkt an den Leiter unseres Logistikzentrums.

Idealerweise sind Sie zwischen 30 und 35 Jahre alt und haben einige Jahre in einer vergleichbaren Funktion im Personalbereich gearbeitet. Durch Ihre mitarbeiterorientierte Einstellung sind Sie ein willkommener Gesprächspartner für den Ihnen zustehenden Mitarbeiterkreis.

Fühlen Sie sich angesprochen? - Dann sollten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild an unsere Personalabteilung senden.

Für eine erste telefonische Kontaktanfrage und Vorabinformation steht Ihnen Herr Birlenberg unter der Telefon-Nr. 06103 / 304-239 gerne zur Verfügung.

SPOERLE ELECTRONIC
Zentralverwaltung - Personalabteilung -
Max-Planck-Str. 1-3
63303 Dreieich bei Frankfurt

Gutleutstraße 298
60327 Frankfurt
Postfach 11.02.42
60037 Frankfurt
Telefon (0 69) 26 96-160
Telefax (0 69) 26 96-105

Friedrich Bischoff Druckerei GmbH

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 850 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen im Inland und in Tochterfirmen im europäischen Ausland. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

Für unser Zentraalager in Dreieich suchen wir für den Bereich **WARENEINGANG**

**gewerlich orientierte
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter**

In Vollzeit und Teilzeit.

Arbeitszeit Vollzeit im Schichtbetrieb:
Mo.-Do.: 7.00 bis 16.00 Uhr / 12.00 bis 21.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 15.00 Uhr / 12.00 bis 20.00 Uhr

Arbeitszeit Teilzeit: mindestens 4 Stunden täglich.

Gute Deutschkenntnisse sind unerlässlich.

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz, übertarifliche Bezahlung und vorbildliche Sozialleistungen.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit vollständigen Unterlagen.

SPOERLE ELECTRONIC
Zentralverwaltung - Personalabteilung -
Max-Planck-Str. 1-3 • 63303 Dreieich 1 bei Frankfurt

Für unsere Warenauslieferung suchen wir zur sofortigen oder späteren Einstellung zuverlässige und fleißige

Mitarbeiter

mit Führerschein Kl. III.

Erstklassige Verdienstmöglichkeiten, sehr gute Sozialleistungen und ein angenehmes Betriebsklima sind bei uns selbstverständlich.

Bitte rufen Sie uns doch einfach an und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin mit uns.

Das Küchen-Fachzentrum in Heusenstamm
Am Sportpark Martinsee in 63150 Heusenstamm
Seligenstädter Grund 7-13 • Telefon 06104 / 6 50 45

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

**SPOERLE
ELECTRONIC**
Distributor Nr.1

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 850 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen im Inland und in Tochterfirmen im europäischen Ausland. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

Für unseren Leiter des Bereiches Finanz-/Rechnungswesen und Controlling suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine

Sekretärin/Assistentin

Wir Aufgabengebiet besteht aus allgemeinen Sekretariats-tätigkeiten und Sie werden Verantwortung für ein eigenes Stab- arbeitsabteilung übernehmen.

Sie sollten es gewohnt sein selbständig zu arbeiten; modernste Textverarbeitungssysteme wie Excel 5.0 und Word 6.0 sind Ihnen vertraut. Über gute Englischkenntnisse verfügen Sie in Wort und Schrift. Von Vorteil wäre, wenn Sie bereits allgemeine Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Buchhaltung sammeln könnten.

Des weiteren suchen wir eine/n

Buchhalter/in

Finanzbuchhaltung

Innenhalb eines kleinen Teams arbeiten Sie selbständig und eigenverantwortlich.

Kenntnisse im Bereich der Finanzbuchhaltung könnten Sie sich bereits in der Praxis aneignen.

Fundierte Kenntnisse in der Anwendung EDV-gestützter Buch- haltung sowie Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Frenzel unter Telefon 06103 / 304-547 gerne zur Verfügung.

SPOERLE ELECTRONIC
Zentralverwaltung - Personalabteilung -
Max-Planck-Str. 1-3
63303 Dreieich bei Frankfurt

**Balkon und Terrasse
undicht?**

WINTERFEST

**Balkon- und
Terrassenbeschichtung
schnell und sauber**

Jetzt wie neu!

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Falls Sie bisher mit Geräten
anderer Fabrikate gearbeitet
haben, bieten wir die Mög-
lichkeit zur Einarbeitung.**

**Nun suchen wir den/die
leistungsbewußte(n)
Farblichographen(n) als**

Scanner-Operator

**Mehrjährige Berufserfahrung
im EBV-Bereich (Scitex) in**

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Mit 90 Mitarbeitern pro-
duzieren wir Prospekte,
Kataloge, Zeitschriften,
Broschüren und Bücher.**

**Zukünftig stellen wir auch
Farblichos her. Die notwen-
dige Technik haben wir.**

**Nun suchen wir den/die
leistungsbewußte(n)
Farblichographen(n) als**

Scanner-Operator

**Mehrjährige Berufserfahrung
im EBV-Bereich (Scitex) in**

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Mit 90 Mitarbeitern pro-
duzieren wir Prospekte,
Kataloge, Zeitschriften,
Broschüren und Bücher.**

**Zukünftig stellen wir auch
Farblichos her. Die notwen-
dige Technik haben wir.**

**Nun suchen wir den/die
leistungsbewußte(n)
Farblichographen(n) als**

Scanner-Operator

**Mehrjährige Berufserfahrung
im EBV-Bereich (Scitex) in**

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Mit 90 Mitarbeitern pro-
duzieren wir Prospekte,
Kataloge, Zeitschriften,
Broschüren und Bücher.**

**Zukünftig stellen wir auch
Farblichos her. Die notwen-
dige Technik haben wir.**

**Nun suchen wir den/die
leistungsbewußte(n)
Farblichographen(n) als**

Scanner-Operator

**Mehrjährige Berufserfahrung
im EBV-Bereich (Scitex) in**

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Mit 90 Mitarbeitern pro-
duzieren wir Prospekte,
Kataloge, Zeitschriften,
Broschüren und Bücher.**

**Zukünftig stellen wir auch
Farblichos her. Die notwen-
dige Technik haben wir.**

**Nun suchen wir den/die
leistungsbewußte(n)
Farblichographen(n) als**

Scanner-Operator

**Mehrjährige Berufserfahrung
im EBV-Bereich (Scitex) in**

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Mit 90 Mitarbeitern pro-
duzieren wir Prospekte,
Kataloge, Zeitschriften,
Broschüren und Bücher.**

**Zukünftig stellen wir auch
Farblichos her. Die notwen-
dige Technik haben wir.**

**Nun suchen wir den/die
leistungsbewußte(n)
Farblichographen(n) als**

Scanner-Operator

**Mehrjährige Berufserfahrung
im EBV-Bereich (Scitex) in**

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Mit 90 Mitarbeitern pro-
duzieren wir Prospekte,
Kataloge, Zeitschriften,
Broschüren und Bücher.**

**Zukünftig stellen wir auch
Farblichos her. Die notwen-
dige Technik haben wir.**

**Nun suchen wir den/die
leistungsbewußte(n)
Farblichographen(n) als**

Scanner-Operator

**Mehrjährige Berufserfahrung
im EBV-Bereich (Scitex) in**

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Mit 90 Mitarbeitern pro-
duzieren wir Prospekte,
Kataloge, Zeitschriften,
Broschüren und Bücher.**

**Zukünftig stellen wir auch
Farblichos her. Die notwen-
dige Technik haben wir.**

**Nun suchen wir den/die
leistungsbewußte(n)
Farblichographen(n) als**

Scanner-Operator

**Mehrjährige Berufserfahrung
im EBV-Bereich (Scitex) in**

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Mit 90 Mitarbeitern pro-
duzieren wir Prospekte,
Kataloge, Zeitschriften,
Broschüren und Bücher.**

**Zukünftig stellen wir auch
Farblichos her. Die notwen-
dige Technik haben wir.**

**Nun suchen wir den/die
leistungsbewußte(n)
Farblichographen(n) als**

Scanner-Operator

**Mehrjährige Berufserfahrung
im EBV-Bereich (Scitex) in**

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Mit 90 Mitarbeitern pro-
duzieren wir Prospekte,
Kataloge, Zeitschriften,
Broschüren und Bücher.**

**Zukünftig stellen wir auch
Farblichos her. Die notwen-
dige Technik haben wir.**

**Nun suchen wir den/die
leistungsbewußte(n)
Farblichographen(n) als**

Scanner-Operator

**Mehrjährige Berufserfahrung
im EBV-Bereich (Scitex) in**

**Verbindung mit Apple
Macintosh/Sun und Kennt-
nisse im digitalen Proofing
(Iris Realist) sind von Vorteil.**

**Mit 90 Mitarbeitern pro-
duzieren wir Prospekte,
Kataloge, Zeitschriften,
Broschüren und Bücher.**

Werner Suß bleibt CDU-Vorsitzender

Jahresrückblick bei Hauptversammlung der Hainer Christdemokraten

Dreieichenhain - Um das vergangene Jahr drehte sich alles bei der Jahreshauptversammlung der Dreieichenhainer CDU am vergangenen Freitag. In seinem Bericht hob Werner Suß den guten Erfolg des „Glockefestes“ hervor, das Volker Gerhardt ausgerichtet hatte. Der Ortsvorsteher Professor Fritz Stier berichtete über die Arbeit im Ortsbeirat: In drei Gruppen führte er die Probleme zusammen: Strukturfragen, Verkehrsfragen und Altstadterhaltung. Der erweiterte Parkplatz am Haus Dietrichsroth mit Zugang von der Hainer Chaussee sei nach der Fertigstellung des Betreibers Wohnhäusern auch ein Wunsch selbst. Auch die Befestigung des Kerbplatzes sei nun genehmigt. Mittel dafür seien in den Haushalt eingestellt. Damit entfallen die ständige

Neueinsatz bei Nutzung des erweiterten Parkplatzes am Untertor bei Kerb, Gewerbeanstaltungen, Zirkusbussen, Weihnachtsmarkt und Burgtfest mit den Sommerfesten, so Stier. Eine schwierige Frage hat sich aus der Aufstellung des Bebauungsplans am Hengsbach ergeben: Werden die Anlieger auf der Straßenseite des Hengsbaches wirklich nicht zulassen, daß auf der anderen Seite der Hochwassergrenzen am unteren Verlauf des Baches so wichtige Kanal gebaut wird, auf dem ein Pflegeweg angelegt werden muß? Auch sind die ehemaligen Toiletten auf dem Schulhof des jetzigen Bauamtes Gegenstand der Erörterung gewesen. Die CDU tritt für ihre Erhaltung ein, damit sie vor allem zu Festen zur Verfügung stehen.

Die Bemühungen, einen Bebauungsplan für die Altstadt und ihre Gestaltung durch Satzung festzulegen, seien noch nicht weitergekommen. Fortsetzung der Fahrgassenplasterung in der Spitalgasse, auf dem Viechtensplatz und in den Eingängen der Burg seien zwar wünschenswert, müßten aber sicher noch einige Jahre zurückgestellt werden, so Stier. Zur Verkehrsersichtung erwähnte der Ortsvorsteher die Verminderung des Lkw-Verkehrs in der Waldstraße nach Aufstellung eines Verbotsschildes auf der Koberstädter Straße. Das gleiche soll mit einem solchen Verbot auf dem Hainer Weg erreicht werden. Für die nötige Entschräfung der gefährlichen Kreuzung Hainer Berg / Neurothweg / Albert-Schweitzer-Straße sollt Andrea Mühl, Kassierer Kurt Müller und Beisitzer sind Volker Gerhardt, Rainer Möller und Rudi Himpel.

Im Anschluß wurde der Vorstand neu gewählt. Werner Suß fungierte wieder als Vorsitzender und Fritz Stier als stellvertretender Vorsitzender, neue Schriftführerin ist Andrea Mühl, Kassierer Kurt Müller und Beisitzer sind Volker Gerhardt, Rainer Möller und Rudi Himpel.

In ein großes Atelier verweilten mehr als 30 Künstlerinnen und Künstler am vergangenen Wochenende des Sprendlinger Bürgerheus. Zum siebtenmal fanden dort die Rhein-Mein-Künstlergruppe statt und zu sehen war schließlich auch eine große Vielfalt der verschiedenen Künstler. Es wurden Bilder, Keramiken und Schmuck ebenso ausgestellt wie Textilkunst und Glaserei. Alle Gegenstände waren auch käuflich zu erwerben und so wendete schon jetzt das eine oder andere Künstlerische Weihnachtsgeschenk über den Leinentisch. Foto: Neels



In ein großes Atelier verweilten mehr als 30 Künstlerinnen und Künstler am vergangenen Wochenende des Sprendlinger Bürgerheus. Zum siebtenmal fanden dort die Rhein-Mein-Künstlergruppe statt und zu sehen war schließlich auch eine große Vielfalt der verschiedenen Künstler. Es wurden Bilder, Keramiken und Schmuck ebenso ausgestellt wie Textilkunst und Glaserei. Alle Gegenstände waren auch käuflich zu erwerben und so wendete schon jetzt das eine oder andere Künstlerische Weihnachtsgeschenk über den Leinentisch. Foto: Neels

AsF gegen Erhöhung

Kiga-Gebühren je nach Einkommen

Dreieich - In der jüngsten Vorstandssitzung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Dreieich haben sich alle Anwesenden gegen die von der Stadt geplante Erhöhung der Kindergartengebühren ab dem kommenden Jahr ausgesprochen. Zwar ist man nicht gegen eine Erhöhung oder auch „Anpassung“ der Gebühren, jedoch nicht in der von der Stadtverwaltung geplanten Form. Diese sieht eine generelle Anhebung der Gebühren vor. Die AsF hat sich einstimmig für eine am Einkommen der Eltern orientierte Staffelung der

Hobby-Radler sind unterwegs

Dreieich - Die nächste Tour der Hobby-Radler aus Dreieich führt am Donnerstag, 26. Oktober, über 30 Kilometer in den Frankfurter Stadtwald. Abfahrt ist um 14 Uhr am Haus Falltorweg in Buchsenschlag.

Die Hobby-Radler treffen

sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

das Schwimmbad wie gewohnt ab 8 Uhr den Besuchern zur Verfügung.

Die Hobby-Radler treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr am Spielplatz am Freibad Sprendlingen. Meldege

ben am Vormittag steht

Ein gütiges Herz hat aufgehört zu schlagen.

Margarete Egger

geb. Schäfer
* 22. 2. 1924 † 24. 10. 1995

Sie entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit.

In stiller Trauer:

Toni Egger
Werner und Claudia Egger
Gert und Jutta Egger
Dirk, Christian, Alexander und Michael
Anna Hech geb. Schäfer
und alle Angehörigen

63329 Egelsbach, Weidstraße 15

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 27. Oktober 1995, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Herzlichen Dank

Otto Köhler
* 27. 4. 1935
† 11. 10. 1995

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an Dr. Hambek, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Dreieich-Krankenhauses, Station 3a, der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach, Herrn Bürgermeister Eyßen, dem Betriebsrat und der Belegschaft der Firma Kratz, dem Bund der Vertriebenen sowie allen seinen Freunden und Herrn Pfarrer Wiegard aus Oberlinden.

Ilse Vaeck geb. Köhler
Brunhilde Fink geb. Köhler
Margit Köhler
und alle Angehörigen

Egelsbach, im Oktober 1995

„Der Goldene Schlüssel“ im Eigenheim

Galli-Theater gastiert am Mittwoch, 1. November, in Egelsbach

Egelsbach - Das Galli-Theater aus Freiburg gastiert am 1. November im Eigenheim-Saalbau mit dem Stück „Der Goldene Schlüssel - Lebenskämpfe - Fluchtmögl

lichkeiten - Lösungsversuche“.

Veranstaltet wird die Aufführung von der Jugendpflege der Gemeinde, dem Präventi

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach

Vorname von Vermessungsarbeiten und Befreiung von Grundstücken sowie Anhörung der Grenzfeststellung und Abmarkung

Anlässlich der Abmarkung der neuen Grenzen der Grundstücke am 1. November im Eigenheim-Saalbau mit dem Stück

„Der Goldene Schlüssel - Lebenskämpfe - Fluchtmögl

lichkeiten - Lösungsversuche“.

Schreiberwaren Wilke drei

Mark. Bei Rückfragen kann

man sich an die Gemeinde Egelsbach, Abteilung Jugend-

pflege, Dieter Bütner, Frei-

herr-von-Stein-Straße 13,

Telefon 405-154 wenden.

Wir gratulieren

Selma Wolf, Offenthaler

Straße 23, zum 96. Geburts-

tag am Sonntag, 29. Oktober

Anzeige

Probleme mit Flachdach oder Steildach
dann rufen Sie doch an:

Dachdeckermeister

GERHARD KRAFT

64572 Büttelborn

Worfelden

Unterdorf 13

Telefon

06152/3476

NACHRUF

Wir nahmen Abschied von unserer
Schul- und Alterskameradin

Christine Mix

geb. Schroth

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Jahrgang 1912/13 Egelsbach

Egelsbach, im Oktober 1995

Reizes zieht das

Spiel sicher auch

auf die Tatsache,

dass mit Norbert

Schiebelhut und

Ralf Bütler zwei

Akteure im Aufge-

bot des TVA DI-

REKT Langen ste-

hen, die vor Jahres-

frist noch zu den

Leistungsträgern

der Gastgeber ge-

hört. Obwohl bei-

einem Sieg

reicht

Foto: Orlowski



René Glasenhardt vom Regionalligisten SG Egelsbach ist derzeit in glänzender Form, auch wenn er zuletzt gegen Darmstadt vermaßt hinter sich greifen mußte. Am Sonntag wird der Torwart aller Wahrscheinlichkeit nach wieder viel Arbeit bekommen. Die SGE ist beim Tabellenzweiten Ditzingen zu Gast.

Foto: Orlowski

„Giraffen“-Reserve sorgte für freudige Überraschung

Langener warfen MTV Gießen II mit 89:58 aus dem Pokal

Langen - Die zweiten Basketballer des TV Langen präsentierten sich zur Zeit außerordentlich gut. Eine Woche nach der blamablen Niederlage in Wiesbaden schlugen die Langener in der zweiten Runde des Hessencuppokals den höherklassigen MTV Gießen II deutlich mit 89:58 im Prestigeduell um die beste Bundesliga-Reservemannschaft in Hessen. Dabei boten die „kleinen Giraffen“ in der zweiten Hälfte, angeführt von Alstors Whitney, Oltrogge und Greunke, eine hervorragende Leistung. Den ersten Spielabschnitt konnte das junge Gießener Team

noch ausgeglichen gestalten.

Zwar hatte der TVL den besseren Start, führte das Spiel mit 8:0 und 30:19, dann fielen sich aber wieder die bekannten Nachlässigkeiten in der Defense auf, so daß die Gäste bis zur Halbzeit auf 35:39 standen. Die Kabinenpredigt von Coach Thomas Arnold wirkte, denn sie ließen in der entscheidenden Phase die „Giraffen“ vermissen“, erkannte der HSG-Coach die Ursache für die aus seiner Sicht vermeidbare Niederlage.

Es spielten: Harald Sappor, Axel Höttinger (2), Jürgen Neumann (2), Frank Deckenbach (2), Klaus Neumann (3), Moritz Tobien (11), Bernd Neumann (15), Jens Oltrogge (16), Rainer Greunke (16), Joe Whitney (22).

In der Partie gegen den TV Kleinwallstadt ließ die Langener Abwehr ihrer Törhüter Dächter im ersten Abschnitt oft schlecht ausschauen, weil sie nicht energisch

wurden. „Wir müssen endlich konstantere Leistungen bringen“, sagte Arnold nach der Begegnung im Hinblick auf das anstehende Heimspiel gegen Oberursel. „Zur Zeit pendeln wir von Spiel zu Spiel zwischen Kreis- und Weltklasse, was mit dieser erfahrenen Mannschaft nicht passieren darf.“

Es spielten: Harald Sappor, Axel Höttinger (2), Jürgen Neumann (2), Frank Deckenbach (2), Klaus Neumann (3), Moritz Tobien (11), Bernd Neumann (15), Jens Oltrogge (16), Rainer Greunke (16), Joe Whitney (22).

HSG-Damen fehlt die Beständigkeit

Bittere 16:17-Niederlage der Handballerinnen gegen Großwallstadt

Langen - Nach dem hohen Sieg gegen Raumheim vor zwei Wochen hatten die HSG-Damen gehofft, ihr Leistungstief endlich überwunden zu haben. Doch am vergangenen Wochenende mußte man wieder eine bittere 16:17-Niederlage gegen den Tabellenfünften Großwallstadt einstecken.

Die HSG spielte zeitweise sehr unkonzentriert und einfaßlos im Angriff, vergab

hundertprozentige Chancen. Der Ball wurde schlecht weitergespielt und aus aus-

sichtslosen Situationen aufs Tor geworfen. Auch die Langener Abwehr hatte an diesem Tag einige Probleme mit dem gegnerischen Angriff.

Die Mittelfrau der Gäste brachte die B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja Gerhardt (9/3), Petra Rosner, Petra Kauf (1), Karin Seehausen (1), Antje Kauf (2), Nadja Drexler (3), Jeanette Schneider, Sandra Gardener, Yemin Turkmen, Denise Levy.

Am morgigen Samstag um 16:30 Uhr ist der TSV Großwallstadt zu Gast in der Adolf-Reichwein-Halle. Um 18:15 Uhr absolviert die weibliche B-Jugend ihr drittes Saisonspiel.

Es spielten: Karin Stellmacher, Tanja Schupp; Anja

MEGA-MARKT

Jede Woche über 500 000 Leser

VERKAUF

Vollständiges Eßservice, 8 Pers., weiß (M., Goldrand) für DM 200,- zu verkaufen, 0672 / 88 22 68 18.

15 volle Benenkenkästen mit Flachmarken, verschiedene Modelle, Preis VB 150,- Tel. 06708 / 49 07.

Wäscheboxen 300,-, Trockner 200,-, 2 Cockt.-Stessel (50, J.), -Couch, 2 V. 100,-, Cougham, 30,-, Zscher., 2 Sessel, 100,- Rückenlehne, VB 500,- Tel. 06074 / 2 82 61.

Großer Wandspiegel, 1, Schätzgr., (Marmorenholm) 1,39 x 0,93, VB DM 300,- Tel. 06071 / 34 63 83.

Hausaufsicht, 100,-, Wandschrank, 3,35 m, und Couchtisch, sowie 1 Commodore C 64 Maus, Joy-Stick und ca. 300 Spielen zu verkaufen, Tel. 06104 / 27 54.

Solarium UV-A, Philips HP 3701, 1, NP 290,- Tel. 06071 / 3 x 265.

Maschinen-Küchen, Fleischmarktküche, Klappt., Schüre, Taschen, Nipos, Adventskal., 06074 / 2 94 57.

4 Winterdecks Dunlop SP 175 R14 auf 4-Loch-Felgen, 5½ Jx14, 200,- DM, Tel. 06103 / 6 19 35.

Wegen Umsatz: Neuerwogene Miniküche, Kühlschrank, 2-E Kochplatte + Spülmaschine, 100,-, DM 160,-, Tel. 06108 / 7 44 14.

Hausaufsicht auf 800g am 27.10.1995, 100,- in Langen, Forstr. 5 bei Mais, Hausrat, Ortsleitige, Bücher, Bilder, Maschinenkästen 3,00 m², Schrank DM 150,-, Schreibtisch und Stuhl DM 150,-, Fernseher für DM 50,- und 100,- alle Schreinmaschinen, Kleidung-Platte, Gr. 38,-, Schuhe Gr. 37.

Konice Koppler, A 3 bis A 5, vergrößert/verkleinert, Zoom, best. Zust., DM 150,-, Tel. 06108 / 97 10.

Gelegenheit!, neue med. Bandgeschirr, Stahlwaren, Stilwaren!, sehr gut, original Verpackt, umstän. deiner weiß unter VK zu verkaufen, wurde 1993 gekauft, Tel. 0643 / 54 93.

2 Kochköchen, nicht gebraucht, je DM 200,- Tel. 06106 / 2 91 83.

Prep.-Gähder, 4,8lammig, mit Backöhr, guter Zustand, Tel. 06108 / 25 75.

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, imitiat, zu verkaufen, Tel. 06108 / 25 75.

Schnurlosen Telefon, Panasonic, neues Modell, LCD-Display, abhörsicher, Garantie 3 J., neuer, orig. Verpackt, Garantie 3 J., Tel. 06117 / 25 53.

Hifi/TV/video/Elektronik

Gefrierschrank, 300 ltr, für VB DM 400,- zu verkaufen, Tel. 06074 / 85 49 53.

Tischbüro/pres, für Privatbes., 100,-, Tel. 06070 / 85 27 52.

Waschmaschine Siemens 320,-, Waschmaschine 320,-, Farb-TV, 52 cm Bild, 200,-, Staubsauger Miele 80,-, Tel. 06107 / 94 72 43.

Netztausfall, neu, Gr. 70 x 100 cm, DM 30,-, Tel. 06074 / 85 82 55.

Gut erhalt., Holz-Kitt, 70x140, Buche, Test., gut, mit Umlaufschw., 2. Kl., 100,-, Tel. 06108 / 57 12 25.

Laufstall aus Holz, DM 40,-, Kätzl., Kompl., Tel. 06108 / 25 72.

Aufzugschrank, 2,1x1, 100,-, Tel. 06108 / 25 72.

Antiquitäten/ Schmuck

Sehr großer alter Beuernschrank, Rückwand, Delfter Kachel-Chipon, Porz.-Tasse, 100,-, Tel. 06108 / 90 76.

Dauerbrenner-Kohleofen, Haase & Sohn, 2,1 in Birken, 550,-, Tel. 06108 / 6 10 12.

Panasonic schnurlose Telefon, neuestes Modell, integrierter Anrufl., 100,-, Tel. 06108 / 25 53.

Antiquitäten/ Schmuck

Sehr großer alter Beuernschrank, Rückwand, Delfter Kachel-Chipon, Porz.-Tasse, 100,-, Tel. 06108 / 90 76.

Dauerbrenner-Kohleofen, Haase & Sohn, 2,1 in Birken, 550,-, Tel. 06108 / 6 10 12.

1000! Plastik-Wasserbehälter, mit Einlauf, Saug- und Abfuhr, DM 10,- zu verkaufen, wie neu, gebraucht, werden, Tel. 06108 / 14 33 81.

Gelegenheit! Brilo Markenholzse-
nabinen, über 250 Stk., DM 200,- zu verkaufen, Kellier-Dreirad, M., Schiebeträger, 30,-, Gow-Superku-
che, 100,-, Tel. 06108 / 14 33 81.

Schöner Nübauschrank, 2,1x2, um 1800 mit Schublade, sowie pa-
sverdendes Verico in gepl., Zustand gän-
dig abzugeben, Tel. 06108 / 14 33 87.

Echter Barbetopf, 320 x 250, ne-
kern, Wandbeschlag und gewebtes
Wandband, günstig, Tel. 069.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Trichtergitarrenph., Top-Zustand
und Koffer, 100,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11 80 07 14 79 47.

Kleiderbügel, 4-Takter, DM 40,-, Tel. 06108 / 6 11

Waschmaschinen • Geschirrspülmaschinen • Trockner •
Kühlschränke • Gefrierschränke • Standherde • Gas + Elektro •
Einbaugeräte • Nur Markengeräte •
Besonders günstige ABHOLPREISE
Küchen + Gerätemarkt
Ludwigsstraße 197, Ecke Industriestraße
63367 Offenbach, Tel. 069/82 47 79
Geöffnet täglich 10:00 bis 18:00 Uhr, Mi. und Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr

SCHORNSTEIN Sanierung aller Art
Mauern mit Klinkern • Isolieren b. Versiegeln od. Heizungsumstellung, mit
• Edelstahl • Glas- und Schamotte-Rohre • Festpreis-Garantie
Borker Kamin-Instandsetzung GmbH • 61137 Schoneck
06187/4637, bis 20:00 • Sofort-Angebot - kein Vertreterbesuch.

RAL-FENSTER
mit Wärmeschutzglas 1.3k Watt
Kunststoff - alle Farben
Aluminium - wärmegedämmt
Holz - Meranti + Fichte
SEKU-BAUELEMENTE
- KURT SEITZ -
Fasanenstraße 24
63512 Hanburg-Kl.-Krotzenburg
Telefon 06182/44 74
Fax 06182/6 07 27

TIV SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Carnatz
Anhängevorrichtung
Ersatzteile
Für alle Fabrikate
Alko-Tüllagier
Sofortmontage von AHK • Camping- u. Freizeitartikel
Glasfachsaus 5+11 kg
Tel. 06182/6 131 99
Fax 06182/6 184 13
Anhänger 600 kg DM 1.100,- 2000 kg Tendem ab DM 4.200,-

OSTEUROPA THAILAND
Ost- und Südostasien - attraktive Dienstleistungen für alle
• Reise, ständige Partnerschaft vieler Verträge, Ehrlichkeit und Ehrlichkeit
• Sofortkontakt vor WEHNACHTEN! FOTOKARTE! •
• 100% Erfolgsgarantie! Preiswert - Schnell - Seriös!
Tel. 069/36 83 65, 14-19 Uhr auch Sa. • Karl-Stieler-Str. 5, 6310 Rodgau-Jügesheim

Pflege zu Hause
Gretel • 06182/6 57 71
Renate • 06182/6 21 11
Bettetrösterung
Frankfurt • 06151/5 10 00
hauseigentümliche Versorgung
Krankenwesen
Kostenübernahme durch Krankenkassen und Sozialamt

Neu im Rhein-Main-Gebiet
Ab 1. November 1995 eröffnet
1. Auto-Pfand-Leihhaus
in Offenbach, Kaiserstraße 42
Inh. Oswald Wirth
Tel. 069/88 75 49
Fax 069/88 75 19

Schnelles Geld ohne Risiko durch vertraglich abgesicherte, kurzfristige Übereignung des Pkw bei erschwinglichen Gebühren.

TUR **TOR**

Ob Haus- oder Zimmertür, ob rustikal, klassisch, modern oder designorientiert - für jeden Geschmack und Wohnstil haben wir für Sie die passende Türlösung.

NEHLIG
Buche-Element

Mosaihholzzonelement,
prof. Zargen 198,5 x 86,0 x 14,5 cm
DM/Stück

420,-

ZIMA
Esche weiß

Türblatt mit prof. Überschlag
Tischplatzenzarge zusammengebaut mit prof. Bekleidung
198,5 x 98,5 x 14,0 cm
DM/Stück

999,-

Innentür
WeiBlack-Element
198,5 x 86,0 x 14,5 cm
DM/Stück

340,-

Becker

Albrecht-Dürer-Straße 25 - (direkt an der B 448)
63179 Oberursel • Telefon 06104/950 40

Sonntags von 13:00-17:00 Uhr Ausstellung geöffnet!
Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten.

busper Baumarkt GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0]
Fax 06182-66873

HEIZÖL
DIESEL • KOHLEN

Industriegebiet - Am Sandborn 4 - 63500 Seligenstadt-Froschhausen

KAMINO RUND
Schornsteinreinigung mit Schamottrohren - Edelstahlrohren - mit
Wärmegedämmung - Leichtbeton mit Glasur - gegen feuchte, versetzende
Schornsteine vorsorglich anzutragen bei Niederdruckreinigungen
Erneuern von Schornsteinen mit Klinken - klar - Prose in vorause
KAMINO RUND GmbH • Schornsteinreinigung 06181/6 20 15

Schornsteinsanierung
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr
Kaminkopf, Klinker
Fachberatung
Miele
Kundendienst
Hausgeräte-Verkauf
Wir reparieren und verkaufen
samtliche Fabrikate
WEBER
KAMINBAU
63743 Aschaffenburg, Schloßstr. 3a
Tel. 06021/9 54 77
Tel. Ann Rodgau 06106/73 30 88 Fr. Wahrer
unverbindliche

DACH
Neu- und Umdeckung
Alle Flachdacharbeiten
Dachspenglerarbeiten
Fassadenverkleidung
Reparaturdienst
Telefon 06182/70 66

Recke
& Partner GmbH
63512 Hanburg
Dachdeckermeisterbetrieb



NEUERÖFFNUNG!

Einmalig nur in Offenbach!

SECOND DREAM

Exklusive Bekleidung + Antiquitäten
zu Schnupperpreisen!

Unter einem Dach!

Berliner Straße 122
zwischen Kaiserstraße + Rathaus

Kommen Sie ganz einfach mal unverbindlich vorbei,
wir freuen uns auf Sie!

Joshie-Ann Caspari + Rosemarie Erbert-Müller
069/81 71 61 069/81 27 09

Apfel-, Birnen-, Kartoffelverkauf!

Am Samstag, den 28.10.1995, Frisch u. preiswert vom Bodensee u. Südtirol.

Jonagold, Elstar, Boskoop, Golden Delicious
Hkl. 100 ... Klop. 2,20, 15 kg 33,-, 10 kg 22,-

Birnen: Alexander Lucas, Hkl. 1. Klop. 2,20, 5 kg 11,-

Kartoffeln: Secura, Hkl. 1. vorw. fest, Klop. 0,80, 12,5 kg 10,-

Zwiebeln, Hkl. 1. Klop. 1,00, 5 kg 5,-

6. Neu-Isenburg, Güterbahnhof 13,45 Offenbach, Stadthalle, 8,90 Waldorf, Bahnhof 14,15 Offenbach, Güterbahnhof 9,15 Egelsbach, Bahnhof 14,30 Darmstadt, Bahnhof 14,45 Darmstadt, Busbahnhof 14,55 Stainheim, Spreekessel 15,10 Klein-Auheim, Bahnhof 15,25 Heinkel, Bahnhof 15,30 Höchst, Bahnhof 15,50 Wiesbaden, Bahnhof 15,50 Wiesbaden, Busbahnhof 15,65 Seligenstadt, Bahnhof 15,80 Wiesbaden, Bahnhof 16,00 Frankfurt, Bahnhof 16,15 Frankfurt, Busbahnhof 16,30 Frankfurt, Güterbahnhof 16,45 Offenbach, Bahnhof 16,50 Darmstadt, Bahnhof 16,60 Darmstadt, Busbahnhof 16,70 Darmstadt, Güterbahnhof 16,80 Darmstadt, Busbahnhof 16,90 Darmstadt, Güterbahnhof 17,00 Darmstadt, Busbahnhof 17,10 Darmstadt, Güterbahnhof 17,20 Darmstadt, Busbahnhof 17,30 Darmstadt, Güterbahnhof 17,40 Darmstadt, Busbahnhof 17,50 Darmstadt, Güterbahnhof 17,60 Darmstadt, Busbahnhof 17,70 Darmstadt, Güterbahnhof 17,80 Darmstadt, Busbahnhof 17,90 Darmstadt, Güterbahnhof 18,00 Darmstadt, Busbahnhof 18,10 Darmstadt, Güterbahnhof 18,20 Darmstadt, Busbahnhof 18,30 Darmstadt, Güterbahnhof 18,40 Darmstadt, Busbahnhof 18,50 Darmstadt, Güterbahnhof 18,60 Darmstadt, Busbahnhof 18,70 Darmstadt, Güterbahnhof 18,80 Darmstadt, Busbahnhof 18,90 Darmstadt, Güterbahnhof 19,00 Darmstadt, Busbahnhof 19,10 Darmstadt, Güterbahnhof 19,20 Darmstadt, Busbahnhof 19,30 Darmstadt, Güterbahnhof 19,40 Darmstadt, Busbahnhof 19,50 Darmstadt, Güterbahnhof 19,60 Darmstadt, Busbahnhof 19,70 Darmstadt, Güterbahnhof 19,80 Darmstadt, Busbahnhof 19,90 Darmstadt, Güterbahnhof 20,00 Darmstadt, Busbahnhof 20,10 Darmstadt, Güterbahnhof 20,20 Darmstadt, Busbahnhof 20,30 Darmstadt, Güterbahnhof 20,40 Darmstadt, Busbahnhof 20,50 Darmstadt, Güterbahnhof 20,60 Darmstadt, Busbahnhof 20,70 Darmstadt, Güterbahnhof 20,80 Darmstadt, Busbahnhof 20,90 Darmstadt, Güterbahnhof 21,00 Darmstadt, Busbahnhof 21,10 Darmstadt, Güterbahnhof 21,20 Darmstadt, Busbahnhof 21,30 Darmstadt, Güterbahnhof 21,40 Darmstadt, Busbahnhof 21,50 Darmstadt, Güterbahnhof 21,60 Darmstadt, Busbahnhof 21,70 Darmstadt, Güterbahnhof 21,80 Darmstadt, Busbahnhof 21,90 Darmstadt, Güterbahnhof 22,00 Darmstadt, Busbahnhof 22,10 Darmstadt, Güterbahnhof 22,20 Darmstadt, Busbahnhof 22,30 Darmstadt, Güterbahnhof 22,40 Darmstadt, Busbahnhof 22,50 Darmstadt, Güterbahnhof 22,60 Darmstadt, Busbahnhof 22,70 Darmstadt, Güterbahnhof 22,80 Darmstadt, Busbahnhof 22,90 Darmstadt, Güterbahnhof 23,00 Darmstadt, Busbahnhof 23,10 Darmstadt, Güterbahnhof 23,20 Darmstadt, Busbahnhof 23,30 Darmstadt, Güterbahnhof 23,40 Darmstadt, Busbahnhof 23,50 Darmstadt, Güterbahnhof 23,60 Darmstadt, Busbahnhof 23,70 Darmstadt, Güterbahnhof 23,80 Darmstadt, Busbahnhof 23,90 Darmstadt, Güterbahnhof 24,00 Darmstadt, Busbahnhof 24,10 Darmstadt, Güterbahnhof 24,20 Darmstadt, Busbahnhof 24,30 Darmstadt, Güterbahnhof 24,40 Darmstadt, Busbahnhof 24,50 Darmstadt, Güterbahnhof 24,60 Darmstadt, Busbahnhof 24,70 Darmstadt, Güterbahnhof 24,80 Darmstadt, Busbahnhof 24,90 Darmstadt, Güterbahnhof 25,00 Darmstadt, Busbahnhof 25,10 Darmstadt, Güterbahnhof 25,20 Darmstadt, Busbahnhof 25,30 Darmstadt, Güterbahnhof 25,40 Darmstadt, Busbahnhof 25,50 Darmstadt, Güterbahnhof 25,60 Darmstadt, Busbahnhof 25,70 Darmstadt, Güterbahnhof 25,80 Darmstadt, Busbahnhof 25,90 Darmstadt, Güterbahnhof 26,00 Darmstadt, Busbahnhof 26,10 Darmstadt, Güterbahnhof 26,20 Darmstadt, Busbahnhof 26,30 Darmstadt, Güterbahnhof 26,40 Darmstadt, Busbahnhof 26,50 Darmstadt, Güterbahnhof 26,60 Darmstadt, Busbahnhof 26,70 Darmstadt, Güterbahnhof 26,80 Darmstadt, Busbahnhof 26,90 Darmstadt, Güterbahnhof 27,00 Darmstadt, Busbahnhof 27,10 Darmstadt, Güterbahnhof 27,20 Darmstadt, Busbahnhof 27,30 Darmstadt, Güterbahnhof 27,40 Darmstadt, Busbahnhof 27,50 Darmstadt, Güterbahnhof 27,60 Darmstadt, Busbahnhof 27,70 Darmstadt, Güterbahnhof 27,80 Darmstadt, Busbahnhof 27,90 Darmstadt, Güterbahnhof 28,00 Darmstadt, Busbahnhof 28,10 Darmstadt, Güterbahnhof 28,20 Darmstadt, Busbahnhof 28,30 Darmstadt, Güterbahnhof 28,40 Darmstadt, Busbahnhof 28,50 Darmstadt, Güterbahnhof 28,60 Darmstadt, Busbahnhof 28,70 Darmstadt, Güterbahnhof 28,80 Darmstadt, Busbahnhof 28,90 Darmstadt, Güterbahnhof 29,00 Darmstadt, Busbahnhof 29,10 Darmstadt, Güterbahnhof 29,20 Darmstadt, Busbahnhof 29,30 Darmstadt, Güterbahnhof 29,40 Darmstadt, Busbahnhof 29,50 Darmstadt, Güterbahnhof 29,60 Darmstadt, Busbahnhof 29,70 Darmstadt, Güterbahnhof 29,80 Darmstadt, Busbahnhof 29,90 Darmstadt, Güterbahnhof 30,00 Darmstadt, Busbahnhof 30,10 Darmstadt, Güterbahnhof 30,20 Darmstadt, Busbahnhof 30,30 Darmstadt, Güterbahnhof 30,40 Darmstadt, Busbahnhof 30,50 Darmstadt, Güterbahnhof 30,60 Darmstadt, Busbahnhof 30,70 Darmstadt, Güterbahnhof 30,80 Darmstadt, Busbahnhof 30,90 Darmstadt, Güterbahnhof 31,00 Darmstadt, Busbahnhof 31,10 Darmstadt, Güterbahnhof 31,20 Darmstadt, Busbahnhof 31,30 Darmstadt, Güterbahnhof 31,40 Darmstadt, Busbahnhof 31,50 Darmstadt, Güterbahnhof 31,60 Darmstadt, Busbahnhof 31,70 Darmstadt, Güterbahnhof 31,80 Darmstadt, Busbahnhof 31,90 Darmstadt, Güterbahnhof 32,00 Darmstadt, Busbahnhof 32,10 Darmstadt, Güterbahnhof 32,20 Darmstadt, Busbahnhof 32,30 Darmstadt, Güterbahnhof 32,40 Darmstadt, Busbahnhof 32,50 Darmstadt, Güterbahnhof 32,60 Darmstadt, Busbahnhof 32,70 Darmstadt, Güterbahnhof 32,80 Darmstadt, Busbahnhof 32,90 Darmstadt, Güterbahnhof 33,00 Darmstadt, Busbahnhof 33,10 Darmstadt, Güterbahnhof 33,20 Darmstadt, Busbahnhof 33,30 Darmstadt, Güterbahnhof 33,40 Darmstadt, Busbahnhof 33,50 Darmstadt, Güterbahnhof 33,60 Darmstadt, Busbahnhof 33,70 Darmstadt, Güterbahnhof 33,80 Darmstadt, Busbahnhof 33,90 Darmstadt, Güterbahnhof 34,00 Darmstadt, Busbahnhof 34,10 Darmstadt, Güterbahnhof 34,20 Darmstadt, Busbahnhof 34,30 Darmstadt, Güterbahnhof 34,40 Darmstadt, Busbahnhof 34,50 Darmstadt, Güterbahnhof 34,60 Darmstadt, Busbahnhof 34,70 Darmstadt, Güterbahnhof 34,80 Darmstadt, Busbahnhof 34,90 Darmstadt, Güterbahnhof 35,00 Darmstadt, Busbahnhof 35,10 Darmstadt, Güterbahnhof 35,20 Darmstadt, Busbahnhof 35,30 Darmstadt, Güterbahnhof 35,40 Darmstadt, Busbahnhof 35,50 Darmstadt, Güterbahnhof 35,60 Darmstadt, Busbahnhof 35,70 Darmstadt, Güterbahnhof 35,80 Darmstadt, Busbahnhof 35,90 Darmstadt, Güterbahnhof 36,00 Darmstadt, Busbahnhof 36,10 Darmstadt, Güterbahnhof 36,20 Darmstadt, Busbahnhof 36,30 Darmstadt, Güterbahnhof 36,40 Darmstadt, Busbahnhof 36,50 Darmstadt, Güterbahnhof 36,60 Darmstadt, Busbahnhof 36,70 Darmstadt, Güterbahnhof 36,80 Darmstadt, Busbahnhof 36,90 Darmstadt, Güterbahnhof 37,00 Darmstadt, Busbahnhof 37,10 Darmstadt, Güterbahnhof 37,20 Darmstadt, Busbahnhof 37,30 Darmstadt, Güterbahnhof 37,40 Darmstadt, Busbahnhof 37,50 Darmstadt, Güterbahnhof 37,60 Darmstadt, Busbahnhof 37,70 Darmstadt, Güterbahnhof 37,80 Darmstadt, Busbahnhof 37,90 Darmstadt, Güterbahnhof 38,00 Darmstadt, Busbahnhof 38,10 Darmstadt, Güterbahnhof 38,20 Darmstadt, Busbahnhof 38,30 Darmstadt, Güterbahnhof 38,40 Darmstadt, Busbahnhof 38,50 Darmstadt, Güterbahnhof 38,60 Darmstadt, Busbahnhof 38,70 Darmstadt, Güterbahnhof 38,80 Darmstadt, Busbahnhof 38,90 Darmstadt, Güterbahnhof 39,00 Darmstadt, Busbahnhof 39,10 Darmstadt, Güterbahnhof 39,20 Darmstadt, Busbahnhof 39,30 Darmstadt, Güterbahnhof 39,40 Darmstadt, Busbahnhof 39,50 Darmstadt, Güterbahnhof 39,60 Darmstadt, Busbahnhof 39,70 Darmstadt, Güterbahnhof 39,80 Darmstadt, Busbahnhof 39,90 Darmstadt, Güterbahnhof 40,00 Darmstadt, Busbahnhof 40,10 Darmstadt, Güterbahnhof 40,20 Darmstadt, Busbahnhof 40,30 Darmstadt, Güterbahnhof 40,40 Darmstadt, Busbahnhof 40,50 Darmstadt, Güterbahnhof 40,60 Darmstadt, Busbahnhof 40,70 Darmstadt, Güterbahnhof 40,80 Darmstadt, Busbahnhof 40,90 Darmstadt, Güterbahnhof 41,00 Darmstadt, Busbahnhof 41,10 Darmstadt, Güterbahnhof 41,20 Darmstadt, Busbahnhof 41,30 Darmstadt, Güterbahnhof 41,40 Darmstadt, Busbahnhof 41,50 Darmstadt, Güterbahnhof 41,60 Darmstadt, Busbahnhof 41,70 Darmstadt, Güterbahnhof 41,80 Darmstadt, Busbahnhof 41,90 Darmstadt, Güterbahnhof 42,00 Darmstadt, Busbahnhof 42,10 Darmstadt, Güterbahnhof 42,20 Darmstadt, Busbahnhof 42,30 Darmstadt, Güterbahnhof 42,40 Darmstadt, Busbahnhof 42,50 Darmstadt, Güterbahnhof 42,60 Darmstadt, Busbah

Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand, hast das Letzte uns gegeben, dafür habe tausend Dank.

Nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit entschlief am 27. Oktober 1995 mein geliebter Mann, Schwager, Onkel, Cousin und Neffe

Heinrich Sehring

im Alter von 66 Jahren.

In stiller Trauer:
Gertrud Sehring geb. Umstädter
Helmut und Waltraud Umstädter
Michael und Susanne
Silvia und Marcus

63225 Langen, Walter-Rietig-Straße 24

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 2. November 1995, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben voll Liebe und Fürsorge für die ihren hat Gott meine liebe Frau, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Lisette Schmitt

geb. Schmidt

im Alter von 83 Jahren zu sich in die Ewigkeit heimgerufen.

In stiller Trauer:
Karl Schmitt
Erhard Fack
Sabine und Stefan
Susanne Selm geb. Schmidt
und alle Angehörigen

63225 Langen, Friedrichstraße 24

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 2. November 1995, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

LESERREISE

PEKING

STADT DES HIMMELSSOHNES"



„Respektiere Geister und Götter, aber bleibe ihnen gegenüber auf Distanz“ Die Lehren des Konfuzius prägen China bis auf den heutigen Tag, wo Beijing Sinnbild ist für den sich vollziehenden Wandel im bevölkerungsreichsten Land der Erde. Auf einer Seite stehen außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten wie die Verbündete Stadt, der Himmels-tempel oder die Große Mauer, auf der anderen Seite fasziniert die Geschäftigkeit und das Streben der Bevölkerung nach Wohlstand. Lassen auch Sie sich einfangen von der großartigen Atmosphäre dieser Metropole im Reich der Mitte.

REISEVERLAUF

1. Tag Flug nach China
Mittags Flug nach Frankfurt und London und nachmittags Weiterflug nonstop nach Beijing.

2. Tag Ankunft in Beijing/Tian An Men
Vormittags (Ortszeit) Ankunft in Beijing/Peking. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Begrüßung mit einer traditionellen Tasse Tee. Nachmittags ausführliche Stadtbesichtigung mit Bummel über die Wangfujing (Haupteinkaufsstraße) und den Tian An Men, den Platz des Himmelsfriedens und größten Platz der Welt mit dem Mao-Mausoleum und der „Großen Halle des Volkes“.

Tagesausflug zu den ca. 45 km vom Stadtzentrum entfernten Ming-Gräbern, deren „Heiliger Bezirk“ durch ein schönes Erlebnis betreten wird. Bei Badaling erreichen Sie dann die berühmte Große Mauer, eine gewaltige Festungsanlage, die Jahrhunderte zum Schutz vor einfallenden Nomaden diente.

3. Tag Sommerpalast/Zoo/Pekingente
(gegen Mehrpreis im Ausflugspaket)

Tagesausflug zu den ca. 45 km vom Stadtzentrum entfernten Ming-Gräbern, deren „Heiliger Bezirk“ durch ein schönes Erlebnis betreten wird. Bei Badaling erreichen Sie dann die berühmte Große Mauer, eine gewaltige Festungsanlage, die Jahrhunderte zum Schutz vor einfallenden Nomaden diente.

5. Tag Sommerpalast/Zoo/Pekingente
(gegen Mehrpreis im Ausflugspaket)

Ausflug zum 1750 vom Qianlong-Kaiser und 1888 von der Kaiserinwitwe angelegten Sommerpalast. Besichtigung der riesigen Parkanlage. Auf der Rückfahrt Besuch bei den Pandas im Zoo von Beijing. Am Nachmittag Spaziergang durch die Seidenstraße und durch ein Viertel mit vielen Antiquitäten-schäfen. Am Abend Pekingente-abschiedessen.

6. Tag Rückflug nach Deutschland
Morgens Transfer zum Flughafen und Rückflug nonstop von Beijing nach London. Nachmittags (Ortszeit) Landung in London und Weiterflug nach Frankfurt.

- Änderungen vorbehalten -

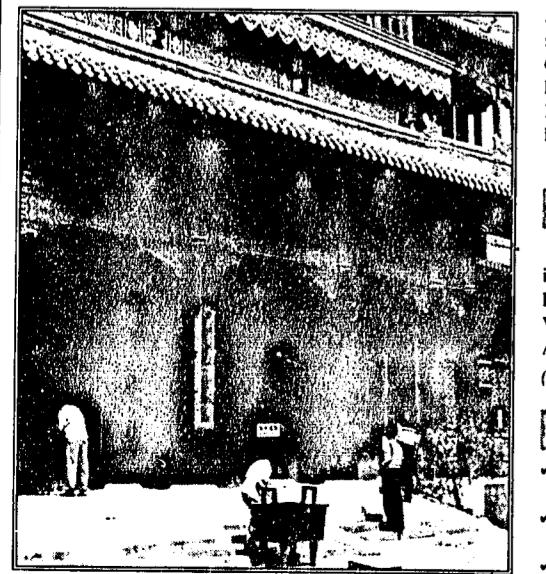
REISEPREIS

im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag
Visum/Flugbahnsteuern
Ausflugspaket
(Mindestbeteiligung Ausflugspaket: 10 Personen)

pro Person
DM 1645,-
DM 155,-
DM 50,-
DM 155,-

LEISTUNGEN

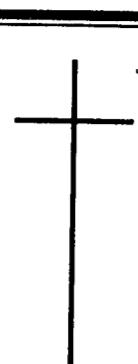
✓ Linienflüge Frankfurt - Peking und zurück mit British Airways in der Touristenklasse
✓ 4 Übernachtungen im sehr guten Mittelklassehotel, Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche und WC
✓ Tägliches Frühstück und 1 Abendessen



Zusätzliche Beratung bei der Gesellschaft für Leserreisen, Service-Telefon 089-502 74 74, Frau Eder
Anmelde-Coupon
Bitte einsenden an: OFFENBACH-POST, 63002 Offenbach/M., Postfach 10 02 63. Zur Teilnahme an der Leserreise nach Peking vom 20. bis 25.01.96 melde ich folgende Personen verbindlich an:

1. Name	Vorname	Geb.-Datum
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort	Telefon	
2. Name der Mitreisenden	Geb.-Datum	Ausflugspaket
<input type="checkbox"/> Doppelzimmer	<input type="checkbox"/> Reise-Rücktrittskosten-Versicherung DM 27,-	<input type="checkbox"/> Ausflugspaket
<input type="checkbox"/> Einzelzimmer	<input type="checkbox"/> Rat & Tai-Paket-Versicherung	<input type="checkbox"/> Rat & Tai-Paket-Versicherung
<input type="checkbox"/> 1/2 Doppelzimmer	DM 59,-/64,-	
Ort	Datum	Unterschrift

Die Reisebedingungen werden auch im Auftrag aller hier aufgeführten Reiseteilnehmer anerkannt. Die Haftung übernimmt der Veranstalter. **Anmeldeabschluß: 15.12.95.**



Wenn aber Christus, Euer Leben, sich öffnen wird, dann werdet Ihr auch offenbar werden mit ihm in der Herrlichkeit.

Kolosser 3,4

Wir trauern um

Herrn Hans-Jürgen Rhode

Kantor an der Stadtkirche zu Langen

der am 23. Oktober 1995 im 58. Lebensjahr verstorben ist.

Mit seinem musikalischen Können, seinem künstlerischen Engagement, seinen Kompositionen und Konzerten hat er unser Gemeindeleben in den 33 Jahren seines Wirkens nachhaltig bereichert.

Die Stadtkirchengemeinde verliert mit ihm einen außergewöhnlichen Musiker und Kantor.

Wir werden Herrn Rhode in bleibender Erinnerung behalten.

Der Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde Langen

Pfarrer Ulrich Bergner
Vorsitzender

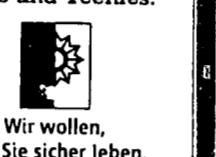
Elisabeth Störmer
stellvertretende Vorsitzende

VERMISCHTES

Wer ist schuld, wenn Kinder stehlen?

Täter, Opfer, Abenteurer?

Liebe Eltern, Lehrer und Geschäftsleute, wer nur mit Strafe droht, hat null Feeling für Kids und Teenies.



Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

VERKAUF

Elbe-Obst Hummelsiep

Altländer Äpfel, Kl. I, 10 kg, aus Integriertem Anbau - Erntepreise!
Cox Orange 60/70 DM 17.50 Cox Orange 70/80 DM 22.50
Eistar DM 22.50 Roter Boskoop DM 22.50
Jonagold DM 22.50 Ingrid Marie DM 17.50
Birnen 4 kg DM 6.00 Aplestimmen/Rt. Grapelsr. DM 29.50
Heldekartoffeln, Clena, vorw. festk., 12,5 kg, Kl. I DM 12.50

Verkauf vom LKW, am kommenden Donnerstag, 2. November 1995

14.30 Langen, Stadthalle 15.30 Egelsbach, Berliner Platz
15.00 Langen, Behnhofer 16.00 Langen, Söld. Ringgärt., Friedhof

Abteilung Birnen aus der Steuer Satzung

11.108 sec 94 P

UNTERRICHT

Schlechte Nöten?

Bei der Schülerhilfe gibt es erfolgreiche und preiswerte Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur. In vielen deutschen Städten. Auch in Ihrer Nähe.
Schülerhilfe
Lernen macht wieder Spaß



DIETZENBACH, City-Center, 3. OG
HEUSENSTADT, Frankfurter Str. 57
Oppenau, Behnhofer 75
OPFENBACH, Oppenauerstr. 83
DIEBURG, Markt 2
MÜLHEIM, Behnhofer 18
OBERTSHAUSEN, Robert-Koch-Str. 2
RODGAU, Rodensteinerstr. 7
SELIGENSTADT, Kleine Melngasse 1

Bereitung u. Anmeldung: Mo. - Fr. 15.00 bis 17.30 Uhr

Dem Frieden nicht trauen
Frieden - hier enden alle meistens flirrende. Für viele fängt die Arbeit erst an. Ernährung, Gesundheit und Bildung stehen dabei im Vordergrund. Gemeinsam mit einheimischen Selbsthilfegruppen fördert der Friede des hommes die Aufbauarbeit nach dem Frieden. Ritter unterstützen Sie uns einfach diese Anzeige mit ihrer Anschrift:
terre des hommes, Huppenkampstr. 11a, Spendenkonto 700
Hilfe für Kinder in Not, 49031 Osnabrück
Hilfe für Kinder in Not, 49031 Osnabrück

terre des hommes

11.108 sec 94 P



HOTEL

In Beijing wohnen Sie im sehr guten ***-Mittelklasse-hotel „Novotel Wanfujing“, das 1991 eröffnet wurde. Das Hotel liegt an der Wanfujing Straße, der Hauptein-kaufsstraße der Stadt. Der Platz des Himmelschen Friedens liegt ca. 10 Minuten entfernt. Das Haus (wegen seiner umfassenden Ausstattung müßte es eigentlich der ****-Kategorie zugeordnet werden) verfügt über 310 modern eingerichtete Zimmer mit Bad, TV, Telefon und Klimaanlage. In mehreren Restaurants werden Gerichte aus der chinesischen, thailändischen und europäischen Küche serviert.

VERANSTALTER / REISEBEDINGUNGEN

Benutzer der Reiseveranstalter ist die Gesellschaft für Leserreisen mbH, München. Es gelten ausschließlich deren schriftliche Reisebedingungen, die jedem Teilnehmer zusammen mit der Bestätigung/ Rechnung überstellt werden und vorab beim Verlag oder Veranstalter eingeschaut oder angefordert werden können. Es gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, die Reise bis 21 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

REISEVERSICHERUNGEN

Im angegebenen Reisepreis sind noch keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen allen Teilnehmern den Abschluß einer Reise-Rücktrittskostenversicherung zu einer Prämie von DM 27,- sowie einer Rat & Tai-Paket-Versicherung zu einer Prämie von DM 59,- (Zuschlag ab 70 Jahren = DM 5,-).

REISEVERSICHERUNGEN

Im angegebenen Reisepreis sind noch keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen allen Teilnehmern den Abschluß einer Reise-Rücktrittskostenversicherung zu einer Prämie von DM 27,- sowie einer Rat & Tai-Paket-Versicherung zu einer Prämie von DM 59,- (Zuschlag ab 70 Jahren = DM 5,-).